Wiener Stadtbibliothek
57291 F

F 57.291
Okt. 1980 Schein 13

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Mittwoch, 1. Oktober 1980 Blatt 2800

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: (rosa)
Verwaltungsakademie vermittelt Spezialwissen
"Schnellabfertigung" für Straßenbahnzüge
Weichere Sessel im Theater an der Wien
Hochhaus Am Schöpfwerk fertiggestellt

Lokal: (orange)
Wann hat die gemischte Sauna offen?

Kultur: (gelb)
Abonnements für Gedenkstättenzyklus ausverkauft
Großes Interesse für Stadtabonnement

Nur über FS:
1.10. Liesing: Saunakammer ausgebrannt

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 13-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

80-10-01
verwaltungsakademie vermittelt spezialwissen (1)
url.: edv-kurse im programm des wintersemesters
=++++
2 +++wien, 1.10. (rk-kommunal) in dieser woche beginnt das von der verwaltungsakademie der stadt wien fuer das wintersemester 1980/81 vorbereitete veranstaltungsprogramm. fuer oktober und november sind rund zwei dutzend fachvortraege, mehr als ein dutzend kurse und einige seminare vorgesehen. ein schwerpunkt der aus- und fortbildungsveranstaltungen - die elektronische datenverarbeitung.

dazu zaehlt der vortrag ''ziele und grenzen des edv-einsatzes in der wiener stadtverwaltung'', den osr dr. alfred p e i s c h l, der vorsitzende der edv-kommission in der magistratsdirektion, am 4. november, halten wird. +++

zwei edv-kurse bieten eine ''einfuehrung in die edv'' (hardware, software, funktionen und aufgaben eines rechenzentrums, speicherung von massendaten etc.) und ''grundzuege der edv-organisation '' (problemanalyse, systemplanung, detailorganisation, softwaretechnische realisierung etc.). jeder der beiden kurse dauert zwanzig stunden, jeweils eine woche lang von montag bis freitag, von 13.30 bis 17.30 uhr. (forts.) smo/bs

80-10-01
verwaltungsakademie vermittelt spezialwissen (2)
utl.: aktualitaet hat vorrang
=++++
3 wien, 1.10. (rk-kommunal) aktualitaet steht bei den vortragsthemen im vordergrund, wie eine kleine auswahl zeigt: im zyklus ''buerotechnik'' wird ueber textverarbeitung und einsatz des mikrofilms in der verwaltung berichtet. im zyklus ''wirtschaft'' stehen neuerungen des gewerberechts im zyklus ''energiewesen'' energiesparende heizungs- und lueftungstechniken auf dem vortragsprogramm. ueber neue bauweisen im kuenftigen u-bahn-bau wird im vortragszyklus ''verkehr'' ebenso berichtet wie ueber aktuelle judikatur im verkehrsrecht.

zunehmendes interesse finden die sprachkurse. seit wien zur dritten konferenzstadt der uno geworden ist und viele andere internationale organisationen hier ihren sitz haben, verstaerken sich die kontakte zwischen verwaltung und internationale organisationen. bedienstete mit sprachkenntnissen haben es leichter. heuer stehen zwoelf kurse fuer englisch und franzoesisch auf dem programm, vom kurs fuer anfaenger bis zum konversationskurs. alle diese veranstaltungen sind fuer staedtische bedienstete kostenlos zugaenglich. (schluss)
smo/gg

80-10-01
''schnellabfertigung'' fuer strassenbahnzuege
=++++
4 +++wien, 1.10. (rk-kommunal) die ersten 26 strassenbahnzuege mit dem neuen ''schnellabfertigungssystem'' beim oeffnen und schliessen der tueren werden im laufe dieser woche auf den linien '8', '18' und '52' eingesetzt. das im auftrag von stadtrat heinz n i t t e l im rahmen des beschleunigungsprogrammes entwickelte system, das nunmehr in einem grossversuch getestet wird, soll dafuer sorgen, dass strassenbahnzuege bei kreuzungen rascher weiterkommen und die bildung von ''geleitzuegen'' moeglichst verhindert wird.+++

bisher war es so, dass die ''freigabe'' zum oeffnen der tueren nicht aufgehoben werden konnte, solange eine einzige tuer offen war. das fuehrte dazu, dass volle strassenbahngarnituren, obwohl die ampel fuer sie ''gruen'' zeigte, oft die station nicht rechtzeitig verlassen konnten, weil einzelne nachkommende fahrgaeste immer wieder die tueren oeffneten. die einhaltung des fahrplanes wurde damit unmoeglich gemacht. bei dem neuen system hat der fahrer die moeglichkeit, durch betaetigung der sogenannten ''loeschtaste'' das neuerliche oeffnen einer bereits geschlossenen tuer zu verhindern. dies soll gewaehrleisten, dass einerseits die fahrgaeste waehrend der planmaessigen aufenthaltsdauer der strassenbahn in einer station bequem ein- und aussteigen koennen, dass andererseits aber die strassenbahn bei ''gruen'' wirklich fahren kann und nicht minutenlang aufgehalten wird. (schluss)
ger/fe

80-10-01
wann hat die gemischte sauna offen ?
utl.: baederinformation 15 35
=++++
5 wien, 1.10. (rk-lokal) wer wissen will, wann die gemischte sauna im ehemaligen troepferlbad offen hat oder sich ueber die genauen betriebszeiten des naechstgelegenen hallenbades informieren will, braucht dazu nur die baederinformation unter telefon 15 35 anrufen. bei dieser kurznummer gibt es ueber ein - nun auf ''winterbetrieb'' umgestellte tonband - genaue auskuenfte ueber adressen und oeffnungszeiten der staedtischen saunaanlagen und hallenbaeder. (schluss) hs/bs

80-10-01
abonnements fuer gedenkstaettenzyklus ausverkauft
=++++
6 wien, 1.10. (rk-kultur) alle abonnements fuer den gedenkstaettenzyklus des kulturamtes der stadt wien sind bereits verkauft. da die zahl der abonnements jedoch an die besucherkapazitaet des kleinsten saales im haydn-haus gebunden ist, gibt es fuer die uebrigen veranstaltungen - in schuberts geburtshaus, den straeusselsaelen, im palais lobkowitz und in der lichtentaler pfarrkirche - noch restkarten. kammermusik, solo-abende und eine strauss-matinee in den straeusselsaelen stehen auf dem programm dieser konzerte. der gedenkstaetten-zyklus umfasst insgesamt acht konzerte, die vom 30. oktober 1980 bis 23. mai 1981 stattfinden. (schluss) gab/bs

80-10-01
weichere sessel im theater an der wien
utl.: dachgaupen im alten stil, fassade in ''kaisergelb''
=++++
7 +++wien, 1.10. (rk-kommunal/kultur)
das traditionsreiche theater an der wien
wird derzeit generalsaniert und auf hoch-
glanz gebracht. die fassade wird gemaess
den auflagen des bundesdenkmalamtes
wiederhergestellt, sie erhaelt auch wieder
die urspruengliche ''kaisergelbe'' faerbung.

die schraegfenster auf dem dach - die aus dem jahre 1962 stammen - muessen stilgerechten gaupen platz machen.

auch im zuschauerraum wird es veraenderungen ergeben. die sitze werden repariert und erhalten wie zu schikaneders zeiten einen roten ueberzug, ausserdem wird eine weichere polsterung verwendet. +++

das theater an der wien erhaelt eine neue vollelektronische lichtregel- und tonanlage, die klimaanlage wird ueberholt.

die generalsanierung kostet 36 millionen schilling, die arbeiten sollen bis ende dezember abgeschlossen sein. die wiedereroeffnung ist fuer den 20. jaenner 1981 mit harold prince' ''evita'' in der originalinszenierung vorgesehen.
(schluss) wabvg/bs

80-10-01
grosses interesse fuer stadtabonnement
=++++
8 wien, 1.10. (rk-kultur) grosses interesse herrscht bei der wiener bevoelkerung fuer das vom kulturamt der stadt wien aufgelegte stadtabonnement. am ersten verkaufstag, montag, dem 29. september, konnte man in der vorverkaufsstelle des wiener verkehrsvereins in der kuenstlerhauspassage den ansturm der theaterfreunde kaum bewaeltigen, wodurch es zu wartezeiten kam. im verkehrsverein hofft man jedoch, in den kommenden tagen durch verstaerkte bemuehungen eine raschere abwicklung des verkaufs der stadtabonnements gewaehrleisten zu koennen. ueberdies sind trotz des grossen andranges noch genuegend abonnements vorhanden, so dass man auch noch in einigen tagen ''sein'' stadtabonnement in der kuenstlerhauspassage kaufen kann. (schluss) gab/fe

80-10-01
hochhaus am schoepfwerk fertiggestellt (1)
utl.: hatzl widerlegt gemeindebau-demagogie der oevp
=++++
9 +++wien, 1.10 (rk-kommunal) das hochhaus der staedtischen wohnhausanlage am schoepfwerk ist fertiggestellt und wurde am 30. september der staedtischen wohnhaeuserverwaltung uebergeben. wie wohnen-stadtrat johann h a t z l der ''rathauskorrespondenz'' mitteilte, sind saemtliche wohnungen bereits in vorvergabe vergeben. die mieter werden nun in kuerze ihre mitvertraege, die selbstverstaendlich erst nach der uebergabe des baus ausgestellt werden koennen, erhalten.

das hochhaus wurde gleichsam als eingangspforte der anlage bei der u-bahn-station errichtet und setzt dort einen staedtebaulichen akzent. das 16-stoeckige gebaude beinhaltet 258 wohnungen, drei lokale, einen hobbyraum und ein wohnungsberatungszentrum.+++

''recht eigenartig wirkt ein oevp-plakat mit der frage, wieso die fertigen wohnungen im hochhaus nicht bezogen werden koennen'', meinte stadtrat hatzl. ''ein anruf der anscheinend recht uniformierten oevp-bezirksraete haette genuegt, um sich ueber den termin der uebergabe aufklaeren zu lassen. ein prowien-plakat, das auf der gemeindeeigenen bautafel der stadt wien angebracht wurde, beweise einmal mehr, dass die oevp nicht an sachinformation, sondern nur an demagogie interessiert sei. bestuerzend sei jedoch die art der propaganda, mit der die mieter der wohnhausanlage und die menschen im bezirk in angst und schrecken versetzt werden'', sagte hatzl. es wurde das geruecht verbreitet, dass das hochhaus einsturzgefaehrdet sei, weil sich der boden senke. stadtrat hatzl stellte dazu fest, dass es sich dabei um normale und voraus berechnete senkungen des baugrundes handle, wie sie bei hochhaeusern auftreten. ''es ist bedauerlich, dass der oevp jedes mittel recht sei, um gegen den kommunalen wohnbau aufzutreten, sagte hatzl.'' (forts.) ba/bs

80-10-01
hochhaus am schoepfwerk fertiggestellt (2)
=++++
10 wien, 1.10. (rk-kommunal) die wohnhausanlage am schoepfwerk wurde in drei bauteilen mit insgesamt 1.704 wohnungen errichtet. bis auf einige haeuser des bauteiles nord mit rund 160 wohnungen wurden bereits alle gebaeude an die stadt wien uebergeben. die wichtigsten bestandteile der klassischen gemeindebau-architektur - die innenhoefe - finden sich hier ebenso wieder, wie zeitgemaess ausgestattete wohnungen mit einer durchschnitts-groesse von 80 quadratmetern. in der anlage befinden sich zwei kindertagesheime mit krippe, kindergarten und hort sowie ein provisorischer kindergarten im bauteil sued. ausserdem zwei pflichtschulen, ein jugendklub, ein pensionistenklub, ein muetterklub, ein ''club bassena'', ein pfarrzentrum, ein postamt, sechs arztordinationen, ein sozialstuetzpunkt, eine wachstube, eine apotheke, ein wohnungsberatungszentrum, eine sparkasse, sowie geschaefte und einrichtungen fuer die nahrversorgung. (schluss) ba/gg

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Donnerstag, 2. Oktober 1980 Blatt 2810

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS ausgesendet: (violett)
- Wr. Fremdenverkehr: Beste Saison aller Zeiten

Kommunal: (rosa)
- Stadtbahn-Unterbrechungen am Wochenende
- Hafenrundfahrten mit der "Vindobona"
- Silberrückgewinnung im Vollbetrieb
- Hohe Auszeichnung für Direktor Jerusalem
- Probeweise Einrichtung von Pflegewohnungen
- Kleingarten-Beirat: Gegen ungerechtfertigte Ablösen

Nur über FS:
- 1.10. Brandlegung in Wohnhaus
- 2.10. Vier Brände in einer Nacht: 1 Toter
  LKW gegen Straßenbahn - 6 Verletzte

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 13-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

.-.-.-

.-.-.-

80-10-02
stadtbahn-unterbrechungen am wochenende
utl.: umbauarbeiten fuer u 4
=++++
2 +++wien, 2.10. (rk-kommunal) am sonntag, dem 26. oktober, um 18 uhr wird die u-bahn-linie u 4 (derzeit heiligenstadt - karlsplatz, 7 kilometer) um vier kilometer bis meidling verlaengert. wegen der notwendigen umstellungsarbeiten kommt es an den wochenenden im oktober zu unterbrechungen im stadtbahn- und u-bahn-betrieb.+++

an den kommenden drei wochenenden, jeweils von freitag, 20 uhr bis montag, 4 uhr frueh, wird die linie u 4 zwischen karlsplatz und landstrasse eingestellt. die verkehrsbetriebe richten in dieser zeit einen ersatzverkehr mit autobussen ein. diese betriebsunterbrechungen sind fuer die umstellung des signalsystems erforderlich. von freitag, den 10. oktober, 20 uhr, bis montag, den 13. oktober, betriebsbeginn, wird auch die stadtbahn -guertellinie zwischen waehringer strasse und meidlinger hauptstrasse eingestellt, weil in dieser zeit der bahnsteig in der station meidling gehoben wird.

am eigentlichen umstellwocheneende werden die u 4 zwischen landstrasse und karlsplatz und die stadtbahn zwischen karlsplatz und meidlinger hauptstrasse in der zeit von freitag, dem 24. oktober, 9 uhr (nach der fruehverkehrsspitze), bis sonntag, den 26. oktober, 18 uhr eingestellt. am freitag, dem 24. oktober, von 9-18 uhr verkehrt die stadtbahn-guertellinie ueber meidlinger hauptstrasse bis huetteldorf. ab freitag, dem 24. oktober, 18 uhr, bis montag, den 27. oktober, betriebsbeginn, wird die stadtbahn zwischen waehringer strasse und huetteldorf eingestellt sein. die verkehrsbetriebe richten in dieser zeit einen autobusersatzverkehr ein. am guertel wird die strassenbahnlinie 8 verstaerkt. die fahrgaeste der u-bahn und stadtbahn werden durch flugblaetter und lautsprecherdurchsagen ueber die betriebseinstellung informiert. fuer kurzfristige stoerungen und verspaetungen im stadtbahn- und u-bahn-betrieb, die sich durch die umstellungsarbeiten ergeben, bitten die verkehrsbetriebe um verstaendnis. (schluss) ger/bs

80-10-02
hafenrundfahrten mit der ''vindobona''
utl.: besuch in der ''wiener unterwelt''
=++++
3 wien, 2.10. (rk-kommunal) weil die hafenrundfahrten mit der ''vindobona'' zum tag der offenen tuer schon tage vorher ausgebucht und die karten zum einstieg in die unterwelt des ''dritten mannes'' - ins wiener kanalnetz - restlos vergriffen waren, wird nun den wienerinnen und wienern nochmals gelegenheit geboten an einer hafenrundfahrt teilzunehmen und auch in das unterirdische wien einzusteigen.

am 11. oktober, um 9 uhr, 11.30 uhr und 14 uhr beginnt jeweils eine hafenrundfahrt bei der reichsbruecke. fuehrungen durch das wiener kanalnetz beginnen um 9 uhr beim einstieg friedrichstrasse. karten zu diesen veranstaltungen sind ab sofort kostenlos bei der stadtinformation in der schmidt-halle des wiener rathauses erhaeltlich. (schluss) ka/gg

80-10-02
silberrueckgewinnung in vollbetrieb
utl.: bereits plaene fuer eine erweiterung
=++++
4 +++wien, 2.10 (rk-kommunal/wirtschaft)
die silberrueckgewinnungsanlage der
''biomull gesellschaft zur verwertung
staedtischer abfallstoffe mbh'' in simmering
hat den vollbetrieb aufgenommen. bisher
wurden mehr als 150 kilogramm silber mit
einem feingehalt von 999,7 produziert.

die jahreskapazitaet der anlage liegt zwischen 600 und 1.000 kilogramm. das silber wird aus den fixierbaedern gewonnen, wie sie in spitaelern, roentgeninstituten, kartographischen instituten etc. anfallen. man kann taeglich etwa 400 liter gebrauchte fixierbaeder verarbeiten. die laborrueckstaende werden auch in den bundeslaendern eingesammelt.+++

die silberrueckgewinnung hat auch fuer den umweltschutz bedeutung, da gebrauchte fixier- und entwicklerfluessigkeiten mit einem zu hohen anteil an metallen nicht ins kanalnetz abgeleitet werden duerfen.

da die anlage der biomull schon nach kurzer anlaufzeit so gut ausgelastet ist, denkt man bereits an eine erweiterung.

das in simmering rueckgewonnene silber wird an die oesterreichische gold- und silberscheideanstalt verkauft.
(schluss) wabvg/bs

80-10-02
hohe auszeichnung fuer direktor jerusalem
=++++
6 +++wien, 2.10. (rk-kommunal) mit dem vom bundespraesident verliehenen grossen silbernen ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich wurde der direktor der staedtischen bestattung dr. hans j e r u s a l e m ausgezeichnet.+++

die hohe auszeichnung wurde am donnerstag von stadtrat heinz n i t t e l ueberreicht. nittel wuerdigte in seiner rede die ausserordentlichen verdienste von dr. jerusalem um das klaglose funktionieren des bestattungswesens. dr. jerusalem ist seit 1945 in der staedtischen bestattung taetig, deren leistungen unauffaellig aber unentbehrlich fuer die stadt sind.
(schluss) ger/bs

80-10-02
kleingarten-beirat: gegen ungerechtgertigte abloesen
=+++
7 -- wien, 2.10. (rk-kommunal) bei der sitzung des kleingarten-beirats, die unter vorsitz von gr. ernst o u t o l n y stattfand, wurde beschlossen, den magistrat der stadt wien um die pruefung rechtlicher moeglichkeiten in bezug auf pacht- und unterpachtvertraege fuer staedtische kleingartenanlagen zu ersuchen. dadurch koennen ungerechtfertigte abloesen beziehungsweise wucher mit kleingaerten in staedtischen kleingartenanlagen wirksam unterbunden werden. (schluss) we/fe

80-10-02
probeweise einrichtung von pflegewohnungen (1)
utl.: 20 jahre kuratorium wiener pfensionistenheime
=++++
8 +++wien, 2.10 (rk-kommunal)
in wiens pensionistenheimen werden ueber
initiative von stadtrat univ.-prof.
dr. alois s t a c h e r ,
praesident des kuratoriums wiener
pensionistenheime, zunaechst
probeweise sogenannte pflegewohnungen
eingerichtet. dies wurde donnerstag im
rahmen eines pressgespraechs angekuendigt.

wie gemeinderat herbert d i n h o f , geschaeftsfuehrer des kuratoriums, ausfuehrte, wurde vor vier wochen im 11. bezirk im pensionistenheim ''haidehof'' vorlaeufig probeweise mit dieser neuen einrichtung begonnen. dabei handelt es sich um ein einzelappartement, in dem zwei pensionaere wohnen, die auf sich allein gestellt schwierigkeiten mit dem normalen tagesablauf haetten. neben der moeglichkeit der gegenseitigen hilfe werden diese beiden heimbewohner aber auch von den schwestern der b-abteilung betreut. seitens des kuratoriums ist daran gedacht, demnaechst auch im 21. bezirk im pensionistenheim ''leopoldau'' eine soche pflegewohnung einzurichten. sollten sich diese versuche bewaehren, werden aehnliche einrichtungen auch in anderen pensionistenheimen geschaffen.+++

anlass fuer das pressegespraech war der 20jaehrige bestand des kuratoriums, das am 7. oktober 1960 durch einen beschluss des wiener gemeinderates ins leben gerufen wurde. seit damals wurden bereits 13 heime mit 3.663 plaetzen (2.523 in einzelappartements, 365 in doppelappartements und 410 plaetze in den betreuungsstationen) in betrieb genommen. (forts) zi/bs

80-10-02
probeweise einrichtung von pflegewohnungen (2)
=++++
9 wien, 2.10. (rk-kommunal) vier weitere heime im 9., 12., 17. und 18. bezirk befinden sich gegenwaertig in bau und werden nach ihrer fertigstellung ueber 1.231 heimplaetze - 981 in einzelappartements, 63 in doppelappartements und 124 betten in den sogenannten betreuungsstationen - verfuegen. dementsprechend ist noch heuer im 6. und 21. bezirk baubeginn fuer zwei weitere pensionistenheime mit 505 wohnplaetzen und 60 betten in den b-stationen.

zwtl.: pensionistenklubs, probewohnen

in den letzten jahren wurde, laut stadtrat stacher, die struktur der pensionistenheime wesentlich geaendert. so bestehen in jedem heim pensionistenklubs, die nach aussenhin geoeffnet sind, so dass mehr kontakt mit der umgebung moeglich ist. darueber hinaus werden aber auch verschiedene veranstaltungen in den einzelnen pensionistenheimen durchgefuehrt, an denen auch die bevoelkerung der unmittelbaren wohnumgebung teilnehmen kann. ferner haben sich die 1976 gestarteten aktionen ''urlaub im pensionistenheim'' und ''probewohnen'' als absolute hits erwiesen. im rahmen des ''urlaubs im pensionistenheim'' wurden bekanntlich saemtliche b-stationen fuer pflegebeduerftige personen geoeffnet, um den angehoerigen der pflegebeduerftigen einen urlaub beziehungsweise alleinstehenden personen nach einem krankenhausaufenthalt eine entsprechende betreuung zu ermoeglichen. (forts.) zi /gg

80-10-02
probeweise einrichtung von pflegewohnungen (3)
utl.: aktivierung der heimbewohner
=++++
10 wien, 2.10. (rk-kommunal) zur aktivierung der pensionisten-heimbewohner stehen animatoren und beschaeftigungstherapeuten zur verfuegung. neben handwerklichen betaetigungen, wie zum beispiel malen, zeichnen, emaillieren, weben, schneidern und toepfern bestehen auch moeglichkeiten des musizierens, theaterspielens, singens und der sportlichen betaetigung. die bewohner der pensionistenheime haben aber auch die moeglichkeit aktiv am heimbetrieb mitzuwirken. zu diesem zweck wurde in saemtlichen pensionistenheimen die einrichtung von heimvertrauenspersonen geschaffen. aufgabe dieser heimvertrauenspersonen ist es, anregungen, wuensche oder beschwerden an die jeweiligen verwaltungen weiterzuleiten.

zwtl.: frauen, das dominierende geschlecht

der statistik zufolge gab es im vergangenen jahr insgesamt 3.207 pensionaere, davon 348 ehepaare. 2.314 frauen und nur 197 maenner. dies bedeutet, dass auf einen alleinstehenden mann fast zwoelf ebenso alleinstehende frauen kommen. was die altersstruktur der heimbewohner betrifft, so fuehrt die altersgruppe der 80- bis 89jaehrigen. das gesamtdurchschnitts-alter betrug 80 jahre.

zwtl.: voruebergehende aufnahme von pflegebeduerftigen

zu den bewaehrtesten einrichtungen innerhalb der heime zaehlen die betreuungsstationen fuer pflegebeduerftige personen. diese einrichtung steht bekanntlich nicht nur den pensionaeren sondern auch anderen pflegebeduerftigen personen fuer voruebergehende aufenthalte zur verfuegung. so wurden im vergangenen jahr insgesamt 2.369 personen in eine b-abteilung aufgenommen. dabei handelte es sich um 1.141 aufnahmen externer pflegebeduerftiger und 1.228 faellen um pensionistenheimbewohner. (forts.) zi/gg

80-10-02
probeweise einrichtung von pflegewohnungen (4)
utl.: symposion bestaetigt eingeschlagenen weg
=++++
11 wien, 2.10. (rk-kommunal) im rahmen des pressegespraechs wurde auch ueber die ergebnisse eines mittwoch durchgefuehrten expertensymposions ueber das thema ''altern und alter'' berichtet. tagungsteilnehmer waren anerkannte in- und auslaendische soziologen, psychologen, mediziner, sozialarbeiter sowie vertreter von pensionistenheimen. die probleme des alterns wurden dabei aus soziologischer, psychologischer, biologischer und medizinischer sicht behandelt und diskutiert. das fuer wien erfreuliche ergebnis: das system der sozialen dienste und der eingeschlagene weg des kuratoriums bei organisation und fuehrung seiner heime wurden voll anerkannt und als beispielgebend bezeichnet. darueber hinaus sprachen sich die experten fuer eine aenderung des derzeit bestehenden rollenbildes des aelteren menschen in der gesellschaft und damit fuer seine volle integration aus. altsein sei keineswegs gleichbedeutend mit einer krankheit, wobei vorhandene probleme nur in zusammenarbeit der generationen geloest werden koennten. absolute prioritaet wurde der offenen altenhilfe (dazu gehoeren auch wohnheime) zugestanden, wobei deren weiterer forcierter ausbau gefordert wurde. zu den pflegeheimen: hier gibt es bereits positive ansaetze und erfolge bei der rehabilitation. so koennen etwa in oesterreichs groesstem pflegeheim in lainz (3.000 betten) jaehrlich rund 15 prozent der patienten wieder entlassen werden. (schluss) zi/fe

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Freitag, 3. Oktober 1980 Blatt 2822

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Verkehrsbetriebe-Information in den Bezirken
(rosa) Internationales Psychiatriesymposion
Beschleunigungsprogramm Mariahilfer Straße
Jugendamt stellt neues Beratungsmodell vor

Kultur: Gebetbuchausstellung noch bis 8. Oktober
(gelb) Otto Wagner-Kirche weiter Publikumshit
Gratz gratulierte Hermann Thimig

Nur
über FS: 3.10. Städtebund: Länder- und Gemeindeforderungen vor Hauptausschuß
Musik im Volkston
Gratz über öffentlichen Verkehr

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 13-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

80-10-03
verkehrsbetriebe-information in den bezirken
=++++

2 +++wien, 3.10. (rk-kommunal) unter dem motto ''wir kommen zu ihnen - die wiener verkehrsbetriebe informieren'' startet am kommenden samstag, dem 4. oktober, eine neue serviceaktion der verkehrsbetriebe. jeweils samstags vormittags kommt ein informationsbus an einen belebten platz, wobei ueber neuerungen und veraenderungen bei den oeffentlichen verkehrsmitteln informiert werden soll. ausserdem stehen mitarbeiter der wiener verkehrsbetriebe auch fuer die entgegennahme von anregungen und beschwerden zur verfuegung.+++

mit dieser neuen aktion, die auf eine anregung von stadtrat heinz n i t t e l zurueckgeht, versuchen die verkehrsbetriebe auch mit jenen fahrgaesten in kontakt zu kommen, die den weg in das informationszentrum am karlsplatz oder den griff zum telefonhoerer (informationszentrum karlsplatz: 57 31 86) scheuen. die standorte fuer die aufstellung des busses richten sich jeweils nach den aktuellen ereignissen und werden mit der jeweiligen bezirksvertretung abgesprochen. fuer den monat oktober sind folgende termine und orte vorgesehen:

samstag, 4. oktober, 9 bis 12 uhr: wien 23, liesinger platz
samstag, 11. oktober, 9 bis 12 uhr: wien 16, thaliastrasse/hofferplatz
samstag, 18. oktober, 9 bis 12 uhr: wien 12, am schoepfwerk
samstag, 25. oktober, 9 bis 12 uhr: wien 12, meidlinger hauptstrasse.

(schluss) ger/bs

80-10-03
internationales psychiatriesymposion
utl.: informationsbroschuere fuer kranke und angehoerige
=++++
3 +++wien, 3.10. (rk-kommunal) die herausgabe einer informationsbroschuere fuer psychisch kranke und deren angehoerige kuendigte gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r freitag bei der eroeffnung eines internationalen symposions im psychiatrischen krankenhaus baumgartner hoehe an.

im rahmen des 6. steinhof-symposions werden sozialpsychiater aus den drei deutschsprachigen laendern deutschland, schweiz und oesterreich zwei tage lang ihre erfahrungen und probleme bei der reform der psychiatrischen versorgung austauschen. bereits am ersten tag waren sich die experten darueber einig, dass die uebergrossen psychiatrischen anstalten nur dann verkleinert werden koennen, wenn entsprechende nachbetreuungseinrichtungen zur verfuegung stehen. damit wird jedoch der im vorjahr beschlossene wiener zielplan fuer die psychiatriereform und die im vorjahr erfolgte gruendung eines psychosozialen dienstes, der diese alternativen psychiatrischen einrichtungen errichten und betreiben soll, bestaetigt.+++

stacher betonte in diesem zusammenhang auch die notwendigkeit der zusammenarbeit mit betroffenen und angehoerigen. gleichzeitig kuendigte er das baldige erscheinen einer broschuere fuer betroffene und angehoerige an, die gemeinsam mit selbsthilfeorganisationen und angehoerigenvereinen erarbeitet wurden. diese broschuere fuer psychisch kranke und deren angehoerige soll nicht nur ueber psychische krankheiten aufklaeren, sondern auch die inanspruchnahme der entsprechenden hilfen erleichtern. (schluss) zi/gg

80-10-03
dienstag pressegspraech des buergermeisters
=++++
13 wien, 3.10. (rk-kommunal) wir erinnern daran, dass am kommenden dienstag, dem 7. oktober, das naechste pressegespraech mit buergermeister leopold g r a t z stattfindet - wie immer um 11.30 uhr im konferenzsaal des presse- und informationsdienstes (rathaus, eingang lichtenfelsgasse).
(schluss) sti/bs

80-10-03
otto wagner-kirche weiterhin publikumshit
=++++
6 +++wien, 3.10. (rk-kultur) auch waehrend der sommermonate erwiesen sich die fuehrungen durch die otto wagner-kirche am steinhof als beliebtes samstagprogramm kunstsinniger wiener und wien-besucher: durchschnittlich 70 bis 80 personen wurden bei jeder fuehrung gezaehlt.

hatten 1979 rund 4000 personen die kirche besichtigt, wurde diese zahl heuer bereits im ersten halbjahr erreicht. die fuehrungen werden deshalb ab 4. oktober an jedem zweiten samstag im monat fortgesetzt.++++

ausser wienern, die sich in steigendem masse fuer die kirche interessieren, nehmen viele wiener-besucher dieses weltberuehmte beispiel eines sakralbaues im jugendstil als fixen programmpunkt fuer ihren aufenthalt auf. kunstfreunde, architekten und expertengruppen aus aller welt melden ihren besuch lange im voraus an und bereiten sich auf die besichtigung gruendlich vor: so haben volkshochschulen aus der bundesrepublik deutschland als studienabschluss bereits in diesem sommer ihren besuch fuer april 1981 angekuendigt. ein seminar fuer architektur aus tokio fuehrt jaehrlich eine gruppe von 15 bis 20 hoerern nach wien, architekturstudenten aus mexiko und venezuela haben sich ebenso angemeldet wie gruppen aus den usa und russland, aus australien und allen europaeischen staaten. die fuehrungen finden heuer noch an folgenden samstagen um 15 uhr statt: 4. und 18. oktober, 1., 15. und 29 november und 13. und 27. dezember. (schluss) mf/bs

80-10-03
geehrte redaktion
=++++
7 wien, 3.10. (rk-kultur) die museen der stadt wien haben im haydn-haus ein

gedenkzimmer an johannes brahms
---

eingerichtet. in diesem zimmer sind erinnerungsstuecke an brahms aus seiner wohnung in der karlsgasse im 4. bezirk zu sehen. das haydn-haus wurde im hinblick auf die enge geistige beziehung zwischen den beiden komponisten als standort gewaehlt. hofrat dr. waissenberger wird das gedenkzimmer im rahmen einer

p r e s s e k o n f e r e n z

vorstellen, zu der sie herzlich eingeladen sind.
bitte merken sie vor:
z e i t : freitag, 10. oktober, 10 uhr
o r t : haydn-haus, haydngasse 19, 1060 wien.

presse- und informationsdienst
der stadt wien

80-10-03
beschleunigungsprogramm mariahilfer strasse
utl.: zweiter teil vorerst mit sperrlinien
=++++
8 +++wien, 3.10. (rk-kommunal) in den naechsten wochen wird der zweite teil des beschleunigungsprogrammes der strassenbahnlinien '52' und '58' in der mariahilfer strasse verwirklicht: im unteren teil der inneren mariahilfer strasse sollen vorerst keine schwellen, sondern sperrlinien dafuer sorgen, dass der autoverkehr von den tramwaygleisen halbwegs ferngehalten wird. dieser versuch mit sperrlinien wurde freitag in einem gespraech zwischen stadtrat heinz n i t t e l und handelskammerpraesident ing. karl d i t t r i c h vereinbart.+++

nach abschluss der derzeit in der mariahilfer strasse noch im gang befindlichen bauarbeiten soll dann im kommenden fruehjahr auf grund der in der zwischenzeit mit den sperrlinien gemachten erfahrungen endgueltig entschieden werden, ob auch im unteren teil der inneren mariahilfer strasse die sperrlinien durch schwellen ''verstaerkt'' werden muessen. (schluss) ger/gg

80-10-03
jugendamt stellt neues beratungsmodell vor (1)
=++++
10 wien, 3.10. (rk-kommunal) in vertretung von frau vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r eroeffnete freitag der leiter des wiener jugendamtes, obersenatsrat dr. walter p r o h a s k a, die erste ''psychologische beratungsstelle fuer scheidungsfragen''. das neue beratungsmodell wurde vom jugendamt eingerichtet, da in zunehmendem masse fragen, die im zusammenhang mit ehescheidungen auftreten, an die verschiedenen beratungseinrichtungen des jugendamtes herangetragen werden.

wie der wiener familienbericht ausfuehrt, steigt die zahl der ehescheidungen staerker an als die zahl der eheschliessungen. waehrend noch 1972 auf 100 eheschliessungen 32,4 ehescheidungen entfielen, so gab es 1978 bereits 51,6 ehescheidungen gegenueber 100 eheschliessungen.

in wien waren im jahr 1978 bei 52 prozent der scheidungen jeweils ein oder zwei kinder betroffen, in 6 prozent der faelle drei oder mehr kinder. an die beratungsstellen des wiener jugendamtes wenden sich daher immer mehr personen, die beratung und hilfe im zusammenhang mit problemen benoetigen, die im zuge einer ehescheidung auftreten. um diesem personenkreis besser helfen zu koennen, wurde das modell ''psychologische beratungsstelle fuer scheidungsfragen'' ausgearbeitet. (forts.) emw/bs

80-10-03
jugendamt stellt neues beratungsmodell vor (2)
utl.: was kann die beratungsstelle tun
=++++
11 wien, 3.10. (rk-kommunal) in der fuer alle beteiligten schwierigen situation, in die die familienmitglieder durch eine ehescheidung gestuerzt werden, kann die beratungsstelle als neutraler vermittler beratend und helfend eingreifen, sofern bei den beteiligten die erforderliche bereitschaft besteht. solche neutralen vermittler finden sich selten im verwandten- und freundeskreis, da es bei diesen personen waehrend der scheidungsphase meist zu parteinahme kommt.

ztl.: das modell ''psychologische beratungsstelle fuer scheidungsfragen''

fuer die geschiedenen eltern und deren kinder steht ein beratungsteam zur verfuegung. es besteht aus einem weiblichen und einem maennlichen psychologen, einem sozialarbeiter und einem psychiater. die beiziehung eines rechtsexperten ist moeglich. das team wird versuchen, zur milderung, aufarbeitung und bewaeltigung der probleme beizutragen. auch beim aufbau von angemessenen besuchskontakten zwischen elternteilen und kindern moechte das team behilflich sein. die ansprechende atmosphaere der beratungsraeume und die neutrale position der berater soll erleichtern, einvernehmlich loesungen zu erzielen und zu erreichen, dass alle beteiligten diese loesungen akzeptieren.

die neue beratungsstelle, die so wie alle anderen vergleichbaren einrichtungen des jugendamtes der stadt wien bei entsprechendem bedarf auch in anderen wiener bezirken eingerichtet werden soll, kann auf folgende weise kontaktiert werden:

jeden donnerstag von 16 bis 19 uhr ueber die telefonnummer 42 44 49, brieflich per adresse: 1170 wien, leopold ernst-gasse 22, ueber die telefonische erziehungsauskunft (wochentags 8 bis 11 uhr) 63 35 33 sowie ueber saemtliche einrichtungen des wiener jugendamtes. (forts.mgl.) emw/bs

80-10-03
gratz gratulierte hermann thimig
=++++
12 wien, 3.10. (rk-kultur) buergermeister leopold g r a t z besuchte am freitag kammerschauspieler hermann t h i m i g und ueberbrachte ihm die glueckwuensche der stadt wien zum 90. geburtstag. gratz unterstrich die hohe meisterschaft hermann thimigs, die ihn befaehigt, in der ganzen vielfalt der buehnenliteratur, von der klassik bis zum volkstuemlichen, zu brillieren. (schluss) sti/bs

80-10-03
gebetbuchausstellung noch bis 8. oktober
=++++
5 wien, 3.10. (rk-kultur) die gebetbuchausstellung der wiener stadt- und landesbibliothek ist noch bis zum 8. oktober am gang vor der bibliothek zu sehen. die ausstellung, die einen ueberblick ueber die drucktechnische entwicklung und die kuenstlerische ausgestaltung des gebetbuches in vier jahrhunderten vermittelt, lockt zahlreiche interessierte an.

ab 15. oktober zeigt die stadt- und landesbibliothek als naechstes die sonderausstellung ''von den tironischen noten zur stenotypie''. (schluss) gab/fe

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Samstag, 4. Oktober 1980 Blatt 2832

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: (rosa)
Baubeginn für neue Mühlwasserbrücke
Frühzeitige Mitsprache bei Planungsentscheidungen
Bessere Luft durch weniger Schwefel

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 13-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

80-10-04
baubeginn fuer neue muehlwasserbruecke
=++++
1 +++wien, 4.10. (rk-kommunal) dieser tage begann der bau der neuen muehlwasserbruecke im zuge des biberhaufenweges im 22. bezirk. die alte, nur sechs meter breite bruecke ist dem steigenden verkehrsaufkommen nicht mehr gewachsen. die baudauer fuer die neue bruecke, die neben der acht meter breiten fahrbahn auch fuss- und radwege besitzen wird, betraegt, wie stadtrat heinz n i t t e l mitteilte, neun monate.+++

der biberhaufenweg stellt fuer den raum aspern eine wichtige verkehrsader dar. das general motors-werk wird noch zusaetzliches verkehrsaufkommen bringen. die alte bruecke wird zur gaenze abgetragen. als umleitungsstrecke waehrend der bauarbeiten dient ein damm. die kosten fuer die neue bruecke, eine stahlbeton-konstruktion, belaufen sich auf 7,6 millionen schilling.
(schluss) ger/fe

80-10-04
fruehzeitige mitsprache bei planungsentscheidungen
utl.: wurzer fuer verstaerkte einbeziehung der bevoelkerung
=++++
2 +++wien, 4.10. (rk-kommunal) fuer eine verstaerkte einbeziehung der bevoelkerung bei der erstellung neuer planungskonzepte tritt wiens planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r ein. es sei sehr wichtig, den bewohnern des jeweiligen gebietes bereits sehr fruehzeitig die moeglichkeit zu geben, sich mit neuen planungsvorstellungen auseinanderzusetzen. dazu gehoert auch eine massvolle dezentralisierung der stadtplanung durch eine kompetenzerweiterung der bezirke (bezirksentwicklungskonzepte) und die einbeziehung neuer planungsebenen (regionale planung, stadtentwicklungsplan (bezirksentwicklungsplan, stadtteilentwicklungsplan). wurzer verwies in diesem zusammenhang auf den sachbereich ''siedlungsstruktur'' des stadtentwicklungsplans, der in naechster zeit als diskussionsgrundlage der bevoelkerung vorgelegt werden soll.+++

wie wurzer weiter ausfuehrte, muesse auch ueberlegt werden, wie weit die heutigen bezirksgrenzen mit der stadtentwicklung in einklang gebracht werden koennen. es sei zu ueberlegen, ob nicht eine neufestlegung nach funktionellen gesichtspunkten eher sinnvoll waere. darueber hinaus sei auch die abgrenzung zwischen wien und dem umland nicht von funktionellen gesichtspunkten bestimmt. die heute bereits vielfach als nachteilig erkannte ansiedlung von industrie- und gewerbebetrieben, aber auch einkaufszentren, im wiener umland, jedoch unmittelbar an der stadtgrenze, bedeute fuer die betroffenen gemeinden auf lange sicht nicht den erhofften erfolg, waehrend sich fuer wien eindeutig daraus nachteile ergeben, die sich etwa in erhoehtem verkehrsaufkommen zeigen. ''ich glaube, dass gerade dieses problem in naechster zeit sehr eingehend eroertert werden sollte. moeglichkeiten dazu werden sich unter anderem im rahmen der planungsgemeinschaft ost bieten, in der ja die laender wien, niederoesterreich und burgenland gemeinsame anliegen eroertern'', schloss wurzer. (schluss) and/gg

80-10-04
bessere luft durch weniger schwefel (1)
utl.: schwefelgehalt im heizoel wird reduziert
=++++
3 +++wien, 4.10. (rk-kommunal) fuer wien besonders wichtig ist der staatsvertrag ueber den hoechstzulaessigen schwefelgehalt im heizoel, der nun zwischen dem bund und den laendern geschlossen werden soll. mit dieser vereinbarung wird der schwefelgehalt im heizoel und damit auch in der luft entscheidend gesenkt. damit wird, wie umweltstadtrat peter s c h i e d e r dazu gegenueber der ''rathauskorrespondenz'' erklaert, ein wesentlicher fortschritt bei der verbesserung der luftqualitaet in wien erzielt. +++

mit der senkung des schwefelgehalts wird natuerlich auch der schwefelwasserstoffanteil in der luft - zu den auswirkungen einer zu hohen konzentration dieses stoffes in der luft zaehlen erhoehte anfaelligkeit fuer rachitis und bronchitis sowie augenschaeden durch verletzung der schleimhaeute- reduziert. und damit die luftqualitaet verbessert.

die vereinbarung, die von der wiener landesregierung und vom zustaendigen ausschuss beschlossen wurde und noch vom landtag genehmigt werden muss, sieht eine etappenweise reduzierung des schwefelgehalts im heizoel vor: bis ende 1981 darf - ab inkrafttreten des staatsvertrags - der hoechstzulaessige schwefelgehalt bei heizoel extra leicht 0,5 prozent, bei heizoel leicht 0,9 prozent und bei heizoel mittel 2 prozent betragen. mit 1. jaenner 1982 wir der hoechstzulaessige schwefelgehalt bei heizoel extra leicht mit 0,3 prozent, bei heizoel leicht mit 0,75 prozent, bei heizoel mittel mit 1,5 prozent und bei heizoel schwer mit 2 prozent festgelegt. der verkauf und das verbrennen von heizoel, das diesen bestimmungen nicht entspricht, ist verboten. (forts.) hs/bs

80-10-04
bessere luft durch weniger schwefel (2)
=++++
4 wien, 4.10. (rk-kommunal) die vereinbarung zwischen dem bund und den neun laendern war bereits einmal, waehrend der vergangenen legislaturperiode des nationalrats, vom wiener landtag beschlossen worden. sie trat jedoch damals nicht in kraft, da sie nicht von allen vertragspartnern unterzeichnet worden war. die neue, jetzt von wien beschlossene vereinbarung enthaelt nun - bedingt durch lieferschwierigkeiten bei der entschwefelungsanlage der oemv - andere termine fuer die schwefelreduzierung und muss daher neuerlich genehmigt werden. (schluss) hs/gg

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Montag, 6. Oktober 1980 Blatt 2837

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS ausgesendet: (violett)	Recht auf soziale Hilfe Robert Stolz-Denkmal enthüllt Volksbegehren: Rund 95 Eintragungsstellen Nittel zur Novellierung des Bundesstraßengesetzes
Kommunal: (rosa)	Stadtentwicklungsplan: Schutz für Erholungsgebiete Altbürgermeister Felix Slavik gestorben Stadtschulrat: Neuer Präsident Dritter Weltkongreß der ITBLAV in Wien
Lokal: (orange)	Ausbau der Patrizigasse und der Donaufelder Straße Reges Interesse für Grippeschutzimpfaktion
Kultur: (gelb)	Stadt Wien fördert Jazz-, Pop- und Folkmusik

Nur über FS:

3.10. VW-Bus gegen Straßenbahn
Gleisbauarbeiten am Ring

4.10. Ein Toter bei Hotelbrand in Wien-Mariahilf

6.10. Morgen Pressegespräch des Bürgermeisters

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 13-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

.-.-.-

.-.-.-

.-.-.-

.-.-.-

80-10-06
stadtentwicklungsplan: schutz fuer erholungsgebiete (1)
=++++
1 +++wien, 6.10. (rk-kommunal) ''zur verbesserung der umweltbedingungen, zur sicherung der erholungsmoeglichkeiten der bevoelkerung, zur grossraeumigen gliederung des stadtkoerpers und zur sicherung der landwirtschaft sind ausreichende freiflaechen sowie gut nutzbare gruenflaechen und erholungsgebiete zu erhalten beziehungsweise zu schaffen.'' so lautet ein wichtiges ziel des stadtentwicklungsplans, kapitel ''siedlungsstruktur'', das in naechster zeit der bevoelkerung zur diskussion vorgelegt werden soll. das bedeutet insbesondere, dass in gruenflaechenarmen gebieten das angebot an oeffentlich nutzbaren gruen- und erholungsflaechen verstaerkt werden soll.+++

im dichtbebauten stadtgebiet ergibt sich, hochgerechnet auf die bevoelkerungsentwicklung in den naechsten jahren, eine unterversorgung an gruenflaechen von 140 hektar. sowohl gemessen an richtwerten als auch am subjektiven empfinden der bewohner wird der mangel in den gruenderzeitlichen stadtgebieten, besonders aber in den bezirken zwischen ring und guertel, als am groessten beurteilt: hier entfallen nicht einmal zwei quadratmeter auf einen einwohner. steigende umweltbelastungen, aber auch zunehmendes umweltbewusstsein, lassen das fehlen ausreichender und rasch erreichbarer gruenflaechen deutlich werden. die folge ist haeufig eine abwanderung der wohnbevoelkerung und schliesslich die errichtung von zweitwohnungen am stadtrand, vor allem aber im wiener umland. ueberdies koennen in den bezirken 4 bis 9 und 15 nur 60 prozent des gewidmeten gruenlandes tatsaechlich der widmung entsprechend genuetzt werden. der rest sind vielfach hofflaechen, die als abstellplaetze fuer autos verwendung finden. gewerbliche nutzungen, stark aufgesplitterte parzellenstrukutr und komplizierte eigentumsverhaeltnisse verhindern meist eine grosszuegige oeffnung dieser flaechen und weiter eine begruenung, die schaffung von gruenverbindungen und die entkernung von hoefen. (forts.) and/gg

80-10-06
stadtentwicklungsplan: schutz fuer erholungsgebiete (2)
=++++
2 wien, 30.9. (rk-kommunal) in den zielen des stadtentwicklungsplans ist nun festgehalten, dass das staedtische gruenraumpotential gesichert, gepflegt und erweitert werden soll. insbesondere muss der gruenguertel ausgebaut, erweitert und auch rechtlich gesichert werden. die versorgung der bevoelkerung wiens mit ausreichend bemessenen, gut erreichbaren und gut nutzbaren gruenflaechen fuer die naherholung vor allem im dichtbebauten stadtgebiet soll gewaehrleistet werden. bestehende gruenverbindungen sollen erhalten und ausgebaut werden, damit der gruenguertel aus dem dichtbebauten stadtgebiet besser erreicht werden kann. grossraeumige landschaftseinheiten und wichtige naturraeumliche elemente sollen ebenso wie flaechen fuer die land- und forstwirtschaft und die sonderkulturen wein- und gartenbau bewahrt werden. (schluss) and/gg

80-10-06
ausbau der patrizigasse und der donaufelder strasse
=++++
3 wien, 6.10. (rk-lokal) in dieser woche beginnt der abschnittsweise ausbau der patrizigasse und der donaufelder strasse im zuge der bundesstrasse 3 im 21. bezirk. der erste abschnitt ist die patrizigasse zwischen leopoldauer strasse und hossplatz, anschliessend erfolgt dann der ausbau der donaufelder strasse bis zur josef baumann-gasse. die donaufelder strasse erhaelt vier fahrspuren (wobei die strassenbahngleise mitbenuetzt werden) sowie neue gehsteige. auch baumpflanzungen sind vorgesehen. in der patrizigasse sind einige baumfaellungen notwendig, fuer die selbstverstaendlich ersatzpflanzungen vorgenommen werden. die fertigstellung soll 1981 erfolgen.

ztl. sperre der patrizigasse

im zusammenhang mit diesen bauarbeiten ist die patrizigasse seit dem vergangenen wochenende gesperrt. die umleitung in richtung floridsdorf erfolgt von der donaufelder strasse ueber bessemerstrasse, schenkendorfgasse, leopoldauer strasse und angerer strasse, in richtung kagran ueber angerer strasse, freytaggasse, schlosshofer strasse und donaufelder strasse. an der kreuzung schenkendorfgasse / leopoldauer strasse wird eine provisorische verkehrsampel installiert. (schluss)
ger/bs

80-10-06
reges interesse fuer grippeschutzimpfaktion
=++++
5 +++wien, 6.10. (rk-lokal) das interesse fuer die diesjaehrige grippeschutzimpfung des gesundheitsamtes der stadt wien ist, wie die gesundheitsbehoerden melden, bei der wiener bevoelkerung erfreulicherweise sehr rege. so haben sich seit 23. september bisher 6.150 wienerinnen und wiener impfen lassen. im selben zeitraum des vorjahres waren es um rund 20 prozent weniger.

das gesundheitsamt hofft, dass diese erfreuliche tendenz weiter anhaelt und appelliert in diesem zusammenhang an die bevoelkerung, sich noch vor beginn der ''grippezeit'' dieser schutzimpfung zu unterziehen. der appell wendet sich dabei vor allem an aeltere personen, da sie im falle eines grippalen infekts besonders herz- und kreislaufgefaehrdet sind.

geimpft wird jeden dienstag und freitag von jeweils 9 bis 11 uhr und zwar bis einschliesslich 14. november. die impfung kostet 50 schilling.

verwendet wird ein grippeimpfstoff, der von der weltgesundheitsorganisation (who) empfohlene impfstaemme enthaelt.
(schluss) zi/gg

80-10-06
stadt wien foerdert jazz-, pop- und folkmusik (1)
=++++
8 +++wien, 6.10. (rk-kultur) kulturstadtrat helmut z i l k stellte am montag in einer pressekonferenz eine reihe von veranstaltungen auf dem gebiet der jazz-, pop- und folkszene vor, die das kulturamt der stadt wien gemeinsam mit wiener konzertveranstaltern plant. mit diesen vorhaben, dem ''showherbst in wien'' vom 22. oktober bis 11. november, dem ''wiener szene live-fest 2'' am 22. und 23. november 1980 und dem ''vienna folk festival 81'' vom 18. bis 21. juni 1981 werden die bemuehungen fortgesetzt, jazz, pop und folk, ihrer bedeutung im musikalischen leben entsprechend, in die foerderung des kulturamtes miteinzubeziehen.+++

wie zilk betonte, habe man im laufe des jahres 1980 bereits eine reihe erfolgreicher veranstaltungen durchgefuehrt, darunter den ''jazz- und pop-fruehling in wien'', vier popkonzerte im rahmen des ''musikalischen sommers'', das ''celtic folk festival'' und verschiedene konzerte der ''wiener szene''. (forts.) gab/gg

80-10-06
stadt wien foerdert jazz-, pop-, und folkmusik (2)
utl.: ''show-herbst in wien''
=++++
9 wien, 6.10. (rk-kultur) der ''show-herbst in wien'' wird in zusammenarbeit mit ''stimmen der welt'' veranstaltet. folgende konzerte stehn vom 22. oktober bis 11. november auf dem programm:

mittwoch, 22. oktober, 19,30 uhr: sophiensaal, paul simon
montag, 27. oktober, 19,30 uhr, grosser konzerthaussaal, oscar peterson-trio
samstag, 1. nobember, 18.30 und 21.30 uhr, grosser konzerthaussaal, leonard cohen
sonntag, 2. november, 19.30 uhr, grosser konzerthaussaal, ''weather report'' mit joe zawinul
freitag, 7. november, 19.30, audi max der technischen universitaet, archie shepp - jazz avantgarde
freitag, 7. november, 19.30, wiener stadhalle, rod stewart
montag, 10. november, 19,30, wiener stadthalle, udo juergens
montag, 10. november, 18.30 und 21.30 uhr, grosser konzerthaussaal, ella fitzgerald und count basie bigband
dienstag, 11. november, 19.30 uhr, grosser konzerthaussaal, ''acoustic guiters'' mit al dimeola, john mc laughlin und paco de lucia. (forts.) gab/bs

80-10-06
stadt wien foerdert jazz-, pop- und folkmusik (3)
utl.: ''wiener szene live-fest 2''
=++++
10 wien, 6.10. (rk-kultur) am 22. und 23. november findet in den sophiensaelen das ''wiener szene live-fest 2'' statt, das vom verein ''wiener szene'' gemeinsam mit dem kulturamt veranstaltet wird. an beiden tagen wird von 16 bis 24 uhr gespielt. folgende gruppen und interpreten werden auftreten:

ostinato	incognito
null und wichtig	crazy daisy
minisex	gelbe zone
tom petting's herzattacken	standard oil
drahdiwaberl	roter faeustling
opus	nudlaug
heli deinboeck und band	vogue
alex goebel und band	rpb
chuzpe	sprays
1. allgemeine verunsicherung	sano an his nasty kids
auflauf	reinhard sellner

der eintritt betraegt 70 schilling fuer die einzelkarte und 120 schilling fuer die doppelkarte. einzelkarten gibt es nur an der abendkasse. der vorverkauf findet in saemtlichen ''z''-filialen statt. (forts.) gab/gg

80-10-06
stadt wien foerdert jazz-, pop-, und folkmusik (4)
utl.: ''vienna folk festival 81''
=++++
11 wien, 6.10. (rk-kultur) in kooperation mit ''number one music'' wird das ''vienna folk festival 81'' durchgefuehrt, das vom 18. bis 21. juni 1981 in szene gehen wird.

ungefaehr 20 gruppen und einzelinterpreten aus irland, schottland, england, frankreich, amerika, deutschland und holland werden an dem festival mitwirken, bei dem ein taegliches programm von sechs stunden geplant ist. das endgueltige gesamtprogramm des festivals wird im maerz feststehen.

der spielort wird in den naechsten wochen festgelegt. besonders geeignet waere der kricket sportplatz beim wiener stadion. neben dem hauptschauplatz soll es auch eine reihe von nebenschauplaetzen - beisln und cafes - geben, wo ebenfalls gespielt wird. das musikprogramm am hauptschauplatz wird durch tagsueber stattfindende, frei zugaengliche workshops mit oesterreichischen und internationalen kuenstlern ergaenzt. dabei soll die theoretische und praktische beschaeftigung mit der folk-music jeweils mit einer jam session ihren abschluss finden. (forts.moegl.) gab/bs

80-10-06
altbuergermeister felix slavik gestorben
=++++
4 wien, 6.10. (rk-kommunal) nach kurzem spitalsaufenthalt ist altbuergermeister dr. h.c. felix s l a v i k heute montag um 8.35 uhr im wilhelminenspital gestorben. (forts.) ab/gg

80-10-06
altbuergermeister felix slavik gestorben (2)
=++++
6 wien, 6.10. (rk-kommunal) buergermeister leopold g r a t z hat angeordnet, dass am wiener rathaus schwarze trauerflaggen gehisst werden.

altbuergermeister felix s l a v i k wurde am 3. mai 1912 in wien geboren, war also 68 jahre alt. er hat den beruf eines feinmechanikers und maschinenbauers erlernt, qualifizierte sich daneben auch als seidenweber und absolvierte schliesslich die werkmeisterschule. schon als junger textilarbeiter schloss er sich der sozialdemokratischen bewegung an und setzte diese politische arbeit auch nach dem februar 1934 in der illegalitaet fort. 1935 war er deshalb drei monate in haft, von den nationalsozialisten wurde er fuenf jahre lang eingesperrt. in dieser haft verlor er ein auge.

im jahre 1945 gehoerte felix slavik zu den maennern der ersten stunde. mit 33 jahren wurde er stadtrat fuer das wohnungswesen, in einer zeit, in der diese aufgabe so schwierig war wie niemals vorher oder nachher. jedes vierte wiener wohnhaus war zerstoert oder beschaedigt. zu zehntausenden obdachlosen kamen zehntausende fluechtlinge, die untergebracht werden mussten.

1946 wurde slavik mitglied des bundesrates und gleichzeitig erster sekretaer des oesterreichischen staedtebundes. 1948 wurde er landessekretaer der wiener spoe, 1949 in den nationalrat gewaehlt. 1957 wurde er in den wiener gemeinderat und von diesem zum stadtrat fuer das finanzwesen gewaehlt. 1959 wurde er vizebuergermeister. im oesterreichischen staedtebund war er ab 1960 stellvertretender und ab 1962 geschaeftsfuehrender obmann. 1965 wurde er wiener landesobmann der spoe.

1970 waehlte der wiener gemeinderat felix slavik zum buergermeister, mit 88 von 97 stimmen, also mit einer zustimmung, die weit ueber seine eigene fraktion hinausging. 1973 legte er diese funktion zurueck. er zog sich weitgehend aus dem politischen leben zurueck, veroeffentlichte jedoch sein buch ''wien, am beispiel einer stadt'' und zahlreiche andere publikationen. (forts.) sti/gg

80-10-06
altbuergermeister felix slavik gestorben (3)
=++++

7 wien, 6.10. (rk-kommunal) heuer wurde felix slavik zum praesidenten des pensionistenverbandes oesterreichs gewaehlt.

felix slavik war auch in verschiedenen internationalen koerperschaften taetig, unter anderem als praesident der iula, des weltverbandes der gemeinden.

im jahre 1977 erhielt felix slavik die hoechste auszeichnung, welche die stadt wien zu vergeben hat: er wurde vom gemeinderat zum ehrenbuerger der bundeshauptstadt ernannt.

bei der ueberreichung der urkunde erklaerte buergermeister leopold g r a t z unter anderem:

''es sind einige hervorragende eigenschaften, die felix slavik in seiner gesamten taetigkeit besonders ausgezeichnet haben: erstens seine enorme sachkenntnis, die es ihm ermoeglicht hat, in sachlichen diskussionen auch zu detailfragen stellung zu nehmen. zweitens seine grosse arbeitskapazitaet, die es ihm auch ermoeglichte, sich um sogenannte kleinigkeiten zu kuemmern. drittens die kombination von sachlicher haerte und streben nach uebereinstimmung in allen verhandlungen. viertens, und dieses vor allem, sein leidenschaftliches engagement fuer diese stadt und ihre bewohner.'' er wuerdigte weiters, dass slavik einer der wichtigsten finanz- und wirtschaftsexperten der zweiten republik war und 28 jahre lang die zusammenarbeit von bund, laendern und gemeinden auf diesem gebiet entscheidend mitbestimmt hat. in die amtszeit slaviks fiel der beginn zahlreicher grossbauten der stadt wien, unter anderen der u-bahn und der neugestaltung des donauraumes. (forts.) sti/gg

80-10-06
altbuergermeister felix slavik gestorben (4)
utl.: gratz: sein wirken hat wien mitgepraegt
=++++
13 wien, 6.10. (rk-kommunal) ''der name von felix slavik wird fuer immer untrennbar mit dem wiederaufbau wiens vom truemmerhaufen des jahres 1945 zum bluehenden gemeinwesen von heute verbunden sein'', erklaerte buergermeister leopold g r a t z gegenueber der ''rathauskorrespondenz''. ''als wohnungsstadtrat der provisorischen wiener gemeindeverwaltung hat er probleme gemeistert, deren schwierigkeit heute unvorstellbar ist.

im bundesrat und im nationalrat sowie im staedtebund hat er entscheidend an den grundlagen des kommunalen wiederaufbaus und an dessen finanzierung mitgewirkt. als wiener finanzstadtrat, dann auch als vizebuergermeister und schliesslich als buergermeister hat er das bild des modernen wien entscheidend mitgepraegt. wenn er in den letzten jahren sein lebenswerk studieren wollte, brauchte er nur durch wien zu gehen. die entscheidungen fuer den bau der u-bahn, fuer die umgestaltung des donaubereichs, fuer den bau der uno-city und fuer zahlreiche andere grosse vorhaben sind weitgehendst sein verdienst. in seiner amtszeit wurden auch die grundlagen jener wirtschaftspolitik geschaffen, deren weiterentwicklung es ermoeglicht hat, die auswirkungen der weltweiten krise erfolgreich zu bekaempfen. seine intensive auseinandersetzung mit der raschen entwicklung im leben der staedte fand in seiner praktischen arbeit, aber auch in grundsaetzlichen reden und publikationen ihren niederschlag. er war einer der grossen kommunalpolitiker in der geschichte wiens und fand fuer seine leistungen in der ganzen welt anerkennung, was nicht zuletzt mit der wahl zum praesidenten des weltbundes der gemeinden gewuerdigt wurde.'' (forts.) sti/gg

80-10-06
stadt wien foerdert jazz-, pop- und folkmusik (5)
utl.: loesung fuer strassenmusik soll gesucht werden
=++++
14 wien, 6.10. (rk-kultur) stadtrat z i l k nahm bei der pressekonferenz auch zur strassenmusik stellung. er wies auf eine vom fessel-institut in eigeninitiative durchgefuehrte untersuchung hin, die zu dem ergebnis kam, das 74 prozent aller wiener die strassenmusikanten als ''echte belebung der fussgaengerzone'' betrachten. das statement, dass die ''strassenmusiker an anderen stellen, aber nicht in der fussgaengerzone'' spielen sollen, wird von drei viertel aller wiener abgelehnt. auch von den innenstadtbewohnern sind zwei drittel nicht dieser meinung, plaedieren damit also fuer die strassenmusik in der fussgaengerzone. zilk betonte, in der frage der strassenmusik muesse eine einvernehmliche loesung aller beteiligten und betroffenen gefunden werden.

weiters kuendigte zilk an, dass es auch 1981 wieder einen jazz-, und popfruehling in wien geben wird. die veranstaltung wird vom 20. bis 22. maerz - gemeinsam mit ''stimmen der welt'' - in den sophiensaelen durchgefuehrt.

auf den anruf des kulturamtes an alle musizierenden gruppen, sich zu melden, sind rund 150 anmeldungen erfolgt. hier sei eine breite palette von pop-gruppen bis zu schrammelmusikern zu verzeichnen. man werde versuchen, diese gruppen in das musikalische leben der stadt einzubeziehen. (schluss) gab/bs

80-10-06
stadtschulrat: neuer praesident (1)
utl.: buergermeister bestellt hans matzenauer
=++++
15 wien, 6.10. (rk-kommunal) bei einem feierlichen festakt im stadtschulrat fuer wien uebergab der amtsfuehrende praesident sein amt an nachfolger bundesrat hans m a t z e n a u e r . der landeshauptmann von wien, buergermeister leopold g r a t z , wuerdigte in seiner ansprache die ausserorrdentlichen verdienste des scheidenden praesidenten. er wies darauf hin, dass hofrat dr. hermann s c h n e l l nicht nur ein mann der praxis sei, der bereits alle nur moeglichen lehrberufe ausgeuebt habe, sondern dass er durch seine theoretischen paedagogischen arbeiten und sein schulpolitisches wirken die schule der siebzigerjahre entscheidend mitbestimmt hat. hofrat schnell sei es gelungen, die vom gesetzgeber geschaffenen grundlagen der schulreform in die praxis zu uebertragen und so ganz wesentlich zum aufbau und weiterbau des zeitgemaessen oesterreichischen schulwesens beizutragen. die amtszeit von hofrat dr. hermann schnell, betonte gratz, wird in die geschichte des wiener bildungswesens als eine epoche eingehen, in der im sinne der guten wiener schultradition ein entscheidender schritt nach vorne gemacht wurde. zwar gebe es in der schulpolitik nicht immer rasche und greifbare erfolge, dafuer wirken diese erfolge ueber die derzeitige schuelergeneration hinausgehend nach, stellte gratz fest. er dankte dem scheidenden praesidenten fuer seine grossen verdienste um die wiener schule und darueber hinaus fuer das gesamte oesterreichische schulwesen. (forts.) emw

80-10-06
stadtschulrat: neuer praesident (2)
=++++
16 wien, 6.10. (rk-kommunal) der scheidende amtsfuehrende praesident des stadtschulrats fuer wien nationalratsabgeordneter hofrat dr. hermann s c h n e l l , dankte landeshauptmann leopold g r a t z fuer die wertvolle unterstuetzung, die er waehrend seiner gesamten amtszeit von seiten der stadt wien vorgefunden habe. ebenso betonte er die gute kooperation mit dem bundesministerium fuer unterricht und kunst. er werde auch nach seinem ausscheiden aus dem stadtschulrat weiterhin im dienste der oesterreichischen schulpolitik taetig sein. schnell wuenschte seinem nachfolger, bundesrat hans matzenauer, viel erfolg und gab seiner ueberzeugung ausdruck, dass das wiener schulwesen in guten haenden sein werde. in zusammenarbeit mit der wiener schulverwaltung und hier in erster linie mit frau vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r werde es matzenauer bestimmt gelingen, die anfallenden probleme rasch und effizient zu loesen.
(forts.) emw/gg

80-10-06
stadtschulrat: neuer praesident (3)
=++++
17 wien, 6.10. (rk-kommunal) der bundesminister fuer unterricht und kunst, dr. fred s i n o w a t z, betonte, dass das abgelaufene jahrzehnt ein wichtiges und gutes jahrzehnt fuer die oesterreichische schule gewesen sei. der stadtschulrat fuer wien und im besonderen der scheidende praesident hofrat schnell haben dazu ganz entscheidend beigetragen. sinowatz bekannte sich dazu, dass in einer freien demokratischen gesellschaft die entwicklung der schule nur ueber den weg von schulversuchen zu erreichen sei. die persoenlichkeit von hofrat schnell habe die schule in ganz oesterreich entscheiden gepraegt.

landeshauptmann gratz berichtete, dass ihm das kollegium des wiener stadtschulrates einstimmig den vorschlag gemacht habe, bundesrat hans matzenauer zum neuen amtsfuehrenden praesidenten zu bestellen. matzenauer habe gemeinsam mit ihm, gratz, mit dem scheidenden praesidenten schnell und vielen anderen am schulprogramm der sozialisten mitgearbeitet. als engagierter paedagoge werden matzenauer sich bestimmt dafuer einsetzen, dass im interesse der wiener das wiener schulwesen auch weiterhin im gesamtoesterreichischen vergleich seine spitzenposition behaupten kann.

der neue amtsfuehrende praesident des stadtschulrates fuer wien, bundesrat hans matzenauer, erklaerte in seiner ansprache, dass er sich der historischen rolle der wiener schulen im rahmen des oesterreichischen schulwesens durchaus bewusst sei. seine vorgaenger seien ihm vorbild und ansporn. sein vorgaenger, der bereits jetzt zu einem bestandteil der schulgeschichte geworden sei, habe ihm ein wohlbestelltes haus uebergeben, in dem partnerschaft mehr ist als nur ein schlagwort. er werde sich bemuehen, die wiener vorrangstellung bei der entwicklung und reform der schule auch in zukunft auszubauen.
(forts.) ba/bs

80-10-06
stadtschulrat: neuer praesident (4)
=++++
18 wien, 6.10. (rk-kommunal) der neue stadtschulratspraesident m a t z e n a u e r bekannte sich in seiner ansprache zu einer leistungsfaehigen und humanen schule. als einige schwerpunkte seiner taetigkeit nannte er: die uebernahme der schulversuche in das regelschulwesen, die verstaerkung der allgemeinbildung in den berufsschulen, die reform der ahs-oberstufen, den ausbau der schuldemokratie, die erneuerung der lehrplaene sowie die verbesserung der lehrerausbildung und der lehrerfortbildung. als oberstes erziehungsziel nannte er einen leitgedanken der oesterreichischen kinderfreunde, deren bundessekretaer er seit 1966 ist: ''das ziel der erziehung ist es, einen menschen heranzubilden, der bereit ist, der gemeinschaft mehr zu geben als von ihr zu nehmen''.

matzenauer betonte, dass er sein neues amt mit grosser freude antrete und es gleichzeitig als eine faszinierende herausforderung betrachte. (schluss) emw/fe

80-10-06
weltkongress der textilarbeiter-vereinigung
=++++
20 wien, 6.10. (rk-kommunal) in wien begann montag der 3. weltkongress der internationalen vereinigung der textil-, bekleidungs- und lederarbeiter. die vereinigung, die ihren sitz in bruessel hat, vertritt fuenf millionen textilarbeiter in der ganzen welt. namens des wiener buergermeisters leopold g r a t z ueberbrachte stadtrat franz n e k u l a dem kongress die gruesse der stadt wien und wuenschte den delegierten viel erfolg bei ihren beratungen. (schluss) smo/bs

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Dienstag, 7. Oktober 1980 Blatt 2860

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS ausgesendet: (violett)
Leistung der Hauptkläranlage entspricht der Vereinbarung

Kommunal: (rosa)
Städtebund: Gegen zusätzliche Belastung der Gemeinden
Slavik-Begräbnis am Montag
Hatzl: Wohnbauförderung nun in zwei Raten
Nittel: Energieversorgung Wiens gesichert
Gratz: Regelung der Bankzinsen ist notwendig
Hauptkläranlage und EBS benötigen Anlaufzeit

Lokal: (orange)
300 Gratiskarten für Hafenrundfahrten zu vergeben
Ehrung für langjährige Hausgehilfin
2.000 Zirkuskarten für Gratz
Wiener Jungbürgerfeiern 1980

Kultur: (gelb)
"Schätze des Rila-Klosters" im Wiener Rathaus

Nur über FS:
6.10. Autobus "40 A" prallte gegen VW-Bus
LKW gegen Reichsbrückenpfeiler
7.10. Straßenarbeiten in der Johnstraße

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 13-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

.-.-.-

.-.-.-

80-10-07
300 gratiskarten fuer hafenrundfahrten zu vergeben
=++++
1 wien, 7.10. (rk-lokal) in der stadtinformation im wiener rathaus (eingang friedrich schmidt-platz) sind fuer samstag, dem 11. oktober, noch rund 300 karten fuer hafenrundfahrten und 100 karten zum besuch in der ''wiener unterwelt'', dem seit dem ''dritten mann'' legendaeren wiener kanalnetz gratis zu bekommen. die freikarten werden bis kommenden freitag in der zeit von 8 bis 15 uhr, solange der vorrat reicht ausgegeben.

die hafenrundfahrt mit der ''vindobona'' startet samstag jeweils um 9 uhr, 11.30 uhr und 14 uhr bei der reichsbruecke. der einstieg in das wiener kanalnetz ist fuer 9 uhr beim verkehrsbuero vorgesehen. (schluss) ta/gg

80-10-07
staedtebund: gegen zusaetzliche belastungen der gemeinden
=++++
2 wien, 7.10. (rk-kommunal) unter dem vorsitz der buergermeister g r a t z und b a r w i t z i u s trat am montag-nachmittag der hauptausschuss des oesterreichischen staedtebundes im wiener rathaus zu einer sitzung zusammen, die vom tod des ehemaligen obmannes und ehrenmitgliedes des staedtebundes buergermeister a. d. felix s l a v i k ueberschattet war. buergermeister gratz hielt dem ueberraschend verstorbenen ebenso einen in herzlichen worten gehaltenen nachruf wie den in den letzten wochen verstorbenen ehemaligen magistratsdirektoren dr. e n z e l m u e l l e r , steyr, dr. g r o e l l , klagenfurt, dr. k i n z l , wien und dr. t o m a n d l , st. poelten.

hauptreferent der sitzung war staatssekretaer dr. l o e s c h n a k in seiner eigenschaft als der vom bundeskanzler mit der wahrnehmung der verbindung zu den bundeslaendern und den gemeinden beauftragte staatssekretaer, der ueber aktuelle forderungen der laender und der gemeinden aus der sicht des bundes sprach.

dr. loeschnak behandelte die forderungen der laender auf der basis des forderungsprogramms 1976 ebenso wie die vom staedtetag 1980 beschlossenen antraege, die den wunsch nach einer weiterentwicklung des gemeinderechtes, die 1978 in aussicht genommene fortsetzung von finanzausgleichsverhandlungen und eine dauerhafte und fuer die krankenanstaltentraeger befriedigende loesung der spitalsfinanzierung betreffen.

nach einer eingehenden diskussion sprach der hauptausschuss das dringende ersuchen aus, die im entwurf des abgaben-aenderungsgesetzes 1980 vorgesehenen zusaetzlichen belastungen der gemeinden vor der einbringung in die bundesregierung zu eliminieren, die 1978 getroffene vereinbarung ueber die wiederaufnahme der finanzausgleichsverhandlungen zum ehest-moeglichen zeitpunkt zu realisieren und den antraegen des staedtetages 1980 rechnung zu tragen. (schluss) smo/gg

80-10-07
ehrung fuer langjaehrige hausgehilfin
=++++
3 wien, 7.10. (rk-lokal) in vertretung von frau vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r ueberreichte montag frau gemeinderat hildegard w o n d r a t s c h der hausangestellten maria m e r y ein anerkennungsdiplom der stadt wien. maria mery wurde in bruck a. d. donau (cssr) geboren und lebt seit 1945 in oesterreich. sie ist seit 1955 bei der familie zolger als hausgehilfin taetig.

die ehrung von hausgehilfinnen, die 25 jahre lang ununterbrochen in ein und demselben wiener haushalt arbeiten, wird seit 1947 von der gemeinde wien vorgenommen. frueher wurden verdienstvolle hausgehilfinnen von der wiener buergerschaft geehrt. die gemeinde wien will auf diese weise personen, die nicht im rahmen einer firma oder einer oeffentlichen dienststelle taetig sind, die anerkennung fuer ihre arbeit zum ausdruck bringen. neben einem anerkennungsschreiben erhaelt jede hausgehilfin, die die bedingungen erfuellt, auch einen geldbetrag, dessen hoehe vom wiener stadtsenat festgesetzt wird.

waren es noch vor 10 jahren jaehrlich 10 bis 15 hausgehilfinnen, die von der stadt wien geehrt werden konnten, so ist die zahl inzwischen auf 1 bis 2 pro jahr gesunken.
(schluss) emw/gg

80-10-07
2.000 zirkus-karten fuer gratz
=++++
4 wien, 7.10. (rk-lokal) der oesterreichische nationalzirkus elfi althoff-jacobi, der ab morgen, mittwoch, auf dem messeparkplatz im prater gastiert, hat buergermeister leopold g r a t z 2.000 freikarten zur verfuegung gestellt. gratz hat diese karten an kinder- und jugendheime, pensionistenheime, pensionistenklubs und koerperbehinderte weitergegeben. (schluss) sti/gg

80-10-07
slavik-begraebnis am montag
=++++

wien, 7.10. (rk-kommunal) buergermeister leopold g r a t z hat fuer montag einen trauerakt des wiener gemeinderates fuer den verstorbenen buergermeister und landeshauptmann a.d. felix s l a v i k angesetzt. dieser trauerakt, an dem auch bundespraesident dr. rudolf k i r c h s c h l a e g e r und die mitglieder der bundesregierung teilnehmen werden, findet um 11 uhr im festsaal des wiener rathauses statt.

um 14 uhr beginnt die trauerkundgebung in der halle (roem.) 2 des wiener zentralfriedhofes (zugang 2. tor), bei der bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y und buergermeister leopold g r a t z sprechen werden. anschliessend erfolgt die beisetzung in einem ehrengrab der stadt wien. (schluss) sti/bs

80-10-07
wiener jungbuergerfeiern 1980
=++++
7 wien, 7.10. (rk-lokal) wie jedes jahr laedt die stadt wien ihre jungbuerger, heuer sind es die 1960 geborenen, zu verschiedenen veranstaltungen ein: den auftakt der wiener jungbuergerfeiern 1980 bildet ein besuch der oper aida in der wiener stadthalle, zu der fuer mittwoch, den 8. oktober 2.000 jungbuerger eingeladen werden.

weitere veranstaltungen fuer die wiener jungbuerger 1980: ein ball in den festsaelen des wiener rathauses, ein besuch des musicals evita im theater an der wien und ''jazz in fatty's saloon''. die wiener jungbuerger konnten selbst waehlen, auf welche weise sie ihren ''politischen geburtstag'' begehen wollen. (schluss) emw/gg

80-10-07
hatzl: wohnbaufoerderung nun in zwei raten
=++++
9 +++wien, 7.10. (rk-kommunal die mittel der wohnbaufoerderung sollen statt wie bisher in drei-jahresraten nun in zwei-jahresraten ausbezahlt werden. dies teilte wohnenstadtrat johann h a t z l am dienstag im pressegespraech des buergermeisters mit.+++

wie hatzl erlaeuterte, konnte in der praxis meist rascher gebaut werden, als die auszahlung der wohnbaufoerderungsmittel erfolgte. dies hatte zwischenfianzierungen mit hilfe von krediten der bautraegern zur folge deren zinsen zu einer hoeheren belastung der mieter fuehrte.

als neue auszahlungstermine sind der mai 1981 und mai 1982 vorgesehen. um die kreditnachfrage zu mildern und die in juengster zeit erfolgten erhoehungen der zinsen abzufangen, wurden wohnbaufoerderungsmittel in der hoehe von 100 millionen, die fuer november vorgesehen waren, bereits ausbezahlt. der wohnungsneubau wird heuer eine groessenordnung von 7.600 wohnungen - um 400 wohnungen mehr als zunaechst vorgesehen - erreichen. (schluss) ba/bs

80-10-07
nittel: energieversorgung wiens gesichert
=++++
10 +++wien, 7.10. (rk-kommunal) die energieversorgung wiens ist trotz der krisensituation im nahen osten fuer den kommenden winter gesichert, erklaerte stadtrat heinz n i t t e l dienstag im pressegespraech des buergermeisters. auch bei einem totalen ausfall der energieimporte - was bisher noch nie eintraf - reichen die lager der wiener gaswerke fuer die versorgung von sieben bis acht wochen und die lager der e-werke fuer eine versorgung von vier bis fuenf monaten. die kurzfristige energieversorgung wiens ist somit gesichert.+++

fuer eine laengerfristige versorgung muessen jedoch weitere erdgaslieferverträge abgeschlossen werden. die sowjetunion plant den bau einer 40-milliarden-kubikmeterleitung von sibirien nach europa. oesterreich ist bemueht, davon einen anteil von drei bis vier milliarden kubikmeter zu erhalten. weitere gespraeche werden mit algerien gefuehrt. die kapazitaet der wiener e-werke ist bis zum jahre 1986 ausreichend. ab diesem zeitpunkt wird ein zusaetzliches e-werk im ausmass des blockkraftwerkes simmering notwendig sein.

zwtl.: neue preisantraege fuer strom und gas

allein bei den wiener stadtwerken sind die einstandspreise fuer rohenergie in diesem jahr um 60 prozent gestiegen. die dadurch entstandenen mehrkosten fuer die wiener stadtwerke betragen 950 millionen s. es werden daher derzeit unterlagen fuer neue gas- und strompreisantraege erarbeitet. die hoehe der antraege koennten bei strom um zehn prozent und bei gas um 23 prozent liegen. (schluss) sei/bs

80-10-07
''schaetze des rila-klosters'' im wiener rathaus
=++++
11 wien, 7.10. (rk-kultur) vom 8. oktober bis 3. november ist im wiener rathaus die ausstellung ''die schaetze des rila-klosters'' zu sehen. die ausstellung wird aus anlass des 1300-jaehrigen bestehens des bulgarischen staates gezeigt. die eroeffnung der ausstellung wird am mittwoch, dem 8. oktober gemeinsam vom botschafter der volksrepublik bulgarien, stojan g e o r g i e v und buergermeister leopold g r a t z vorgenommen.

das im 10.jahrhundert gegruendete kloster zaehlt zu den bedeutendsten und schoensten kulturdenkmaelern des landes. die ausstellung umfasst etwa 600 exponate von groesstem kuenstlerischen und historischem wert und wiederspiegelt ueber die geschichte des rila-klosters hinaus das schicksal bulgariens.

unter den ausgestellten historischen, kuenstlerischen und literarischen denkmaelern sind wertvolle messgewaender. ikonen, und buchdrucke zu finden. zu den kunsthistorisch bedeutendsten objekten zaehlen ein erzbischofsthron, die ikone des iwan rilski und eine holzgeschnitzte tuer, alle aus dem 14. jahrhundert. (schluss) gab/bs

80-10-07
gratz: regelung der bankzinsen ist notwendig
=++++
12 wien, 7.10. (rk-kommunal) buergermeister leopold g r a t z erklaerte in seinem pressegespraech am dienstag, dass die freigabe der einlagezinsen bei den geldinstituten keineswegs zum angekuendigten freien wettbewerb gefuehrt hat, weil jedes institut sofort nachzieht, wenn ein anderes guenstigere bedingungen bietet. das einzige ergebnis ist, dass die zinsen hoeher geworden sind - natuerlich auch die kreditzinsen. das trifft die wirtschaft, weil sich nun jeder wirtschaftstreibende ueberlegen muss, ob es guenstiger ist, investitionen vorzunehmen oder das geld auf die bank zu legen. es trifft aber auch die gemeinden, den gemeinnuetzigen wohnbau und die energieinvestitionen. hier ergeben sich hohe mehrbelastungen, die sich nachteilig fuer die bevoelkerung auswirken muessen: hoehere wohnungskosten, langsamerer ausbau der oeffentlichen einrichtungen, hoehere energiepreise sind die zwangslaeufigen folgen.

gratz teilte mit, dass er montag ueber diese problematik im hauptausschuss des staedtebundes informiert hat. ende november, wenn genaueres zahlenmaterial ueber diese entwicklung vorliegt, wird sich der hauptausschuss noch einmal mit dieser frage befassen. ''ich habe bereits unmittelbar nach der aufkuendigung des habenzins-abkommens gesagt, dass man sechs monate die entwicklung beobachten und dann weiter sprechen soll'', sagte gratz. ''ich hoffe noch immer, dass es wieder zu einer freiwilligen vereinbarung der geldinstitute zur begrenzung der zinsen kommen wird. wenn das nicht gelingt, dann wird es wahrscheinlich notwendig sein, dass der staedtebund das finanzministerium und die nationalbank um entsprechende behoerdliche massnahmen ersucht.''

die heute veroeffentlichte erklaerung von oevp-klubobmann fritz h a h n bezeichnete gratz als ''etwas oberflaechlich'' hahn habe sich offensichtlich heute zu wort gemeldet, weil er gestern durch die gratz-erklaerung im staedtebund auf die problematik aufmerksam wurde. (schluss) sti/bs

80-10-07
hauptklaeranlage und ebs benoetigen anlaufzeit (1)
=++++
13 wien, 7.10. (rk-kommunal) beim pressegespraech des buergermeisters nahm stadtrat josef v e l e t a nochmals zu der von oevp-gemeinderat ddr. wolfgang s t r u n z geuebten kritik an der hauptklaeranlage stellung. der genannte betrag von 3 milliarden schilling beinhalte die gesamten baukosten von wabas 80, dem wiener abwasserbeseitigungssystem, der kostenanteil der hauptklaeranlage betraegt nur rund 850 millionen schilling. veleta trat der behauptung bezueglich einer fehlplanung entgegen und sagte, mit der planung sei 1969 prof. dr. w. v o n d e r e m d e , vorstand des instituts fuer wasserversorgung, abwasserreinigung und gewaesserschutz der technischen universitaet wien beauftragt worden, der auf eine reiche erfahrung in der planung von klaernanlagen zurueckblicken koenne.

die magistratsabteilung 30 (kanalisation) und die entsorgungsbetriebe simmering ges. m.b.h. (ebs) sind derzeit gemeinsam bemueht, eine optimale funktion durch entsprechende abstimmung der beiden betriebe zu erreichen. laut bescheid der wasserrechtsbehoerde hat die hauptklaeranlage einen einjaehrigen probebetrieb durchzufuehren, auch die ebs benoetigen eine entsprechende anlaufzeit. die ma 30 konnte jedenfalls ihren vertraglichen verpflichtungen hinsichtlich liefermengen von klaerschlamm und gehalt an trockensubstanz nachkommen. (forts.) we/gg

80-10-07
hauptklaeranlage und ebs benoetigen anlaufzeit (2)
=++++
14 wien, 7.10. (rk-kommunal) abschliessend gab stadtrat veleta das ergebnis eines gutachtens der hygienisch-bakteriologischen untersuchungsanstalt, die der magistratsabteilung 15 (gesundheitsamt) untersteht, bekannt. bei einer am 5. september 1980 durchgefuehrten probeentnahme geklaerten abwassers wurde festgestellt, dass der chemisch-biologische reinigungsgrad die angestrebten 70 prozent uebertroffen und 90 prozent betragen hat. schwankungen koennten natuerlich auftreten. vor vierzehn tagen wurden uebrigens von den arbeiterfischern forellen im donaukanal ausgesetzt - ein zeichen fuer die verbesserung der wasserqualitaet dank der taetigkeit der hauptklaeranlage. (schluss) we/gg

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Mittwoch, 8. Oktober 1980 Blatt 2875

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Stadterneuerung in Österreich
(rosa)

Lokal: "90 Jahre Meidling" im Bezirksamt
(orange) Landesjugendreferat: Laufend Aktivitäten
Hochzeitsjubiläumsfeiern im Rathaus
Gratz lud Wiener Buben zu U-Bahn-Fahrt ein

Kultur: Österreich-Gespräch Film
(gelb)

Nur
über FS: 7.10. Verkehrsbehinderungen
8.10. Oberleitungsriß - Verkehrsbehinderung

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 13-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

80-10-08
''90 jahre meidling'' im bezirksamt
=++++
1 wien, 8.10. (rk-lokal) zum 90-jahr-jubilaeum von meidling als wiener gemeindebezirk zeigt das wiener stadt- und landesarchiv eine ausstellung im meidlinger amtshaus, schoenbrunner strasse 259, zimmer 109, die bis weihnachten von montag bis freitag von 8 bis 15 uhr zu besichtigen ist.

die von dr. wolfgang mayer zusammengestellte, bereits im rahmen der diesjaehrigen festwochen im meidlinger bezirksmuseum und danach im rathaus gezeigte ausstellung vermittelt an hand von zahlreichen originalplaenen, fotos, handschriften, aktenstuecken, drucken und publikationen einen ueberblick ueber die entwicklung der ehemaligen vororte altmannsdorf, gaudenzdorf, hetzendorf, ober und unter meidling bis zu ihrer eingemeindung (1890/92) nach wien und schliesslich bis zum heutigen wiener gemeindebezirk. (schluss) red/gg

80-10-08
landesjugendreferat: laufend aktivitaeten (1)
=++++
2 wien, 8.10. (rk-lokal) neben der ganzjaehrigen fuehrung des wiener ferienclubs und der durchfuehrung der wiener jungbuergerfeiern 1980 bietet das landesjugendreferat laufend eine reihe von interessanten veranstaltungen fuer die wiener jugend.

zwtl.: treffpunkt schule

dass ein schulbesuch auch in der freizeit spass machen kann, beweisen nicht nur die hohen frequenzen bei den 22 schuelerclubs am samstag vormittag, sondern auch das grosse interesse, das die wiener kinder der aktion ''treffpunkt schule'' entgegenbringen. deshalb koennen auch im schuljahr 1980/81 an sieben wiener schulen die donnerstagnachmittage bei spielen, malen, turnen und anderen unterhaltsamen beschaeftigungen verbracht werden. die schulen, die jeden donnerstag in der zeit von 14 bis 17 uhr geoeffnet haben, sind:

10, ada christengasse 9	volksschule
11, brehmstrasse 9	volksschule
12, karl loewe-gasse 20	volksschule
15, johnstrasse 40	volksschule
20, allerheiligenplatz 7	volksschule
21, deublergasse 21	hauptschule
22, pirquetgasse 10	volksschule

an der aktion ''treffpunkt schule'' koennen alle kinder im alter von 6 bis 14 jahren teilnehmen. (forts.) emw/gg

80-10-08
landesjugendreferat: laufend aktivitaeten (2)
utl.: malen im museum
=++++
3 wien, 8.10. (rk-lokal) an insgesamt 20 sonntagvormittagen laedt das landesjugendreferat waehrend des laufenden schuljahres kinder zur aktion ''malen im museum'' ein. unter der paedagogischen leitung von prof. ludwig h o f f m a n n koennen sich die kinder aktiv mit moderner malerei beschaeftigen.

die malvormittage finden im museum der modernen kunst im palais liechtenstein (wien 9., fuerstengasse 1) statt.

die naechsten termine fuer die aktion sind:

19. oktober
16. november
30. november
14. dezember

die malaktionen finden jeweils zwischen 10 uhr und 12.30 uhr statt. material wird kostenlos bereitgestellt. (forts.) emw/gg

80-10-08
landesjugendreferat: laufend aktivitaeten (3)
utl.: filmdiskussionen fuer jugendliche
=++++

4 wien, 8.10. (rk-lokal) fuer schueler der oberen klassen allgemeinbildender hoeherer schulen gibt es auch heuer wieder die bereits tradition gewordenen filmdiskussionen. das programm fuer die zeit von oktober bis dezember beinhaltet unter anderem folgende filme: ''die verdammten'', ''heinrich boell: ansichten eines clowns'', ''herzflimmern'', ''geschichten aus dem wienerwald'', ''aguirre - der zorn gottes'' und ''der amerikanische freund''.

zwtl.: 8. familiensonntag am 26. oktober

der naechste familiensonntag am 26. oktober bietet wieder spiel, kultur, bildung, spass und sport fuer die ganze familie.

beim vergangenen 7. familiensonntag am 28. september konnten bei den 13 veranstaltungen insgesamt 11.029 besucher gezaehlt werden. (schluss) emw/gg

80-10-08
stadterneuerung in oesterreich (1)
=++++
5 wien, 8.10. (rk-kommunal) auf initiative und unter der patronanz des europarates wird die europaeische kampagne fuer stadterneuerung mit dem wahlspruch ''staedte zum leben'' im jahre 1981 abgehalten. die kampagne wird international anlaesslich der 5. europaeischen raumordnungsministerkonferenz am 22. oktober 1980 in london eroeffnet und auf einer eigenen konferenz im februar 1982 in berlin abgeschlossen.

zur durchfuehrung dieser europaeischen kampagne in oesterreich und zur vertiefung des gedankens der stadterneuerung bei der bevoelkerung haben bund, laender und gemeinden beschlossen, ein nationalkomitee zur durchfuehrung der europaeischen kampagene fuer stadterneuerung zu bilden. die geschaeftsfuehrung dieses nationalkomitees liegt in den haenden des oesterreichischen staedtebundes. das beschliessende organ dieses komitees, das praesidium, dem seitens der bundesregierung die staatssekretaere dr. beatrix e y p e l t a u e r und prof. ddr. n u s s b a u m e r , seitens der bundeslaender, landeshauptmann leopold g r a t z und landesrat johann w i n e t z h a m m e r, seitens des staedtebundes stadtrat johann h a t z l und buergermeister hans s c h i c k e l g r u b e r sowie seitens des oesterreichischen gemeindebundes praesident ferdinand r e i t e r angehoeren, hat heute seine konstituierende sitzung abgehalten. hiebei wurde unter anderem beschlossen, stadterneuerungsbeispiele aus den staedten wien, innsbruck, st. poelten, braunau und eisenstadt fuer eine internationale praesentation heranzuziehen. im rahemn der stadterneuerungskampagne werden auch veranstaltungen durchgefuehrt, in denen probleme der stadterneuerung von politikern und fachleuten behandelt werden.
(forts.) red/bs

80-10-08
stadterneuerung in oesterreich (2)
=++++
6 wien, 8.10. (rk-kommunal) das praesidium beschloss ferner eine broschuere mit dem titel ''stadterneuerung in oesterreich'' herauszugeben. diese broschuere soll die grundlage fuer eine intensivere befassung mit dem problem der stadterneuerung bilden. da der europaeische schuelerwettbewerb 1981 dem thema stadterneuerung gewidmet ist, wird die broschuere auch in den schulen im unterricht verwendung finden. nach auffassung des praesidiums soll die kampagne dem gedanken der stadterneuerung als umfassenden gesellschaftlichen prozess zur verbesserung der lebensqualitaet der staedte neue impulse geben. daher ist eine breite information und diskussion erforderlich, den medien kommt deswegen eine besondere rolle zu. (schluss)
red/gg

80-10-08
hochzeitsjubilaeumsfeiern im rathaus
=++++
7 wien, 8.10. (rk-lokal) 353 jubilaeumshochzeitspaare waren vom buergermeister leopold g r a t z in das wiener rathaus eingeladen worden. in den letzten tagen hatten sich diese paare zu einer wuerdigen feier im rathaus eingefunden, wo sie ihre hochzeitsdiplome erhielten und begluckwuenscht wurden. es waren dies ausschliesslich hochzeitspaare die im juli ihr jubilaeum hatten, 319 paare feierten die goldene, 32 paare die diamantene und jeweils ein paar die steinerne hochzeit, beziehungsweise die gnadenhochzeit. die naechsten hochzeitsjubilaeumsfeiern im rathaus finden in einigen wochen statt. (schluss) ta/bs

80-10-08
gratz lud wiender buben zu u-bahn-fahrt ein
=++++
8 wien, 8.10. (rk-lokal) der 13-jaehrige schueler gert natiesta aus liesing wuenschte sich in einem brief an buergermeister gratz, einmal etwas vom ''innenleben'' des wiener u-bahn-betriebes erfahren zu koennen. dienstag war es so weit: auf einladung von stadtrat heinz n i t t e l fuhren natiesta und dazu noch zehn- bis 14-jaehrige buben eines staedtischen hortes aus der neilreichgasse in favoriten das u-bahn-netz ab und wurden dabei in verschiedenen technischen und elektronischen einrichtungen eingeweiht. besonderes interesse erweckten bei ihnen die vollautomatische stationsueberwachung im knoten karlsplatz sowie die wendeanlage in der station reumannplatz. nach abschluss der exkursion erhielten die jugendlichen informationstaschen und das neue wiener u-bahn-buch. (schluss) wfz/bs

80-10-08
oesterreich-gespraech film (1)
utl.: wege fuer neuen oesterreichischen film finden
=++++
9 wien, 8.10. (rk-kultur) in einer pressekonferenz hielt kulturstadtrat helmut z i l k am mittwoch vorschau auf das kommende oesterreich-gespraech zum thema ''kino-kunst-kommerz''. zilk betonte, es gelte, wie bei den vorhergegangenen oesterreich-gespraechen die derzeitige situation und die problem zu analysieren und in der summe der gewonnenen erfahrungen dazu beizutragen, perspektiven fuer die loesung dieser probleme im rahmen des neuen filmgesetzes zu finden.

das oesterreich-gespraech film findet vom 14. bis 16 oktober im metro-kino statt. es ist an allen tagen frei zugaenglich.

folgenden fragen kommt dabei beondere bedeutung zu:

wie subventioniert man einen neuen oesterreichischen film? welche moeglichkeiten gibt es, durch zusammenarbeit mit dem fernsehen die filme zu subventionieren und auch einem breiteren publikum anzubieten? derartigen coproduktionen kommt in deutschland und in italien besondere bedeutung zu. ist diese schluesselrolle des fernsehens auch auf oesterreich uebertragbar?

welche weiteren flankierenden massnahmen sind neben der subentionierung von drehbuechern und der produktion zu treffen? hier stellt sich vor allem die frage nach einem leistungsfaehigen vertrieb und einem platz im verleihangebot. wie sind die erfahrungen der filmemacher im ausland? erfahrungsaustausch und vergleich mit oesterreichischen verhaeltnissen: sind auslaendische modelle auf oesterreich uebertragbar? (forts.)
gab/bs

80-10-08
oesterreich-gespraech film (2)
utl.: referate, statements, diskussionen
=++++
10 wien, 8.10. (rk-kultur) der erste tag des gespraechs ist dem thema ''film und fernsehen - koexistenz oder kollaboration?'' gewidmet. das grundsatzreferat am vormittag haelt fernsehintendant ernst wolfram marboe. am nachmittag nehmen der regisseur dieter berner (''die alpensaga''), der produzent herbert kloiber und heinz ungureit vom zdf zu diesem problemkreis stellung. wie auch an den folgenden tagen ist im anschluss an das grundsatzreferat und an die statements eine diskussion vorgesehen.

zum thema ''der oesterreichische film - heute und morgen'' sprechen am zweiten tag die filmemacher valie export (''unsichtbare gegner''), manfred kaufmann (''gefischte gefuehle''), franz novotny (''exit'') und peter patzak (''kassbach'', ''kottan'', ''das einhorn''= sowie die filmpublizisten hans peter hofmann und horst dieter sihler. zu den erfahrungen der filmemacher im ausland referieren hans juergen syberberg (''hitler'' ''karl may''), alexander kluge (''artisten unter der zirkuskuppel ratlos''), der schweizer filmkritiker bernhard giger, der ungarische schriftsteller und drehbuchautor gyula hernadi sowie der produzent hans seitz (''die blechtrommel'').

unter dem titel ''film und publikum'' wird am dritten tag ueber die mittlerfunktion der filmverleihe und der kritik diskutiert. hier kommen fuer die verleihe bernd eichinger (neue constantin, muenchen) und laurenz straub (filmweltverleih, muenchen) zu wort. die filmkritik wird von hans c. blumenberg (die zeit) vertreten. auch peter weibel, publizist und drehbuchautor (''unsichtbare gegner'') und der filmemacher peter kubelka nehmen zu diesem problemkreis stellung.

das oesterreich-gespraech wird mit einer zusammenfassung durch das redaktionskomitee abgeschlossen. (schluss) gab/bs

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Donnerstag, 9. Oktober 1980 Blatt 2886

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: (rosa) 75.000 moderne Wohnungen bis 1983
Wiener U-Bahn-Wagen äußerst betriebstüchtig

Lokal: (orange) Die tollkühnen Männer in ihren Kisten
1.300 neue Gemeindebedienstete angelobt

Kultur: (gelb) 2.000 Wiener haben schon ein "Stadtabonnement"

Wirtschaft: (blau) Wiener Holding zum Reisebüro Delta

Nur über FS: 9.10. Aquarelle, Zeichnungen und Tusche

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 13-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

80-10-09
75.000 moderne wohnungen bis 1983 (1)
utl.: neun von zehn baustellen im dichtbebauten gebiet
=++++
1 +++wien, 9.10. (rk-kommunal) das kommunale wohnbauprogramm 1979-1983 wird zug um zug verwirklicht. in den letzten beiden jahren wurde mit der errichtung von rund 5.000 modernen wohnungen der stadt wien begonnen, ueber 15.000 wohnungen wurden gefoerdert. nun hat der gemeinderatsausschuss fuer wohnen und stadterneuerung auf antrag von wohnen-stadtrat johann h a t z l kuerzlich die bauvorbereitung fuer weitere 50 bauten der stadt wien genehmigt. somit werden in fuenf jahren in wien 75.000 moderne wohnungen geschaffen. 30.000 davon entstehen in gefoerderten neubauten der stadt wien und der genossenschaften, 45.000 wohnungen werden aus mitteln der wohnungsverbesserung an den heutigen standard angeglichen. die neuen bauvorhaben sind in nahezu allen bezirken wiens vorgesehen.+++

die stadterneuerungsbestrebungen werden auch im rahmen der wohnbaufoerderung immer staerker beruecksichtigt, erklaerte wohnen-stadtrat johann hatzl. der zweite teil des kommunalen wohnbauprogramms sieht vor, dass neun von zehn wohnhausanlagen im dichtbebauten stadtgebiet errichtet werden,. '' das geschieht vorwiegend in bezirken mit einem hohen anteil an substandardwohnungen, wo auf bauluecken moderne wohnungen erbaut werden.'''

wie stark der anteil der baulueckenbebauung in den letzten jahren gestiegen ist, geht auch aus der statistik ueber die bautaetigkeit der stadt wien hervor. 1971 wurden 3.745 wohnungen auf 15 baustellen errichtet. 1980 werden es voraussichtlich 2.300 wohnungen auf 46 baustellen sein.

''die grossen wohnbauvorhaben im gruenbereich der stadt sind allerdings eine notwendige voraussetzung dafuer, dass die stadt wien weiterhin in groesserem ausmass den sozial beduerftigen familien zeitgemaesse wohnungen zur verfuegung stellen kann'', sagte der wohnen-stadtrat. (forts.) ba/bs

80-10-09
75.000 moderne wohnungen bis 1983 (2)
=++++
2 wien, 9.10. (rk-kommunal) fuer so grosse wohnbauvorhaben wie sie am schoepfwerk, auf dem wiener flur oder in der neilreichgasse verwirklicht werden, sind innerhalb des guertels keine bodenreserven vorhanden. ausserdem sind die grossen wohnhausanlagen gleichzeitig unerlaesslich fuer eine wirksame stadterneuerung. anstelle der kleinstwohnungen im altbau werden naemlich moderne drei- oder vier-zimmerwohnungen errichtet, sodass die anzahl der wohnungen in den dichtbebauten stadtgebieten durch die neubautaetigkeit zwangslaeufig abnimmt und genuegend ausweichmoeglichkeiten geschaffen werden muessen, sagte hatzl. (schluss) ba/bs

80-10-09
2.000 wiener haben schon ein ''stadtabonnement''
=++++
3 wien, 9.10. (rk-kultur) rund 2.000 wiener haben bereits ein ''stadtabonnement'' erworben. damit ist nach einer woche die haelfte aller aufliegenden abonnements verkauft.

das stadtabonnement, das erstmals fuer das kalenderjahr 1981 vom kulturamt der stadt wien aufgelegt wurde, bietet die moeglichkeit, mit einem kartenheft neun verschiedene wiener theater, darunter die staatsoper und das burgtheater, zu besuchen.

der grosse andrang in der ersten verkaufswoche zeigt das interesse fuer diese neueinfuehrung, die vor allem allen jenen dienen soll, die sonst nicht dazu kommen, sich theaterkarten zu besorgen. von den vier preiskategorien zu 800 s, 1.100 s, 1.600 s und 1.950 s wurden bis jetzt vor allem die teureren verkauft. dazu stadtrat zilk: ''die angst, bei den '800-schilling-abos' bekommt man die beruechtigten saeulen- oder sonstige schlechte sitze, ist unbegruendet. wir haben uns hier bemueht, auch fuer wenig geld gute plaetze zur verfuegung zu stellen.''

stadtabonnements koennen noch bis 3. november, montag bis samstag von 10 bis 18 uhr in der kuenstlerhauspassage des wiener verkehrsvereins am karlsplatz, abgang akademiestrasse, erworben werden. diese stelle erteilt auch telefonische auskuenfte und nimmt telefonische vorbestellungen entgegen, telefonnummer 57 43 48.

information und kartenbestellungen an sonn- und feiertagen: wien-information, opernpassage, telefonnummer 56 23 46. (schluss)
gab/gg

80-10-09
die tollkuehnen maenner in ihren kisten
utl.: karl illner - ein oesterreichischer flugpionier
=++++
5 wien 9.10. (rk-lokal) einem vertreter jener ''tollkuehnen maenner in ihren kisten'', dem oesterreichischen flugpionier karl i l l n e r ist eine ausstellung gewidmet, die heute donnerstag im bezirksmuseum alsergrund 9, waehringer strasse 43, eroeffnet wird.

unmittelbarer anlass dafuer ist der von illner durchgefuehrte erste ueberlandflug in oesterreich, naemlich von der simmeringer haide nach horn und wieder retour am 10. oktober 1910. die stadt wien hatte dafuer uebrigens einen grossen preis von 20.000 kronen ausgesetzt. gezeigt werden mehr als 1.000 exponate aus jenen urtagen der fliegerei, wie etwa flugausruestungsgegenstaende der damaliegen zeit. aber auch konstruktionsgegenstaende der damaligen zeit. aber auch konstruktionszeichnungen von igo e t r i c h s ''tauben'', flugzeugmodelle, fotos und zeitgenoessische zeitungsberichte werden ausgestellt.

die ueberaus sehenswerte ausstellung wurde vom oesterreichischen luftfahrtsarchiv gestaltet und ist bis 21. dezember 1980 jeweils sonntag von 10 bis 12 uhr geoeffnet. (schluss) zi/bs

80-10-09
wiener holding zum reisebuero delta
=++++
6 wien, 9.10. (rk-wirtschaft) aus gegebenem anlass stellt die wiener allgemeine beteiligungs- und verwaltungsgesellschaft mbh. (wiener holding) fest: die bonitaet des reisebueros delta, tochterfirma des wiener verkehrsvereins, ist weiterhin in vollem umfang gewaehrleistet. es ist weder an einen konkurs, noch an eine liquidation gedacht. in kuerze wird eine neustrukturierung stattfinden, die die kapitalbasis erheblich verbessern wird. (schluss) wabvg/bs

80-10-09
ferienclub: pop-odromsieger auf wien-tournee
=++++
7 wien, 9.10 (rk-lokal) die besucher der veranstaltungen des wiener ferienclubs, der ja wie bereits berichtet auf wunsch von frau vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r ganzjaehrig gefuehrt wird, haben nun gelegenheit, die in der wiener stadthalle gekuerten rocksieger des pop-odrom 80 auch in anderen wiener bezirken zu hoeren. die gruppe ''s c h u e t t e l f r o s t '' tritt im rahmen einer rocktournee, die der wiener ferienclub veranstaltet, mehrmals auf. die naechsten termine sind:
freitag, 10. oktober, 19 uhr im haus der begegnung leopoldstadt, 2. bezirk, praterstern 1
freitag, 17. oktober, 19 uhr im haus der begegnung grossfeldsiedlung, wien 21, kuerschnergasse 9.
bei beiden veranstaltungen werden neben ''schuettelfrost'' nur oesterreichische gruppen auftreten.

zwtl.: ferienspiel: 11.542 s fuer den tierschutz
wie in den vergangenen jahren wurde auch heuer eine ferienspielzeitung aufgelegt. der erloes des verkaufs dieser zeitung, 11.542 s, wurde vom landesjugendreferat an den wiener tierschutzverein ueberwiesen. (schluss) emw/bs

80-10-09
wiener u-bahn-wagen aeusserst betriebstuechtig
utl.: einsparungen von 329 millionen
=++++
8 +++wien, 9.10. (rk-kommunal) die ''silberpfeile'', wiens u-bahn-garnituren, sind so betriebssicher und betriebstuechtig, dass fuer die betreuung des u-bahn-grundnetzes und fuer die verlaengerung der u 1 nach kagran weniger u-bahn-wagen als urspruenglich vorgesehen gekauft werden muessen. der gemeinderatsausschuss fuer strasse, verkehr und energie beschloss donnerstag, anstatt 25 zusaetzlicher u-bahn-doppeltriebwagen bloss acht anzuschaffen, was eine ersparung von 329 millionen bringt. mit diesen acht neuen doppeltriebwagen wird die wiener u-bahn insgesamt ueber 136 garnituren verfuegen.+++

verkehrsstadtrat heinz n i t t e l erklaerte dazu, dass die wiener u-bahn-wagen nun eine so hohe qualitaet aufweisen, dass nur mehr wenige reparaturen anfallen und es nur mehr zu sehr kurzen werkstaettenaufenthalten kommt. die so erzielte verringerung der stehzeiten ermoeglichte bei voller aufrechterhaltung der leistung eine wesentliche reduzierung des ankaufs neuer u-bahn-wagen und damit auch eine wesentliche kostenersparnis von urspruenlgich 672 millionen auf 343 millionen. (schluss) sei/gg

80-10-09
1.300 neue gemeindebedienstete angelobt
=++++
9 +++wien, 9.10 (rk-lokal) rund 1.300 seit dem vergangenen jahr aufgenommene bedienstete wurden donnerstag im festsaal des rathauses von personalstadtrat franz n e k u l a angelobt. geradezu charakteristisch fuer den ausgepraegten dienstleistungscharakter der stadtverwaltung ist die tatsache, dass mehr als die haelfte der neuen bediensteten bei den verkehrsbetrieben beziehungsweise im gesundheitsbereich taetig sind.+++

so vielfaeltig die taetigkeit der neuen bediensteten ist - vom kanalarbeiter bis zum kanzleibeamten -, ist allen gemeinsam, helfer der wiener zu sein, rund um die uhr die verschiedensten dienstleistungen fuer die bevoelkerung zu sichern erklaerte stadtrat nekula, indem er auf die besonderheiten der taetigkeit im oeffentlichen dienst hinweis. zu diesen besonderheiten zwaehlt aber auch die sicherheit des arbeitsplatzes, was in einer zeit, in der es in der freien industriewelt mehr als 18 millionen arbeitslose gibt, nicht hoch genug eingeschaetzt werden kann.

die besten wuensche der gewerkschaft der gemeindebediensteten uebermittelte hauptgruppenobmann arnold k a r n e r .

an der angelobungsfeier nahmen unter anderen stadtraetin dr. gertrude k u b i e n a, gemeinderat dr. erwin h i r n s c h a l l, ausschussvorsitzender gemeinderat walter s e e b o e c k sowie von der leitenden beamtenschaft der stellvertretende generaldirektor der stadtwerke, oberamtsrat dr. alois w i d h a l m, und der leiter der verwaltungsakademie obersenatsrat dr. karl t h e u e r , teil. (schluss) smo/bs

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Freitag, 10. Oktober 1980 Blatt 2895

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS ausgesendet: (violett)
- Offener Brief Stachers zu Wiesingers AKH-Plan
- Dkfm. Stadler neuer Vorstandsdirektor der Wiener Holding

Kommunal: (rosa)
- A 21: Anschlußstelle Leopoldsdorf wird überprüft
- Neue Wohnungen im 3. und 16. Bezirk
- Oberamtsrat Ernst Hofer wurde Regierungsrat
- Dienstag Pressegespräch des Bürgermeisters
- Nittel: Parkgaragen-"Netzkarte" für Benützer?

Lokal: (orange)
- Zusätzliches Verkehrskonzept für Hernals
- Junge Mode und junge Musik aus Wien

Kultur: (gelb)
- Gedenkstätte für Johannes Brahms

Nur über FS:
10.10.
- Mit Zigarette eingeschlafen - Brand
- Belagsarbeiten auf der Großen Ungarbrücke
- Eiserne Hochzeiter in der Donaustadt
- Die Beisetzung von Felix Slavik

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 13-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

.-.-.-

.-.-.-

.-.-.-

.-.-.-

80-10-10
a 21: anschlusstelle leopoldsdorf wird ueberprueft
=++++
2 +++wien, 10.10 (rk-kommunal) der bereich leopoldsdorf / rothneusiedl der wiener aussenringautobahn (a 21) wird im zusammenhang mit der verlaengerung der u 1 und mehrerer strassenbauvorhaben ueberprueft. die ergebnisse dieser untersuchungen sind im fruehjahr 1981 zu erwarten, erklaerte planungsstadtrat univ.prof.dr. rudolf w u r z e r der ''rathauskorrespondenz''.+++

die wiener aussenring-autobahn verlaeuft im abschnitt voesendorf - kledering groesstenteils auf niederoesterreichischem gebiet. die planungen und die ausfuehrung werden daher weitestgehend von niederoesterreichischen stellen durchgefuehrt. bereits 1973 wurde vonseiten dieses bundeslandes beim bautenministerium eine verordnung nach paragraph 4 bstg erwirkt. in dieses verfahren war auch die stadt wien eingeschaltet. nach einhelliger festlegung zwischen dem bund, dem land niederoesterreich und der stadt wien wurde in diesem zusammenhang auch die anschlussstelle ''leopoldsdorf'' der a 21 genehmigt.

neue planungsgrundlagen, unter anderem auch ueberlegungen, die sich aufgrund der konzipierten u-bahn- verlaengerung nach sueden und neuer strassenprojekte ergeben, lassen es nun erforderlich erscheinen, den bereich leopoldsdorf /rothneusiedl nochmals einer ueberpruefung zu unterziehen. wurzer kuendigte auch an, dass diese angelegenheit im rahmen der planungsgemeinschaft ost, der die laender wien, niederoesterreich und burgenland angehoeren, diskutiert werden soll, wenn sich eine verlegung als vorteilhaft erweisen sollte. (schluss) and/bs

80-10-10
neue wohnungen im 3. und 16. bezirk
=++++
3 +++wien, 10.10. (rk-kommunal) die errichtung von zwei neuen gemeinde-wohnhausanlagen in wien-ottakring und in wien-landstrasse mit insgesamt 35 neuen wohnungen wurde im gemeinderatsausschuss fuer wohnen und stadterneuerung genehmigt. die kosten fuer beide bauten werden rund 30 millionen betragen.+++

ein gemeindebau mit zehn wohnungen und zwei gemeinschaftsraeumen wird im stadterneuerungsgebiet ottakring, in der friedrich kaiser-strasse 27 - 29 errichtet. im erdgeschoss sind ein hobbyraum, ein kinderspielraum, ein kinderwagenabstellraum, ein muellraum sowie waschkueche und keller vorgesehen. in vier geschossen wird es zehn wohnungen - sechs mit drei zimmern und vier mit vier zimmern - geben. parkplaetze sind in der tiefgarage der nahegelegenen staedtischen wohnhausanlage ganglbauergasse 7 untergebracht.

25 wohnungen sind im dritten bezirk, in der apostelgasse 35, geplant. das sechsstoeckige haus soll im erdgeschoss eine wohnung, einen geraeteraum, die waschkueche, einen kinderspielraum, die garagenabfahrt zur tiefgarage und pkw-abstellplaetze beherbergen. in den obergeschossen sind 24 wohnungen mit zwei bis fuenf zimmern pro wohnung projektiert. beide wohnhaeuser sind stadterneuerungsprojekte. (schluss) ba/gg

80-10-10
zusaetzliches verkehrskonzept fuer hernals
utl.: mehr sicherheit fuer kinder im strassenverkehr
=++++
4 +++wien, 10.10. (rk-lokal) noch mehr sicherheit und schutz fuer kinder und aeltere menschen im strassenverkehr wollen die bezirksvertreter von hernals mit einem einstimmig angenommenen antrag erreichen. der antrag sieht verkehrsberuhigte zonen vor schulen, kindergaerten und wohnanlagen vor.+++

bezirksvorsteher robert p f l e g e r erklaerte dazu der ''rathauskorrespondenz'': ein hoechstmass an sicherheit im strassenverkehr durch verkehrsberuhigte zonen liegt mir besonders am herzen. autorowdies, so fuehrte der bezirksvorsteher an, verwechseln haeufig die hernalser hauptstrasse mit einer rennstrecke. es wurden hier schon geschwindigkeiten bis zu 120 stundenkilometer registriert. waehrend man solche auswuechse nur mit verschaerften radarkontrollen bekaempfen kann, soll in den seitengassen der verkehr mit kuenstlichen hindernissen, querschwellen etc., beruhigt werden.

ebenfalls einstimmig angenommen wurde der antrag, der staedtischen buecherei ein groesseres lokal, etwa im bereich des elterleinplatzes, zur verfuegung zu stellen. (schluss) ta/gg

80-10-10
oberamtsrat ernst hofer wurde regierungsrat
=++++
6 +++wien, 10.10. (rk-kommunal) mit der verleihung des berufstitels ''regierungsrat'' wurde die ausserordentliche dienstleistung des im buero des magistratsdirektors taetigen oberamtsrates ernst h o f e r gewuerdigt. landesamtsdirektor dr. josef b a n d i o n ueberreichte donnerstag das mitteilungsschreiben ueber die verleihung und wies darauf hin, dass sich oberamtsrat hofer als ausserordentlich tuechtiger und umsichtiger beamter erwiesen hat, der sich in allen ihm bisher uebertragenen aufgaben bestens bewaehrt hat.
oar hofer steht seit 27 jahren im dienst der stadt wien. er ist im buero des magistratsdirektors referent fuer befoerderungen, belohnungen und remunerationen sowie dienststellenleiter des personenkraftwagenbetriebs. (schluss)
smo/gg

80-10-10
dienstag pressegespraech des buergermeisters: 10 uhr universitaet
=++++
7 wien, 10.10. (rk-kommunal) das pressegespraech mit buergermeister leopold g r a t z am kommenden dienstag, dem 14. oktober, findet ausnahmsweise bereits um 10 uhr im senatssaal der wiener universitaet statt. der buergermeister wird gemeinsam mit dem rektor der universitaet ueber die funktion der universitaet in der stadt und ueber eine umfassende befragung zu diesem thema berichten. (schluss) sti/bs

80-10-10
junge mode und junge musik aus wien (1)
utl.: wiener gastspiel in bregenz
=++++
8 wien, 10.10. (rk-lokal) im fast 300 jahre alten barock-schloss hetzendorf, das einst als witwensitz der mutter von kaiserin maria theresia fungierte, sind im grossen festsaal mit kreide die masse der buehne des bregenzer festspielhauses aufgezeichnet. denn dort ueben die schuelerinnen der modeschule der stadt wien fuer ihr grosses gastspiel in bregenz, das sie am 15. oktober gemeinsam mit der jazzabteilung des konservatoriums der stadt wien absolvieren werden. insgesamt 198 modelle, die in der beruehmten wiener modeschule entworfen und hergestellt worden sind, werden von 25 modeschuelerinnen vorgefuehrt, wobei weitere 30 maedchen ihren kolleginnen assistieren und fuer den reibungslosen ablauf der zweistuendigen modeschau sorgen werden. (forts.) emw/gg

80-10-10
junge mode und junge musik aus wien (2)
=++++
9 wien, 10.10. (rk-lokal) die modeschule der stadt wien wurde im jahr 1945 im schloss hetzendorf eingerichtet. hauptgewicht des lehrplanes liegt auf umfassender handwerklicher schulung in verbindung mit schoepferisch-modischer ausbildung. geschmacksbildung und weckung der schoepferischen kraefte bilden in den ersten beiden jahrgaengen den schwerpunkt der ausbildung. weitere drei jahre dauert die gruendliche handwerkliche schulung. hier koennen die schuelerinnen zwischen fuenf studienrichtungen waehlen: modeentwurf und damenkleidermacher, modell-modisterei, modell-lederwaren, strick- und wirkmode und textilentwurf und -druck.

etwa die haelfte der schuelerinnen stammt aus wien, mehr als ein drittel aus den bundeslaendern, der rest reist sogar aus dem ausland an. besonders bekannt ist die modeschule der stadt wien, deren alljaehrliche modeschau im schlosspark von hetzendorf bereits tradition geworden ist, unter anderem auch deshalb, weil sie den schuelerinnen waehrend der ausbildung auch reichlich gelegenheit zum experimentieren gibt. so lernen die schuelerinnen, die produkte ihrer reichen phantasie auch auszufuehren und eventuelle grenzen des machbaren zu erleben. die in bregenz vorgefuehrte modell-kollektion soll eine trendvorschau fuer 1981 aus der sicht der wiener modeschuelerinnen darstellen. uebrigens: alle 198 modelle sind ausschliesslich aus oesterreichischen textilien hergestellt.

ein spezieller gag ist die kreppapier-revue, die alljaehrlich von den zweiten klassen auf die beine gestellt wird und zuschauern immer eine menge spass bereitet. (forts.)
emw/gg

80-10-10
junge mode und junge musik aus wien (3)
=++++
10 wien, 10.10. (rk-lokal) fuer die musikalische seite der show, die ja den titel ''junge mode und junge musik aus wien'' traegt, sorgen 16 junge musiker aus dem konservatorium der stadt wien. seit 11 jahren gibt es dort eine jazzabteilung. professor rudolf hansen, der leiter dieser abteilung, zieht seine schueler gegen ende ihres studiums haeufig zu oeffentlichen auftritten heran, so dass ein sinnvoller fliessender uebergang zum beruf den eintritt in die berufspraxis wesentlich erleichtert. im rahmen ihres praktikums spielen die studenten in studio-orchestern und treten bei zahlreichen gelegenheiten, zum teil auch gemeinsam mit absolventen des konservatoriums der stadt wien, auf.

frau vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , die als amtsfuehrende stadtraetin fuer jugend und bildung sowohl fuer die modeschule hetzendorf als auch fuer das konservatorium der stadt wien verantwortlich ist, freut sich, die von beiden schulen gestaltete modeschau heuer in bregenz zeigen zu koennen, zumal ja die modeschule mit vorarlberg auch verbindet, dass die schuelerinnen sehr viele vorarlberger textilien verarbeiten.

die veranstaltung ''junge mode und junge musik aus wien'' wird am 15. oktober, nachmittag und abends unter dem ehrenschutz des landeshauptmannes von vorarlberg, dr. kessler und dem bregenzer buergermeister mayer in anwesenheit von herrn gemeinderat franz ascherl gezeigt. (schluss) emw/gg

80-10-10
nittel: parkgaragen-''netzkarte'' fuer benuetzer? (1)
=++++
12 +++wien, 10.10. (rk-kommunal) einen ueberlegenswerten vorschlag stellte freitag verkehrsstadtrat heinz n i t t e l beim garagenkongress, dessen delegierten er die gruesse der stadt wien ueberbrachte, zur diskussion: die privaten eigentuemer der wiener parkgaragen sollten sich zu einem pool zusammenschliessen und ein system erarbeiten, das die benuetzung der hoch- und tiefgaragen attraktiver macht. eine moeglichkeit dazu waere die schaffung einer ''netzkarte'', deren inhaber beliebig oft und beliebig viele tiefgaragen in anspruch nehmen koenne.+++

einleitend wies nittel auf das insbesondere in alten, gewachsenen staedten staendig steigende parkplatzproblem hin, das durch die kfz-lawine immer mehr verschaerft werde habe es 1958 in wien rund 210.000 kraftfahrzeuge gegeben, so waren es zehn jahre spaeter doppelt so viele, fuer ende 1980 werden bereits 580.000 mit steigender tendenz prognostiziert, darunter vor allem personenautos.

die stadtverwaltung versucht im rahmen ihrer moeglichkeiten und in enger zusammenarbeit mit der polizei das problem durch die schaffung von kurzparkzonen, halteverboten zur verfluessigung des individualverkehrs, parkverbote und ladezonen fuer die abwicklung des wirtschaftsverkehrs, nicht zuletzt durch scharfe ueberwachung, gepaart mit abschleppungen bei verkehrsbehinderung, zu steuern, sagte nittel weiter. trotzdem wird wiens oeffentlicher parkraum immer geringer und schon zeichnet sich die situation ab, dass niemand mehr damit rechnen kann, sein kraftfahrzeug staendig und kostenlos in strassen, gassen und plaetzen abzustellen. (forts.) wfz/gg

80-10-10
nittel: parkgaragen-''netzkarte'' fuer benuetzer? (2)
++++
13 wien, 10.10. (rk-kommunal) gewisse abhilfe wird durch das wiener garagengesetz geschaffen, das bei hausneu- und umbauten zwingend die bereitstellung von garagen- oder privaten abstellplaetzen vorschreibt, erklaerte nittel. da das gesetz durch die rasche zunahme des wiener kfz-bestandes veraltet ist, wird es novelliert werden, das heisst, der bauherr wird dann noch mehr garagen- und abstellplaetze schaffen muessen.

nittel betonte, dass die stadtverwaltung der errichtung oeffentlicher garagen durch die privatinitiative positiv gegenueberstehe und sie deshalb nach massgabe der gesetzlichen vorschriften besonders foerdere. in betracht kommen tiefgaragen im dicht verbauten gebiet wie zum beispiel rathausplatz oder heldenplatz oder hochgaragen in den aeusseren bezirken und an der peripherie, wo entsprechende grundstuecke zur verfuegung stehen. besonderer wert wird auf die errichtung von parkhaeusern an den endstationen der u- und s-bahn gelegt, um ein umsteigen von der anreise aus dem umland in die oeffentlichen verkehrsmittel attraktiv zu machen, etwa fuer pendler, also das ''park and ride''-system.

zu dieser attraktivitaet gehoert allerdings auch eine vernuenftige tarifpolitik der parkgaragen. die stunden-, tages- oder dauermiete muesste so kalkuliert werden, dass sie einen anreiz zur benuetzung bietet. dies liegt auch im interesse der parkgaragenbesitzer, denn hohe tarife bei halbleeren garagen sind unwirtschaftlich. aus diesem grunde waere von ihnen die schaffung eines pools und in weiterer hinsicht eine ''netzkarte'' fuer interessierte kraftfahrer zu erwaegen. (schluss) wfz/gg

80-10-10
gedenkstaette fuer johannes brahms
=+++
14 +++wien, 10.10. (rk-kultur) im haydn-haus in mariahilf gibt es nun auch eine gedenkstaette fuer johannes brahms. das historische museum der stadt wien hat hier ein zimmer mit verschiedenen gegenstaenden aus brahms letzter wohnung in der karlsgasse 4 auf der wieden eingerichtet.+++

brahms wohnhaus, im der er 1897 starb, wurde spaeter abgerissen. der komponist hatte dreieinhalb jahrzehnte seines lebens in wien verbracht.

mit einer reihe von moebeln aus der wohnung brahms', mit verschiedenen gebrauchsgegenstaenden, bildern des komponisten und seiner freunde, gibt die neue gedenkstaette einen einblick sowohl in die atmosphaere der wohnung des komponisten wie auch einen ueberblick ueber sein leben und seine arbeit in wien.

besonders interessante erinnerungsstuecke: ein stehpult, an dem brahms seine kompositionen schrieb, ein silberbeschlagener taktstock und ein klavierstuhl, den er von einer befreundeten familie geschenkt bekam. ein bild, das den komponisten auf dem weg zum gasthaus ''zum roten igel'' zeigt, weist auf seine liebe hin, den abend im freundeskreis in diesem lokal zu verbringen. (schluss) gab/bs

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Samstag, 11. Oktober 1980 Blatt 2911

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: (rosa)
Neuer Straßenbelag wird getestet
Vorlesungen über kommunale Öffentlichkeitsarbeit
Genossenschaft "Wien Süd" ist 70 Jahre

Kultur: (gelb)
1,7 Millionen für Stephansdom

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 13-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

80-10-11
neuer strassenbelag wird getestet
=++++
1 +++wien, 11.10. (rk-kommunal) in der heiligenstaedter strasse, und zwar zwischen der gallmeyergasse und der grinzinger strasse im19. bezirk, wird ein neuer strassenbelag getestet. der gemeinderatsausschuss fuer strasse, verkehr und energie beschloss donnerstag, auf dem in diesem strassenstueck befindlichen grossteinpflaster einen sogenannten ''mikrophalt-belag'' auszuprobieren. dieser belag soll verschleissfester und dabei wesentlich duenner als herkoemmlicher belag sein.+++

dadurch brauchen besispielsweise bei einer belagserneuerung die randbegrenzungen nicht erhoeht werden. (schluss) sei/bs

80-10-11
vorlesungen ueber kommunale oeffentlichkeisarbeit
=++++
2 +++wien, 11.10. (rk-kommunal) mit dem wintersemester begannen am publizistikinstitut der universitaet salzburg vorlesungen ueber kommunale oeffentlichkeitsarbeit. der lehrauftrag wurde dem leiter des presse- und informationsdienstes der stadt wien, professor alois b r u n n t h a l e r , erteilt.+++
damit wurde dieser wichtige zweig der publizistik zum ersten mal in oesterreich an einer hochschule in das vorlesungsprogramm aufgenommen. (schluss) red/bs

80-10-11
1,7 millionen fuer stephansdom
=++++
3 +++wien, 11.10. (rk-kultur) der gemeinderatsausschuss fuer kultur und buergerdienst bewilligte in seiner sitzung am donnerstag die summe von 1,7 millionen s fuer die restaurierung des nordturmes der stephanskirche.+++

dieser ausserordentliche zuschuss ist ebenso hoch wie die summe, die eine strassensammlung der dioezese fuer die restaurierung des nordturmes erbrachte. damit wird der erloes der strassensammlung durch die stadt wien verdoppelt. (schluss)
gab/bs

80-10-11
genossenschaft ''wien sued'' ist 70 jahre
utl.: zum geburtstag eine neue wohnhausanlage
=++++
4 wien, 11.10. (rk-kommunal) die gemeinnuetzige bau- und wohnungsgenossenschaft ''wien sued'' feiert dieser tage ihr 70-jaehriges bestandsjubilaeum. anlaesslich dieses geburtstages wurde eine neue wohnhausanlage in liesing, in der breitenfurter strasse 358, eroeffnet. das neue gebaeude besteht aus zwei stiegen mit insgesamt 66 wohnungen, einer ordination und einem einkaufszentrum mit 10 geschaeftslokalen. die wohnungen sind teilweise als split-level-wohnungen gestaltet. waermeschutz-fassaden an den aussenwaenden und laermschutzfenster ergaenzen den modernen wohnkomfort. vor dem einkaufszentrum entstand eine fussgaengerfreundliche zone mit einer brunnenanlage.

'''die neue wohnhausanlage ist ein weiterer beweis fuer das bemuehen der ''wien sued'', fortschritte in der wohnkultur und in der architektur zu erzielen'', sagte wohnen-stadtrat johann h a t z l bei der jubilaeumsfeier. wien ist die fuehrende metropole des sozialen wohnbaus, wobei dieser soziale wohnbau eine wesentliche profilierung sowohl durch das kommunale wohnbauprogramm als auch durch die taetigkeit der gemeinnuetzigen wohnbaugenossenschaften erhalten hat.

der gemeinnuetzige wohnbau waere allerdings fuer viele wohnungsbeduerftige unerschwinglich, wenn nicht das land im rahmen der wohnbaufoerderung betraechtliche geldmittel zur verfuegung stellte. gegenwaertig werden etwa 7.600 wohnungen in wien gefoerdert. von 1978 - 1983 werden etwa 30.000 neue wohnungen errichtet, wobei mehr als die haelfte von den ''gemeinnuetzigen'' erbaut werden. (schluss) ba/bs

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Montag, 13. Oktober 1980 Blatt 2916

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS ausgesendet: (violett)	Mayr: Leuchtenauftrag half Wiener Wirtschaft Viel Geld für den Ausbau der Wasserversorgung Neue Kleinausstellung im Rathaus
Kommunal: (rosa)	Neuer Flächenwidmungsplan für Hernals Kontrollamtsdirektor a. D. Dr. Ernst Lachs gestorben Ausstellung über sichere Gasversorgung Abschied von Felix Slavik
Lokal: (orange)	Früherkennungsaktion der Ärztekammer und der Stadt Wien
Kultur: (gelb)	10,3 Millionen für Altstadterhaltung Stenografie-Ausstellung der Stadtbibliothek Ehrenmedaille in Gold für Prof. Steinhauser
Wirtschaft: (blau)	Drei weitere Betriebe auf den Draschegründen

Nur über FS:

10.10. Brand im Schwesternheim

11.10. Mehr Zeit zum Baden im Dianabad
Bub rannte gegen die Straßenbahn
Brand in Schneiderei
Gärtnergasse:Umgehungs-Gasleitung beschädigt

12.10. Wasserfontänen behinderten "62er"

13.10. Tankwagenunfall bei Westautobahnabfahrt
Karikaturen und Cartoons
Eröffnung eines Nachbarschaftshilfezentrums

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 13-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

.-.-.-

bei dem oevp-mandatar kohlmaier muesse man sich allerdings allmaehlich fragen, ob staendige haltlose verdaechtigungen die einzigen masstaebe sind, die er sich als oevp-generalsekretaer gesetzt hat: er verdaechtigt jeweils alle anderen ohne selbst klar zu sagen, woher zum beispiel die oevp ihre diversen kampagnen finanziere, schloss mayr. (schluss) hs/gg

.-.-.-

.-.-.-

80-10-13
neuer flaechenwidmungsplan fuer hernals
utl.: sportklubplatz bleibt gesichert
=++++
2 +++wien, 13.10. (rk-kommunal) der sportclub- platz soll auch kuenftig als erholungsgebiet/sportplatz gesichert werden. an der hernalser hauptstrasse sind entsprechende festsetzungen fuer tribuenenanlagen vorgesehen. an der guepferlingstrasse sollen wohnbauten mit einer hoehe von maximal 16 m entstehen. zwischen sportanlage und der neuen wohnsiedlung soll es kuenftig anstelle der alten lager- und betriebsgebaeude eine oeffentliche park-anlage geben. die kainzgasse soll zwischen frauenfeldstrasse und alszeile in zukunft nur mehr als fussweg benuetzt werden koennen. das sind die wichtigsten einzelheiten eines neuen flaechen-widmungs- und bebauungsplanes fuer ein gebiet zwischen guepfer-lingstrasse, hernalser hauptstrasse, kainzgasse und alszeile im 17. bezirk.+++

der planentwurf (plannummer 5652) liegt vom 16. oktober bis 13 . november waehrend der amtsstunden montag bis freitag zwischen 7.30 bis 15.30 uhr in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413, zur oeffentlichen einsicht auf. zusaetzlich steht ein mitarbeiter der ma 21 am 16., 23. und 30. oktober sowie am 6. november jeweils vom 14 bis 18 uhr in den raeumen der bezirksvorstehung hernals, 17, elterleinplatz 14, 1. stock, links, fuer auskuenfte ueber die geplanten aenderungen zur verfuegung. (schluss) and/bs

80-10-13
drei weitere betriebe auf den draschegruenden (1)
=++++

3 wien, 13.10. (rk-wirtschaft) im rahmen der ''aktion baurechtsgruende'' hat der gemeinderatsausschuss vermoegensverwaltung, staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz dem abschluss von drei baurechts-optionsvertraegen mit firmen zugestimmt, die auf einer 7.015 quadratmeter grossen liegenschaft der draschegruende ost in liesing betriebe errichten wollen. auf bauplaetzen westlich der laxenburger strasse werden eine firma fuer fernverpflegung, eine verkaufsfoerderungs- und preisauszeichnungs-gesellschaft und eine firma fuer kunststoffemaschinen die arbeit aufnehmen.

die ''aktion baurechtsgruende'' wurde, wie stadtrat josef v e l e t a der ''rathaus-korrespondenz'' mitteilte, mit beschluss des wiener gemeinderats vom 13. dezember 1976 ins leben gerufen. damit sollte gesamtwirtschaftlich foerdungswuerdigen betrieben die moeglichkeit gegeben werden, einen fuer den betrieb guenstigen baurechtsvertrag abzuschliessen und mittels einer kaufoption der spaetere erwerb der liegenschaft in aussicht gestellt werden. darueber hinaus ist die gewaehrung eines foerderungszuschusses zum vertraglich vereinbarten bauzins moeglich. (forts.) we/bs

80-10-13
drei weitere betriebe auf den draschegruenden (2)
=++++
4 wien, 13.10. (rk-wirtschaft) die ''aktion baurechtsgruende'' hat bereits gute erfolge gezeitigt. am iberisweg in donaustadt, auf dem gelaende der ersten wiener baurechtsgruende, wurden 16 gewerbebetriebe angesiedelt. mit dieser aktion wurde eine chancengleichheit in der grundstueckpolitik erreicht. was bisher nur wohnbaugenossenschaften moeglich war, ist nun auch klein- und mittelbetrieben zugaenglich. die vergabe der parzellen im baurecht versetzt die firmen in die lage, die finanzierung von betriebsraeumen, betriebseinrichtungen und maschinen vorzuziehen, weil der grundankauf erst nach fuenf jahren zu erfolgen hat.

im bereich der industriezone sued, betriebsbaugebiet draschegruende ost, wurden im fruehjahr bereits fuenf baurechtsbestellungen genehmigt. hier haben sich zwei tischlereien, ein betrieb fuer den bau von kuehlanlagen, ein elektro-installationsunternehmen und eine aufzugsfirma angesiedelt. nun kommen drei weitere betriebe hinzu. das projekt wird noch dem gemeinderatsauschuss finanzen und wirtschaftspolitik sowie dem stadtsenat und dem gemeinderat zur beschlussfassung vorgelegt. (schluss)
we/gg

80-10-13
10,3 millionen fuer altstadterhaltung
=++++
6 wien, 13.10. (rk-kultur) der gemeinderatsausschuss fuer kultur und buergerdienst beschloss in seiner letzten sitzung die vergabe von 10,3 millionen s aus mitteln des wiener altstadterhaltungsfonds. zu den gefoerderten objekten zaehlen eine reihe von sakralbauten, wie die michaelerkirche, die karlskirche und die pfarrkirche und das pfarramt lichtental. wichtige profanbauten bei denen denkmalpflegerische arbeiten gefoerdert werden, sind das musikvereinsgebaeude, das baumgartner kasino, das lehar-schloessl in doebling und eine von josef hoffmann errichtete villa, die ebenfalls im 19. bezirk, in der steinfeldgasse, liegt. (schluss) gab/bs

80-10-13
kontrollamtsdirektor a. d. dr. ernst lachs gestorben
=++++
7 +++wien, 13.10. (rk-kommunal) kontrollamtsdirektor a. d. dr. ernst l a c h s ist im 77. lebensjahr gestorben. in erfuellung seines letzten willens erfolgte die beisetzung am montag in aller stille. dr. ernst lachs leitete fuenfzehn jahre lang, von 1955 bis 1970, das kontrollamt der stadt wien.+++

ernst lachs, am 2. jaenner 1904 in wien geboren, war nach seiner 1926 erfolgten promotion zum dr. jur. in einer anwaltskanzlei taetig. 1929 trat er in den dienst der stadt wien und war nach kurzer taetigkeit im bezirksamt innere stadt einer der mitarbeiter von buergermeister karl s e i t z in der magistratsdirektion. nach der zerschlagung der demokratischen stadtverwaltung im februar 1934 wurde er ins bezirksamt floridsdorf versetzt. 1938 wurde er von den nationalsozialisten entlassen und musste in die schweiz emigrieren. von dort ging er in die usa, wo er neben seiner arbeit in privatfirmen den akademischen grad eines masters of social science erwarb und dann als wirtschaftsanalytiker fuer die regierung taetig war. erst 1947 erhielt er die amerikanische erlaubnis zur rueckkehr nach wien. er wurde mitarbeiter der amtsinspektion des wiener magistrats, deren leiter er 1951 wurde. 1955 wurde er zum direktor des kontrollamtes bestellt, 1970 trat er in den ruhestand.

dr. ernst lachs war auch journalistisch taetig. so betreute er durch viele jahre den internationalen teil der zeitschrift der arbeiterkammer ''arbeit und wirtschaft''. er war auch mitherausgeber der sammlung ''das oesterreichische sozialrecht''.
(schluss) sti/gg

80-10-13
stenografie-ausstellung der stadtbibliothek
=++++
8 +++wien, 13.10. (rk-kultur) ab mittwoch, dem 15. oktober, zeigt die wiener stadt- und landesbibliothek die ausstellung ''von den tironischen noten zur stenotypie''. anlass der ausstellung ist der 30-jaehrige bestand des osterreichischen stenografenverbandes.+++

die ausstellung ist bis mitte jaenner im bibliotheksgang des rathauses, vierte stiege, erster stock, bei zimmer 333 zu sehen. sie ist bei freiem eintritt jeweils montag bis donnerstag von 9 bis 18.30 uhr und freitag von 9 bis 16.30 uhr zugaenglich.

die schau zeigt die entwicklung der stenografie und des maschinschreibens anhand von buechern, plakaten, fotos, urkunden und zahlreichen autographen. bereits im 1. jahrhundert n. christus verfasste der roemische schreiber m. tullius tiro das erste system von kuerzungen - die ''tironischen noten''. osterreichs erstes stenografie-lehrbuch wurde 1801 von johann caspar danzer verfasst. es ist in der ausstellung ebenso zu sehen wie originelle kuriosa-homers ''ilias'', so winzig stenografiert, dass das buechlein in einer walnusschale platz hat, ist hier nur eines einer reihe originelter exponate. eine vitrine der ausstellung ist dem erfinder der schreibmaschine, peter mitterhofer, gewidmet. gutachten prominenter oesterreicher ueber den wert der stenotypie ergaenzen die ausstellung. unter anderem sind derartige autographen von bundespraesident dr. kirchschlaeger und bundeskanzler dr. kreisky zu sehen. (schluss) gab/bs

80-10-13
ausstellung ueber sichere gasversorgung
=++++
9 +++wien, 13.10. (rk-kommunal) in anwesenheit von konsumentenschutz-staatssekretaerin anneliese a l b r e c h t und energiestadtrat heinz n i t t e l wurde montag in der beratungsstelle der wiener gaswerke in der mariahilfer strasse 63 eine ausstellung ueber sicherheit bei der gasversorgung im haushalt eroeffnet. im mittelpunkt der ausstellung stehen die sogenannten gaskleinwasserheizer, die bei unsachgemaesser behandlung zu den haeufigsten gefahrenquellen in der gasversorgung zaehlen.+++

so verhindert ein verlegter lamellenheizkoerper die einwandfreie abfuehrung der abgase. es kommt dadurch zu einer unvollkommenen verbrennung und zur entstehung von giftigem kohlenmonoxid. auch ein verlegter brenner oder eine ueberlastung des geraetes, das nicht fuer den dauerbetrieb gedacht und geeignet ist, koennen gefaehrlich werden. ab dem 1. juli 1981 duerfen im versorgungsbereich der wiener gaswerke uebrigens nur mehr gaskleinwasserheizer mit anschluss an eine abgasanlage angeschlossen werden. ausnahmen sind nur bei geraeten mit entsprechenden sicherheitseinrichtungen moeglich. die ausstellung gibt auch hinweise, wie man selbst die richtige einstellung eines durchlauferhitzers ueberpruefen kann. ganz wichtig fuer benuetzer von gasgeraeten: eine hundertprozentige abdichtung von fenstern und tueren kann gefaehrlich werden, da die geraete luft verbrauchen. die ausstellung in der beratungsstelle der wiener gaswerke in der mariahilfer strasse ist bis sommer naechsten jahres montag bis donnerstag von 8 bis 17.30 uhr und freitag von 8 bis 15.15 uhr geoeffnet.

zwtl.: ''hausdienst'' wird verstaerkt

die gaswerke bauen in naechster zeit ihren ''hausdienst'' aus. speziell ausgebildete monteure werden regelmaessig alle haushalte besuchen und die kunden ueber den zustand ihrer geraete und eventuelle maengel informieren. die aufstellung, reparatur und regelmaessige wartung der geraete ist aufgabe eines konzessionierten installateurs, der von gasgeraetebenuetzern unbedingt herangezogen werden sollte. (schluss) ger/gg

80-10-13
abschied von felix slavik (1)
=++++
10 +++wien, 13.10. (rk-kommunal) der wiener gemeinderat gedachte montag in einem trauerakt des vorige woche verstorbenen frueheren landeshauptmanns und buergermeister der bundeshauptstadt felix s l a v i k, ehrenbuerger von wien. an dem trauerakt nahmen neben der familie des verstorbenen auch bundespraesident dr. rudolf k i r c h s c h l a e g e r, nationalratspraesident anton b e n y a, bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y und die mitglieder der bundesregierung, zahlreiche mitglieder des nationalrates und des bundesrates, vertreter der anderen bundeslaender und gemeinden, eine abordnung des oesterreichischen pensionistenverbandes und zahlreiche repraesentanten des politischen und wirtschaftlichen lebens der zweiten republik teil.

im gedaempft beleuchteten festsaal des rathauses war nur ein schwarz drapiertes bild hell erleuchtet, jenes gemaelde von felix slavik, das traditionsgemaess in den naechsten tagen im stadtsenatssaal angebracht wird.

das wiener kammerorchester unter winfried k a r l i n g e r leiteteden trauerakt mit dem adagio aus der symphonie f-moll von joseph h a y d n ein.

buergermeister leopold g r a t z schilderte in seiner trauerrede leben und werk von felix slavik. ''wenn die konflikte der tagespolitik in der vergangenheit versunken sind, wenn die zeit ein distanziertes und sachliches urteil ermoeglichen wird, dann werden die grossen leistungen dieses mannes unbestritten sein'', sagte gratz. ''er war immer an der spitze mit dabei - damals im jahre 1945, als unsere stadt in truemmern lag und niemand mehr an die zukunft wiens glaubte, ausser den wienern selbst, dann in der zeit des aufbaus, als wien die endstation des freien westens war und man von der 'sterbenden stadt' sprach. und er war fuehrend daran beteiligt, dass dies alles ueberwunden wurde, dass wien wieder zu einem anerkannten internationalen zentrum wurde. (forts.) sti/bs

80-10-13
abschied von felix slavik (2)
=++++
11 wien, 13.10. (rk-kommunal) er war fuehrend beteiligt, als die periode des wiederaufbaus abgeschlossen werden konnte und weichenstellungen in eine neue zeit moeglich und notwendig wurden. sein weg fuehrte von der notduerftigen unterbringung der obdachlosen im jahre 1945 bis zum bau der u-bahn, vom monatelangen kampf um das fensterglas fuer wenigstens zwei fensterscheiben pro wohnung bis zur neugestaltung des donaubereiches, von der privatzimmervermittlung fuer die erste nachkriegsmesse bis zum bau der uno-city. er hat weichen gestellt, in der geschichte wiens, in der kommunalpolitik ueberhaupt. es war eine internationale anerkennung dieser tatsache, dass er zum praesidenten der iula, des weltbundes der staedte und gemeinden gewaehlt wurde.'''

nach einer minute des schweigenden gedenkens wurde der trauerakt mit der bundeshymne abgeschlossen. +++ (forts.)
sti/bs

80-10-13
ehrenmedaille in gold fuer prof. steinhauser
=++++
12 wien, 13.10. (rk-kultur) universitaetsprofessor dr. ferdinand s t e i n h a u s e r , der direktor der zentralanstalt fuer meteorologie und geodynamik, erhielt am montag im wiener rathaus die ehrenmedaille der bundeshauptstadt wien in gold. die ehrenmedaille in silber erhielt der akademische maler ernst h o e f f i n g e r , das silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien praelat dr. erwin h e s s e.

in vertretung von kulturstadtrat helmut z i l k wuerdigte der leiter des kulturamtes, hofrat dr. d e n s c h e r, die verdienste der ausgezeichneten.

prof. steinhauser hat im rahmen seiner umfangreichen taetigkeit wichtige untersuchungen ueber das wiener stadtklima durchgefuehrt und die ergebnisse in dem dreibaendigen werk ''klima und bioklima in wien'' niedergelegt.

prof. ernst hoeffinger, mitbegruender der kuenstlergruppe ''der kreis'', war neben seiner kuenstlerischen taetigkeit auch in der kunsterziehung taetig. 1957 nahm er an der biennale in sao paulo teil.

praelat dr. erwin hesse war 20 jahre lang dechant fuer den 3. und 11. bezirk. neben seiner umfangreichen seelsorgerischen taetigkeit sorgte er auch fuer die restaurierung von st. rochus und fuer die erhaltung des alten pfarrhofes. (schluss)
gab/bs

80-10-13
''zuckerkrankheit und nierenerkrankungen'' (1)
utl.: frueherkennungsaktion der aerztekammer und der stadt wien
=++++
13 wien, 13.10. (rk-lokal) ende oktober wird in wien von der wiener aerztekammer und der stadt wien gemeinsam mit der zentralsparkassa und kommerzialbank eine aktion zur frueherkennung von zuckerkrankheiten und nierenkrankheiten gestartet werden.

gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r, aerztekammerpraesident univ.doz. dr. hermann n e u g e b a u e r und z-generaldirektor dr. karl v a k informierten montag in einem gemeinsamen pressegespraech ueber diese aktion. demnach wird durch eine vom ''presse- und informationsdienst der stadt wien'' hergestellte und an saemtliche wiener haushalte (rund 910.000) uebermittelte postwurfsendung die bevoelkerung dazu eingeladen werden, sich an einer speziellen gesundenuntersuchung zu beteiligen. neben der information enthaelt diese broschuere zwei teststreifen zur durchfuehrung einer diabetes- und nierenkontrolle, eine entsprechende gebrauchsanweisung dazu sowie ein retourkuvert. die kosten fuer diese postwurfsendung in der hoehe von 4,8 millionen schilling werden zur gaenze von der stadt wien getragen.

laut aerztekammerpraesident dr. neugebauer wird diese aktion vom 25. oktober bis 2. november 1980 stattfinden, wobei sich alle einwohner wiens ab dem 20. lebensjahr an dieser kostenlosen aktion beteiligen koennen. die aerztekammer fuer wien hat bereits im jahre 1968 eine aehnliche frueherkennungsaktion zur feststellung von zuckerkrankheit durchgefuehrt. damals wurden rund 3.000 diabetiker neu entdeckt. wie doz. neugebauer ausfuehrte, handelt es sich bei dieser aktion um die weltweit gesehen bisher groesste frueherkennungsaktion dieser art. (forts.) zi/bs

80-10-13
''zuckerkrankheit und nierenerkrankungen'' (2)
=++++
14 wien, 13.10. (rk-lokal) gesundheitsstadtrat prof. stacher unterstrich, dass die erfolgreiche bekaempfung vieler leiden weitgehend davon abhaengt, dass diese erkrankungen in einem moeglichst fruehen stadium erkannt werden. die stadt wien hat gerade in den letzten jahren ihre diesbezueglichen einrichtungen auf diesem gebiet forciert aufgebaut. dies trifft in besonderem auf die fuenf staedtischen gesundenuntersuchungsstellen zu, wo im rahmen des umfangreichen ''wiener programmes'' zahlreiche zusaetzliche untersuchungen durchgefuehrt werden. dabei wurde bei den im vorjahr untersuchten personen in fast zehn prozent diabetes festgestellt. auch bei der im vorjahr durchgefuehrten ''wiener gesundheitsstudie'' ergaben sich sehr hohe quoten. so bestand bei insgesamt 22 prozent der untersuchten ein diabetesverdacht, wobei er bei den 60jaehrigen maennern mit 39 prozent beziehungsweise frauen mit 30 prozent am hoechsten war. dies trifft auch auf festgestellte nierenerkankungen zu. auch hier ergaben sich bei den 60jaehrigen eine grosse anzahl von befunden mit verdacht auf nierenerkrankungen und zwar bei 16 prozent der maenner und neun prozent der frauen.

generaldirektor dr. v a k betonte, dass die zentralsparkasse und kommerzialbank wien gerade in den letzten jahren hier sehr wesentliche aktionen im gesundheitsbereich unterstuetzt hat. so wird es auch bei dieser aktion in saemtlichen filialen informationsmaterial, broschueren, aber auch die beiden teststreifen geben.

die auswertung der ergebnisse dieser aktion wird durch einen von der aerztekammer wien ins leben gerufenen wissenschaftlichen beirat erfolgen. (schluss) zi/gg

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Dienstag, 14. Oktober 1980 Blatt 2933

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS ausgesendet: (violett)	Abschied von Felix Slavik
Kommunal: (rosa)	Neuer Flächenwidmungsplan für Gumpendorf Slavik-Porträt im Stadtsenatssaal Die Universität geht in die Außenbezirke Gratz und Platzgummer über den Sternwartepark
Politik: (rosa)	Wiener Landtags-Delegation in Trient
Lokal: (orange)	Nächste Woche: Woche der Wiener Berufsschulen
Kultur: (gelb)	Österreich-Gespräch "Kino-Kunst-Kommerz" eröffnet
Nur über FS: 14.10	Ferienclub: Töpferei-Workshop in Stoob Dianabad: Dampfkammer gesperrt Herzinfarkt im Autobus Kellerbrand: Eingeschlossene gerettet

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 13-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

.-.-.-

.-.-.-

80-10-14
neuer flaechenwidmungsplan fuer gumpendorf
utl.: teil der mittelgasse wird verkehrsfrei, neuer grosser park, zweiter garagenstandort
=++++
1 +++wien, 14.10. (rk-kommunal) ein teil der mittelgasse - zwischen aegidigasse und der volksschule an der wallgasse - soll verkehrsfrei werden. diese flaeche soll kuenftig gaertnerisch gestaltet werden. ein 5.000 quadratmeter grosser park, abgeschirmt durch einen laermschutzwall, soll am gumpendorfer guertel entstehen. in der mollardgasse wird zwischen morizgasse und eisvogelgasse eine mindestens einseitige baumpflanzung vorgeschrieben. um dem drueckenden parkplatzmangel im 6. bezirk zu begegnen, wird neben dem bereits bisher vorgesehenen garagenstandort im bereich wallgasse/gumpendorfer strasse ein zweiter zwischen marahilfer guertel und wallgasse gegenueber der spalowskygasse ausgewiesen. das sieht ein neuer flachenwidmungsplan fuer den 6. bezirk vor.+++

der planentwurf (plannummer 5625) liegt vom 16. oktober bis 13. november waehrend der amtsstunden montag bis freitag zwischen 7.30 und 15.30 uhr in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413, zur oeffentlichen einsicht auf.

in dem entwurf ist weiter, je ein durchgang von der sonnenuhrgasse und der hornbostelgasse zur liniengasse vorgesehen. im block zwischen liniengasse, gfrornergasse, hornbostelgasse und gumpendorfer strasse soll kuenftig ein geschaeftsviertel ausgewiesen werden. in hofflaechen des plangebiets, in denen sich bereits gegenwaertig gruenflaechen und baumbestaende befinden, bzw. wo eine erweiterung sinnvoll ist, soll gaertnerische gestaltung zwingend vorgeschrieben werden, wo sich jedoch bereits gewerbebetriebe befinden, wird dem bedeurfnis nach erweiterung rechnung getragen.

das plangebiet befindet sich zwischen aegidigasse, liniengasse, millergasse, morizgasse, wienzeile und guertel. (schluss) and/bs

80-10-14
naechste woche: woche der wiener berufsschulen
=++++
5 wien, 14.10. (rk-lokal) vom 20. - 25. oktober findet die ''woche der wiener berufsschulen'' statt. unter dem ehrenschutz von buergermeister leopold g r a t z, vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und stadtschulratspraesident bundesrat hans m a t z e n a u e r werden die wiener berufsschulen in leistungsschauen, vorfuehrungen und ausstellungen den aktuellen stand der berufsausbildung in wien zeigen. auch unterrichtsstunden werden fuer besucher frei zugaenglich sein.

das genaue programm der ''woche der wiener berufsschulen'' ist in allen wiener berufsschulen und in der stadtinformation erhaeltlich. (schluss) emw/bs

80-10-14
slavik-portraet im stadtsenatssaal
=++++
7 +++wien, 14.10. (rk-kommunal) die buergermeister-galerie im stadtsenatssitzungssaal zeigt seit heute dienstag ein neues gemaelde: einer alten tradition entsprechend wird das bild des zuletzt verstorbenen wiener buergermeisters an der stirnwand des stadtsenatssaales angebracht. dies ist nun das offizielle portraet von buergermeister dr. h.c. felix s l a v i k.

die gemaelde der anderen buergermeister an den schmalseiten des saales sind nun jonas (1951 bis 1965), koerner (1945 bis 1951), seitz (1923 bis 1934), reumann (1919 bis 1923), weiskirchner (1912 bis 1919) und neumayer (1910 bis 1912). das portraet von buergermeister lueger (1897 bis 1910) wurde in den roten salon gebracht, wo sich die buergermeister-galerie mit den bildern von strobach (1896 bis 1897), gruebl (1894 bis 1895), prix (1889 bis 1894) und uhl (1882 bis 1889) fortsetzt.

das offizielle protraet von buergermeister slavik wurde erst im jahr 1978 nach dessen amtszeit von robert pipal gemalt. es zeigt slavik stehend an der feststiege vor dem eingang zum stadtsenatssaal. +++ (schluss) pr/bs

80-10-14
wiener landtags-delegation in trient
=++++
8 +++wien, 14.10. (rk-politik) eine delegation des wiener landtags unter fuehrung des ersten praesidenten hubert p f o c h stattete der autonomen provinz trient einen offiziellen besuch ab. die wiener mandatare folgten damit einer einladung des praesidenten des landtags der autonomen provinz trient riccardo r i c c i. der delegation gehoerten die abgeordneten stadtrat dr. guenther g o l l e r, ingrid s m e j k a l und erster gemeinderats-vorsitzender leopold m a y r h o f e r an.

in gespraechen mit politischen mandataren und vertretern der wirtschaft wurde mehrfach der wunsch zum ausruck gebracht, die vielen guten traditionen aus einer langen epoche der staatlichen zusammengehoerigkeit in einer, der heutigen zeit entsprechenden form zu pflegen und weiter zu entwickeln, berichtete pfoch der ''rathauskorrespondenz''. von beiden seiten wird ein gedanken- und erfahrungsaustausch auf bestimmten gebieten - wie etwa auf dem gebiet der denkmalpflege und altstadterhaltung - als wuenschenswert angesehen. pfoch uebermittelte dem trienter landtagspraesidenten die einladung des wiener landeshauptmannes zu einem gegenbesuch in wien und nahm die gelegenheit wahr, am grabmal des italienischen patrioten und ehemaligen sozialistischen reichsratsabgeordneten cesare battisti, der 1916 schmachvoll hingerichtet wurde, einen kranz niederzulegen.

auf der reise trient-wien stattete pfoch seinem suedtiroler amtskollegen erich a c h m u e l l e r einen freundschaftsbesuch ab. in einem gespraech, an dem der generalsekretaer des suedtiroler landtags oswald h a g e r v o n s t r o b e l e und abgeordneter mayrhofer teilnahmen, wurde von beiden seiten festgestellt, dass sich die beziehungen zwischen suedtirol und wien wieder intensivieren. (schluss) smo/bs

90-10-14
die universitaet geht in die aussenbezirke
=++++
9 +++wien, 14.10. (rk-kommunal) im november startet die wiener universitaet mit unterstuetzung der stadt wien und der zentralsparkasse und kommerzialbank eine aktion unter dem motto ''die universitaet geht in die aussenbezirke''. fuenf wanderausstellungen, die in insgesamt 16 z-filialen gezeigt werden, und eine serie von vortraegen in z-filialen und volkshochschulen, fuer die sich lehrkraefte der universitaet gratis zur verfuegung gestellt haben, sollen den wienern mehr informationen ueber die taetigkeit der universitaet vermitteln.+++

zur vorbereitung dieser aktion fuehrte die stadt wien eine befragungsaktion durch, die buergermeister leopold g r a t z und rektor univ. prof. dr. winfried p l a t z g u m m e r dienstag in einer pressekonferenz in der universitaet praesentierten. gratz verwies darauf, dass die wiener hochschulen durch die gestiegene zahl von lehrkraeften und studenten ein groesserer teil von wien geworden sind. in der berichterstattung der medien sind die hochschulen unterrepraesentiert, weil sie nicht staendig sensationen zu bieten haben. es ist aber wichtig, dass die wiener zu ihren hochschulen die richtige einstellung haben. die befragung ergab in dieser hinsicht ein durchaus positives bild. nur jeweils 3 bis 8 prozent der insgesamt 1500 befragten verbinden mit der hochschule begriffe wie ''verschwendung'', ''weltfremdheit'' und ''arroganz'', hingegen meinen 90 prozent, dass eine stadt wie wien hochschulen braucht, auch wenn die kosten dafuer steigen. 76 prozent erklaerten, auf die hochschulen stolz zu sein. allerdings meinten 39 prozent, ''viel zu wenig'', und 37 prozent, ''eher zu wenig'' ueber die hochschulen zu wissen. nur 4 prozent gaben an, sehr gut informiert zu sein. gratz sagte dazu, dass aehnlich wie bei den bundestheatern der stolz auf diese einrichtungen nicht unbedingt mit genauem wissen darueber verbunden sein muesse. (forts.) sti/bs

80-10-14
die universitaet geht in die aussenbezirke (2)
=++++
10 wien, 14.10. (rk-kommunal) g r a t z bezeichnete die kommende aktion der universitaet als einen beitrag dazu, den emotionellen stolz auf die basis von mehr information zu stellen. p l a t z g u m m e r erklaerte, dass sich aus der umfrage eine gewisse schwellenangst vieler leute gegenueber der universitaet zeige. deswegen gehe nun die universitaet zu den buergern. im rahmen der aktion wird auch zwei wochen lang in der universitaet eine umfassende studienberatung eingerichtet, die von professoren und assistenten gemeinsam mit der hochschuelerschaft durchgefuehrt wird. sie wendet sich vor allem an die schueler der 7. und 8. klasse der hoeheren schulen und an deren eltern. dabei soll auch auf die unterschiedlichen berufschancen verschiedener studien hingewiesen werden. es gibt gewisse modestudien, die ueberlaufen sind, etwa im bereich der philosophie, waehrend die hoererzahlen bei den technikern stagnieren. im bereich des an sich stark frequentierten jusstudiums gibt es spaeter berufschancen, von denen studienanfaenger oft gar nichts wissen, etwa im wirtschaftsbereich.

z-generaldirektor dr. karl v a k erklaerte, warum die z die aktion der universitaet unterstuetzt. erstens ist die z als kommunales institut am kontakt zwischen wissenschaft und bevoelkerung interessiert. in die z-filialen kommen taeglich zwischen 75.000 und 150.000 menschen, die gewohnt sind, dort auch ausstellungen und veranstaltungen zu finden, die nicht direkt mit dem geld zu tun haben. zweitens ist die z am kontakt zwischen wissenschaft und wirtschaft interessiert, sie braucht selbst diesen kontakt staendig, nicht zuletzt auch zur fortbildung ihrer 4.000 mitarbeiter, aber auch etwa beim derzeitigen schwerpunkt ihrer wirtschaftsfoerderung, naemlich der unterstuetzung von innovationen.

aus diesen gruenden stellt die z heuer ihre gesamte werbung zum weltspartag under das motto ''wissenschaft und wirtschaft''
(schluss) sti/bs

80-10-14
gratz und platzgummer ueber den sternwartepark
=++++
11 wien, 14.10. (rk-kommunal) buergermeister leopold g r a t z und rektor univ.-prof. dr. winfried p l a t z g u m m er nahmen in ihrer gemeinsamen pressekonferenz in der universitaet am dienstag auch zur forderung nach oeffnung des sternwarteparks stellung.

platzgummer erklaerte, dass diese frage von der universitaet derzeit geprueft werde. er habe sich selbst dazu noch keine meinung gebildet, da zum beispiel die notwendige ortsbesichtigung durch den akademischen senat noch nicht moeglich gewesen sei. sollte es zur oeffnung kommen, muessten jedenfalls sicherheits-massnahmen fuer die wertvollen einrichtungen der universitaets-sternwarte getroffen werden, fuer deren kosten die universitaet nicht aufkommen koenne.

gratz stellte dazu fest, dass die stadt wien grundsaetzlich bereit waere, solche kosten zu uebernehmen. allerdings muesste dabei beruecksichtigt werden, ob der oeffentlich zugaenglich werdende teil des sternwartepark eine dauerwidmung als oeffentliche gruenflaeche erhalte oder ob die universitaet nur eine benuetzung ''bis auf widerruf'' gestatte. (schluss) sti/bs

80-10-14
oesterreich-gespraech ''kino-kunst-kommerz'' eroeffnet
=++++
12 wien, 14.10. (rk-kultur) am dienstag eroeffnete kulturstadtrat helmut z i l k im metro-kino das oesterreich-gespraech ''kino-kunst-kommerz''. zilk sagte, es gelte hier, die probleme, wuensche und forderungen der filmschaffenden zu diskutieren und grundlagen fuer die weitere taetigkeit fuer den film zu finden.

zum thema des ersten tages, ''film und fernsehen-koexistenz oder kollaboration'', nahm zunaechst ernst wolfram marboe stellung. er betonte die rolle des orf als groesstem kino, groesstem film-informanten und groesstem filmproduzenten in oesterreich.

ueber die schwierige situation der oesterreichischen filmemacher referierten die regisseure dieter berner und peter patzak. das noch immer ausstaendige filmfoerdungsgesetz und punktuelle schwierigkeiten in der zusammenarbeit mit dem orf wurden fuer die schwierige lage verantwortlich gemacht.

generalintendant bacher wies auf die verbesserte situation in der zusammenarbeit des orf mit oesterreichischen filmschaffenden hin und betonte die bereitschaft des orf, den oesterreichischen film im rahmen des moeglichen zu foerdern.

am 15. oktober steht beim oesterreich-gespraech von 10 bis 13.30 uhr das thema ''der oesterreichische film-heute und morgen'' zur debatte. von 15 bis 18 uhr erfolgt ein ''erfahrungsaustausch mit dem ausland''.

am 16. oktober - dem letzten tag des gespraechs - wird ab 10 uhr der themenkreis ''film und publikum'' diskutiert. das oesterreich-gespraech endet an diesem tag gegen 13 uhr mit einem resumee des redaktionskomitees.
(schluss) gab/bs

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Mittwoch, 15. Oktober 1980 Blatt 2944

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: (rosa)
- Erhaltung der Donauauen östlich von Wien
- Neuer Flächenwidmungsplan für 3. Bezirk
- 2,8 Millionen für Kieferchirurgie
- U 4-Station Rampengasse: Planung vergeben
- Österreichs erste psychosoziale Station
- Erhöhung der Kurzparkzonentarife
- U 1 am 3. September 1982, 17.30 Uhr, bis Kagran

Politik: (rosa)
- Stadtrat Mayr zu Kandutsch-Vorwürfen

Kultur: (gelb)
- Wien hat immer Musik
- Keine "Luxussteuer" für "angewandte Kunst"
- Arena kommt 1983 mit "Nabucco"

Wirtschaft: (blau)
- Wiener Holding zur Delta-Sanierung

Nur über FS:
- 15.10. 101jährige in Hernals
- Wanderausstellung: 20 Jahre Jugendzentren
- Donaustadt: Brand im Polizeibad
- 100jährige in Ottakring

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 13-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

90-10-15
erhaltung der donauauen oestlich von wien (1)
utl.: planungsgemeinschaft ost fuer schutz und revitalisierung
=++++
1 +++wien, 15.10. (rk-kommunal) fuer den schutz und die revitalisierung der donauauen stromabwaerts von wien setzt sich die planungsgemeinschaft ost ein. in einem landschafts-rahmenplan sollen die interessen des naturschutzes, des wasserbaues, der landwirtschaft u.a. bestmoeglich aufeinander abgestimmt werden.+++

das oesterreichische institut fuer raumplanung und ein zivilingenieur werden im auftrag der planungsgemeinschaft (ihr gehoeren die bundeslaender wien, niederoesterreich und burgenland an) eine ''bilanz'' der auen ausarbeiten. sie soll den heutigen zustand und u.a. die einfluesse durch die landwirtschaft deutlich machen. gleichzeitig wird ein ''idealbild'' erstellt, das einen eindruck des urzustands des augebiets vermitteln wird. darauf will man sich etwa auch bei der planung des kraftwerks hainburg stuetzen.

es wird von grosser bedeutung sein, ob das donaukraftwerk bei hainburg in trocken- oder nassbauweise (also neben dem strom, sodass das bett nach fertigstellung umgeleitet werden muss, oder im strom) errichtet werden soll. in engem zusammenhang mit dem kraftwerksbau steht auch die dann erforderliche umleitung der fischa in einen bereich stromabwaerts des kraftwerks und die optimale wasserversorgung der donau-altarme sowie die bessere bewaesserung des marchfeldes. (forts.) and/bs

80-10-15
erhaltung der donauauen oestlich von wien (2)
=++++
2 wien, 15.10. (rk-kommunal) die planungsgemeinschaft ost hat fuer die gegend stromaufwaerts von wien bereits empfehlungen fuer massnahmen beschlossen. die untersuchungen haben ergeben, dass sich mit dem bau des kraftwerks greifenstein insgesamt keine verschlechterung der situation in den augebieten ergibt. fuer weitere bereiche ist sogar mit einer ''sanften anhebung'' des grundwassers durch den aufstau der donau zu rechnen. ein weiterer aspekt ist, dass durch die aufstauung eine weitere vertiefung des donaubetts und damit eine jaehrliche grundwasserabsenkung um zwei zentimeter verhindert wird.

in dem von der planungsgemeinschaft ost empfohlenen landschaftsrahmenplan fuer die westlich von wien gelgenen donauauen wird vorgeschlagen, die gesamten augebiete unter landschaftsschutz zu stellen. auch wasserschutz- und -schongebiete fuer die trinkwasserversorgung der bundeshauptstadt sind vorgesehen.

die vorgeschlagenen massnahmen sollen ein grossraeumiges erholungsgebiet schaffen beziehungsweise sichern, durch das eine verbindung der bestehenden landschaftsschutzgebiete des bisambergs und des wienerwalds erzielt wird.

wichtig wird es allerdings sein, die errichtung von zweitwohnungen und das ueberhandnehmen des jagd- und fischereiwesens sowie den schotterabbau in teilen des augebiets einzudaemmen.
(schluss) and/gg

80-10-15
neuer flaechenwidmungsplan fuer 3. bezirk
=++++
3 +++wien, 15.10. (rk-kommunal) ein neuer flaechenwidmungs- und bebauungsplan fuer den bereich zwischen haidingergasse, erdberger laende, lechnergasse und dietrichgasse im 3. bezirk sieht unter anderem die festsetzung eines ''gemischten baugebietes'' an der lechnergasse vor, das kuenftig teilweise von der post genuetzt werden soll. im mittleren abschnitt des plangebiets soll die bauklasse reduziert werden, sodass am donaukanal die bauklasse (roem.) 2, nordoestlich in der dietrichgasse die bauklasse (roem.) 1, beschraenkt auf 5,5 m, dazwischen die bauklasse (roem.) 1 kuenftig gelten soll. westlich davon ist vor allem ein geplanter fussweg erwaehnenswert, der die kuenftige u 3 - station ''kardinal rauscher platz'' mit der erdberger laende und dem donaukanal verbinden soll.+++

der planentwurf (plannummer 5651) liegt vom 16. oktober bis 13. november waehrend der amtsstunden montag bis freitag zwischen 7.30 und 15.30 uhr in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413, zur oeffentlichen einsicht auf.

im plangebiet befinden sich entlang der erdberger laende ein supermarkt, ein betrieb der ''vereinigten wiener metallwerke'' und eine kfz-grossreparaturwerkstaette. auf dem gelaende, das frueher von den vereinigten baustoff- und betonsteinwerken sowie der miag genuetzt wurde, will die post nun ihren autobusbetrieb und verwaltungseinrichtungen unterbringen. (schluss) and/bs

80-10-15
2,8 millionen fuer kieferchirurgie
utl.: umbau und modernisierung
=++++
4 wien, 15.10. (rk-kommunal) die kieferchirurgische universitaetsklinik im allgemeinen krankenhaus wird zur zeit umgebaut und modernisiert. im rahmen des ersten und zweiten bauabschnittes wurde die krankenstation mit 120 betten baulich fertiggestellt und bereits in betrieb genommen. zur zeit wird der operationstrakt vollkommen erneuert. die kosten fuer das gesamte bauvorhaben werden vom bund und der stadt wien im verhaeltnis 40 : 60 gemeinsam getragen. der 60prozentige anteil der stadt wien betraegt 9,8 millionen fuer die baulichen herstellungen und 4,4 millionen fuer die einrichtung. aufgrund notwendig gewordener baulicher massnahmen sowie verschiedener preiserhoehungen sind fuer die fertigstellung nunmehr zusaetzliche kosten in der hoehe von insgesamt 2,8 millionen erforderlich. der kostenanteil der stadt wien in der hoehe von 1,7 millionen wurde in der sitzung des gemeinderatsausschusses fuer gesundheit und soziales genehmigt. (schluss) zi/gg

80-10-15
wien hat immer musik (1)
utl.: musikalischer sommer erfolgreich
=++++
8 +++wien, 15.10. (rk-kultur) in einer pressekonferenz stellte kulturstadtrat helmut z i l k am mittwoch folgende vorhaben auf musikalischem gebiet vor:

veranstaltungen vom symphonikertag am 26. oktober ueber die gedenkstaettenkonzerte und die schuberttage im november bis zum ersten fest sakraler musik im fruehjahr 1981.

die musizierenden gruppen, die sich auf den aufruf des kulturamtes gemeldet haben, sollen in das musikleben der stadt miteinbezogen werden, die hausmusikabende des volksbildungswerkes im auftrag des kulturamtes werden fortgesetzt.

die stadt wien beteiligt sich finanziell am internationalen beethoven-klavierwettbewerb und am 2. internationalen kompositionswettbewerb wien 1981.+++

erfreuliche zahlen praesentierte zilk in einer kurzen rueckschau auf den musikalischen sommer. insgesamt kamen 54.000 besucher zu den konzerten, wobei die parkkonzerte und das blasmusikfest nicht mitgezaehlt sind. die schoenbrunner schlosskonzerte und die konzerte im schubert- und haydn-haus erreichten eine 100-prozentige auslastung, in den arkadenhof kamen 22.850 besucher, in die palais 3.850 (93,1 prozent), in die kirchenkonzerte 3.350 besucher (71,9 prozent). 5.085 zuhoerer kamen zu den ausserordentlichen konzerten. die promenadenkonzerte auf dem rathausplatz verzeichneten 8.500 besucher, die im oberen belvederegarten 5.000. 65 parkkonzerte fanden grosse resonanz bei der bevoelkerung. insgesamt verzeichnete der ''musikalische sommer'' steigende besucherzahlen. (forts.) gab/gg

80-10-15
wien hat immer musik (2)
utl.: kommende ereignisse
=++++
9 wien, 15.10. (rk-kultur)

zwtl.:''symphonikertag'' und ''gedenkstaettenkonzerte''

am 26. oktober von 10 bis 19 uhr in allen saelen des konzerthauses. die symphoniker stellen sich in verschiedenen kleinen formationen vor.

der zyklus, der insgesamt acht konzerte vom 30. oktober 1980 bis 23. mai 1981 bietet, war innerhalb kurzer zeit ausverkauft. erstmals gibt es in diesem zyklus auch ein konzert in der pfarrkirche lichtental.

zwtl.: ''wiener schubert-tage 1980''

heuer vom 11. bis 23. november. die schubert-tage haben sich seit ihrer einfuehrung im jahr 1978 bereits bestens etabliert. heuer gibt es insgesamt elf veranstaltungen im konzerthaus, im musikverein, in der pfarrkirche lichtental und im schubert - geburtshaus. das kulturamt veranstaltet ein konzert selbst und uebernimmt fuer die anderen die ausfallshaftung.

zwtl.: advent in wien 1980''

unter dem titel ''advent in wien'' wurden 1979 erstmals eine reihe von bezirksaktivitaeten unter einem titel zusammengefasst. nach dem grossen erfolg im vorjahr stieg die zahl der veranstaltungen heuer von 27 (1979) auf 63. mit einem saengerknabenkonzert in der hofburg und drei orgelkonzerten gibt es vier eigenveranstaltungen. fuer verschiedene konzerte wird die ausfallshaftung uebernommen.

zwtl.: ''tage der sakralen musik''

im maerz 1981 sollen zum ersten mal die tage sakraler musik stattfinden. geplant sind chorkonzerte, barockmusik, orgelkonzerte, die auffuehrung einer kirchenoper und negro-spirituals. die details dieser veranstaltung, die gemeinsam mit der musikalischen jugend geplant werden, sind noch in ausarbeitung. die veranstaltung 1981 hat noch versuchscharakter. bei erfolg soll es eine jaehrlich wiederkehrende veranstaltung werden. (forts.) gab/bs

80-10-15
wien hat immer musik (3)
utl.: foerderung der eigenaktivitaet
=++++
10 wien, 15.10. (rk-kultur) zilk bezeichnete die foerderung der eigenaktivitaet als eines der wichtigsten ziele der kulturpolitik. diesem ziel entspricht die foerderung der in wien musizierenden gruppen aller stilrichtungen, die sich beim kulturamt gemeldet haben. eine besprechung mit diesen gruppen ergab viele anregungen fuer ihre einbindung in das musikalische leben der stadt.

alle musizierenden gruppen sollen gemeinsam einen ''tag der musik in wien'' gestalten - eine fuelle von musik aller stilrichtungen in der ganzen stadt. ganz im zeichen des selbstmusizierens stehen auch die hausmusikkonzerte, die das volksbildungswerk im auftrag des kulturamtes durchfuehrt. diese aktion wird fortgesetzt.

vom 19. mai bis 4. juni fuehrt die hochschule fuer musik und darstellende kunst in wien einen internationalen beethovenklavierwettbewerb durch, der auch von der stadt wien subventioniert wird. die sieger werden in einem schlusskonzert waehrend der festwochen praesentiert, das konzert im fernsehen uebertragen. es gibt preise zu 60.000, 50.000, 40.000 und drei preise zu je 15.000 schilling.

zur foerderung des kreativen musikalischen schaffens findet ein internationaler kompositionswettbewerb wien 1981 statt, an dem sich die stadt ebenfalls finanziell beteiligt. komponisten unter 40 jahre koennen orchesterwerke bis zu 20 minuten einreichen. es gibt preise zu 100.000 s (bundesministerium fuer unterricht und kunst), 75.000 s (stadt wien), 50.000 (oesterreichischer komponistenbund) und 30.000 s (akm fuer das beste oesterreichische werk). (forts. mgl.) gab/gg

80-10-15
wiener holding zur delta-sanierung
=++++
12 wien, 15.10. (rk-wirtschaft) die wabvg teilt mit: ''die von der wiener handelskammer gegebene darstellung der sanierung des reisebueros delta entspricht keinesfalls den tatsachen. das reisebuero delta muss naemlich unabhaengig von der ueberlegung einer fusion mit der wiener betriebsansiedlungsgesellschaft auf jeden fall vom eigentuemer schon jetzt saniert werden. die fuer die frueheren verluste des reisebueros delta massgeblichen ursachen sind bereits seit monaten beseitigt, so dass die behauptung, eine fusionierung werde zu einer staendigen belastung der wibag fuehren, schlicht und einfach unrichtig ist.

dies stellt der vorstand der wiener holding zu den behauptungen des praesidenten der wiener handelskammer fest.'' (schluss)
wabvg/gg

80-10-15
u 4 - station rampengasse: planung vergeben
utl.: gleichzeitig funktionelle und strukturelle begleituntersuchung
=++++
13 +++wien, 15.10. (rk-kommunal) die planung des kuenftigen neuen u 4-stationsbauwerks rampengasse und vorschlaege fuer die gestaltung der umgebung der haltestelle einschliesslich der neuen verkehrsorganisation nach inbetriebnahme der station vergab der planungsausschuss dienstag. die ergebnisse werden in einem jahr vorliegen.+++

die am 29. april vom gemeinderat beschlossene neue verkehrskonzeption fuer wien sieht unter anderem auch den bau einer neuen station fuer die u 4 bei der rampengasse vor. diese haltestelle wird sich somit zwischen heiligenstadt und friedensbruecke nahe dem wertheimsteinpark befinden. sie ist ein wesentlicher beitrag zur besseren erschliessung des 19. und des 20. bezirks (verbindung zum industriegebiet heiligenstadt beziehungsweise bereich adalbert stifter-strasse, technologisches gewerbemuseum usw.) daher haben sich auch beide bezirksvertretungen fuer diese zusaetzliche station ausgesprochen.

gemeinsam mit der planung des stationsgebaeudes soll nun auch ein vorschlag fuer die gestaltung des oberflaechenbereichs, auf den die kuenftige haltestelle einfluss haben wird, erarbeitet werden. damit werden ein ingenieurbuero und ein architektenteam mit einander ergaenzenden, moeglichst alle auftretenden probleme erfassenden planungen beauftragt. (schluss) and/gg

80-10-15
oesterreich erste psychosoziale station (1)
utl.: psychiatrie ohne zwangseinweisung
=++++
14 +++wien, 15.10. (rk-kommunal) mittwoch wurde in wien-floridsdorf oesterreichs erste psychosoziale station von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof.dr. alois s t a c h e r der oeffentlichkeit vorgestellt. laut stacher handelt es sich dabei um eine modellartige einrichtung der neuen und alternativen psychiatrie ohne zwangseinweisung, die in ihrer art zur zeit einmalig in mitteleuropa ist. mit hilfe dieser station soll es kuenftighin moeglich sein, rasch und unbuerokratische hilfe und behandlung ohne zwangseinweisung anzubieten. dadurch sollen einerseits aufnahmen ins psychiatrische krankenhaus vermieden und andererseits notwendige aufenthalte bedeutend abgekuerzt werden.+++

zwtl.:schaffung von nachsorgeeinrichtungen

wesentlicher grundsatz der psychiatriereform in wien ist, wie stacher betonte, vor allem eine neuorganisation des psychiatrischen krankenhauses baumgartner hoehe und die soziale wiedereingliederung moeglichst vieler patienten, verbunden mit einem raschen ausbau entsprechender nachsorgeeinrichtungen und alternativer wohnmoeglichkeiten (uebergangsheime, wohngemeinschaften etc.), durchzufuehren. nur so kann naemlich gewaehrleistet werden, dass die an sich notwendige entlassung vieler patienten aus dem psychiatrischen krankenhaus nicht zu einer reform auf kosten der patienten und deren angehoerigen wird, meinte der stadtrat. um eine moeglichst enge zusammenarbeit zwischen krankenhaus und den nachsorgeeinrichtungen zu gewaehrleisten, werden die einzelnen abteilungen des psychiatrischen krankenhauses - entsprechend dem im april 1979 vom gemeinderat einstimmig beschlossenen zielplan - jeweils einer der insgesamt acht ''psychosozialen versorgungsregionen'' zugeordnet. (forts.)
zi/bs

80-10-15
oesterreichs erste psychosoziale station (2)
=++++
15 wien, 15.10. (rk-kommunal) in der jeweiligen region werden je eine psychosoziale station und mehrere heime fuer die nachbetreuung bereitstehen. die erste der insgesamt acht stationen wurde in floridsdorf errichtet und vor fuenf monaten zunaechst probeweise in betrieb genommen. das dort taetige team besteht aus aerzten, psychologen, sozialarbeitern, beschaeftigungs- und bewegungstherapeuten sowie krankenschwestern. durch den einsatz einer sehr umfangreichen therapiepalette koennen einerseits krankenhausaufenthalte vermieden werden und andererseits spitalsentlassene patienten eine entsprechende nachbetreuung erhalten. das einzugsgebiet umfasst den 20. und 21. bezirk.

zwtl.: mitwirkung der patienten

die station selbst ist mit einer ambulanz, einer tagesklinik, einer beschaeftigungstherapie, einer bewegungstherapie und mehreren spezialberatungsstellen ausgestattet. breiter raum wird auch der mitwirkung der patienten gegeben, so duerfen diese etwa bei der gestaltung der raeumlichkeiten mitbestimmen. da die angehoerigen von patienten mit psychischen problemen beziehungsweise mit psychiatrischen erkrankungen meist selbst beratung und unterstuetzung brauchen, gibt es fuer diese eigene beratungsstunden und gruppensitzungen. gleichzeitig mit dieser station wurde auch ein sogenanntes ''uebergangsheim'' in floridsdorf in betrieb genommen. damit gibt es in wien derzeit vier solche heime, die fuer jeweils 16 bis 20 patienten - verhaltensgestoerte, drogenentwoehnte und allgemein psychiatrische patienten - konzipiert sind. (forts.) zi/gg

80-10-15
oesterreichs erste psychosoziale station (3)
utl.: einstellung der bevoelkerung
=++++
16 wien, 15.10. (rk-kommunal) zur frage der einstellung der bevoelkerung gegenueber psychisch kranken verwies prof. stacher auf die vorliegenden internationalen erfahrungen. demnach vermag nur der erlebte kontakt mit psychisch kranken und behinderten bestehende vorurteile zu beseitigen. dazu: das uebergangsheim, das der psychosozialen station angeschlossen ist, ist seit monaten voll belebt, wobei mit der unmittelbaren umgebung die besten erfahrungen gemacht wurden. psychisch kranke, die viele jahre im krankenhaus verbracht haben, lernen nunmehr mit hilfe der therapeuten verrichtungen des taeglichen lebens, wie zum beispiel einkaufen, kochen oder strassenbahnfahren.

zwtl.: kuratorium fuer psychosoziale dienste
im dezember vorigen jahres wurde, nachdem im september 1979 der gemeinderat die gruendung beschlossen hatte, das ''kuratorium fuer psychosoziale dienste'' konstituiert. es ist ein gemeinnuetziger fonds, dessen zweck die errichtung und fuehrung von einrichtungen ist, die der ambulanten und teilstationaeren betreuung und behandlung psychiatrischer patienten dient. dementsprechend werden die weiteren psychosozialen stationen - eine zweite soll noch heuer ihren betrieb aufnehmen -, die uebergangsheime, die sich in wien bereits bewaehrt haben, und geschuetzte werkstaetten durch das kuratorium eingerichtet und gefuehrt. (forts.) zi/gg

80-10-15
oesterreichs erste psychosoziale station (4)
utl.: zahl der alkoholkranken nimmt zu
=++++
17 wien, 15.10. (rk-kommunal) als menschlich und zahlenmaessig groesstes problem in der psychiatrisch-psychosozialen versorgung bezeichnete stadtrat prof. dr. stacher das der alkohalabhaengigkeit. die ohnedies sehr grosse zahl von alkoholkranken in oesterreich und auch in wien ist besonders durch die steigende zahl der jugendlichen alkoholkranken im zunehmen. prof. stacher kuendigte in diesem zusammenhang eine enquete ueber die probleme des alkoholmissbrauchs und der alkoholabhaengigkeit in wien am beginn des kommenden jahres an. (schluss)
zi/bs

80-10-15
keine ''luxusstuer'' fuer ''angewandte kunst''
=++++

18 wien, 15.10. (rk-kultur) der mehrwertsteuersatz fuer die produkte der ''angewandten kunst'' bleibt bei acht prozent. die vom finanzministerium angekuendigte erhoehung auf den luxussteuersatz von 30 prozent wird zurueckgenommen. kulturstadtrat z i l k sagte am mittwoch dazu, es sei in verhandlungen mit dem finanzministerium gelungen, dieses zugestaendnis zu erreichen und damit diese belastung von den schmuckmachern, teppichknuepfern und anderen ''angewandten'' kuenstlern abzuwenden. (schluss) gab/bs

80-10-15
arena kommt 1983 mit ''nabucco''
=++++
19 wien, 15.10. (rk-kultur) noch vor der sommersaison in verona wird die ''arena di verona'' im jahr 1983 ihre neuproduktion von verdis ''nabucco'' in der wiener stadthalle zeigen. ende des jahres 1982 kommt die arena wegen der grossen nachfrage noch einmal mit ''aida'' in die wiener stadthalle. diese beiden gastspiele kuendigte stadtrat helmut z i l k im rahmen seiner pressekonferenz am mittwoch an.+++

ueberdies gab zilk bekannt, dass - im rahmen der langfristigen planung - in den naechsten wochen fuer das theater an der wien der posten des kuenstlerischen leiters ausgeschrieben wird. dabei soll in der ausschreibung auch die moeglichkeit neuer kuenstlerischer konzeptionen beruecksichtigt werden. (schluss) gab/gg

80-10-15
stadtrat mayr zu kandutsch-vorwuerfen
=++++
20 wien, 15.10. (rk-politik) in einem orf-interview nahm mittwoch finanzstadtrat hans m a y r zu den von dr. joerg k a n d u t s c h gegenueber einer wiener tageszeitung geaeusserten vorwuerfen stellung, wonach die installierung einer wirksamen begleitenden kontrolle beim neubau des allgemeinen krankenhauses seitens der eigentuemervertreter behindert, beziehungsweise verzoegert werde. mayr betonte das grosse interesse der stadt wien an einer kontrolle der akh-bautaetigkeit. dr. kandutsch hatte am 26. september ein papier mit seinen vorstellungen ueberreicht und sowohl seitens des bundes als auch seitens der stadt wien die zusage erhalten, dass bei der einrichtung der begleitenden kontrolle von diesen vorstellungen ausgegangen wird. auch die geschaeftsfuehrung der akpe wurde angewiesen, sich daran zu halten. dr. kandutsch wurden drei raeume zur verfuegung gestellt, auch die bedingung, dass ein von ihm nominierter beamter des rechnungshofes fuer seine kontrolltaetigkeit im akh einen doppelt so hohen gehalt wie bisher erhaelt, wurde akzeptiert. der aufnahme der kontrolltaetigkeit durch dr. kandutsch steht nichts im wege. noch in dieser woche erfolgt die schriftliche bestaetigung, dass dabei von seinen vorstellungen ausgegangen wird. es war aber in so kurzer zeit nicht moeglich, auch einen entsprechenden vertrag fertigzustellen, da dr. kandutsch zwar in allen bereichen kontrollierend taetig sein, jedoch keinerlei verantwortung fuer seine taetigkeit uebernehmen will. dies in einen vertrag zu giessen, ist schwierig, sagte mayr. eine gesellschaftsrechtliche einbindung seiner kontrolltaetigkeit - in form eines eintritts in den aufsichtsrat oder vorstand - lehnte dr. kandutsch ab. beides haette die uebernahme einer verantwortung bedeutet. (schluss) ger/gg

80-10-15
erhoehung der kurzparkzonentarife
utl.: neues modell zur finanzierung von garagenbauten
=++++
21 +++wien, 15.10. (rk-kommunal) am 1. dezember sollen in wien die kurzparkzonentarife von 2 auf 4 schilling fuer die halbe stunde, von 4 auf 8 schilling fuer eine stunde und von 6 auf 12 schilling fuer eineinhalb stunden erhoeht werden. ein entsprechender antrag an den gemeinderat wird derzeit vorbereitet. wie finanzstadtrat hans m a y r dazu gegenueber der ''rathauskorrespondenz'' erklaerte, sollen durch die erhoehung der seit 1976 unveraenderten kurzparkzonentarife die finanziellen voraussetzungen fuer eine neue form der garagen-baufinanzierung geschaffen werden. dieses neue modell sieht eine dreissigprozentige beteiligung der stadt wien an den baukosten vor, wobei die rueckzahlung erst bei eintreten einer entsprechenden ertragslage der jeweiligen garagen erfolgen soll.++++

um eine komplizierte umtauschaktion zu vermeiden, sollen die alten parkscheine auch nach dem 1. dezember vorlaeufig gueltig bleiben, wobei aber dann jeweils die doppelte zahl an scheinen verwendet werden muss (also zum beispiel fuer eine halbe stunde zwei scheine a 2 schilling). (schluss) ger/bs

80-10-15
u 1 am 3. september 1982, 17.30 uhr, bis kagran (1)
utl.: nittel und wurzer bei buergerversammlung in der leopoldstadt
=++++
22 +++wien, 15.10. (rk-kommunal) praezise am 3. september 1982 um 17.30 uhr wird der erste zug der u 1 bis kagran fahren. das erklaerte verkehrsstadtrat heinz n i t t e l dienstag abend bei einer buergerversammlung mit planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r , zu der der leopoldstaedter bezirksvorsteher rudolf b e d n a r eingeladen hatte. mehr als 300 interessierte bewohner des bezirks nahmen daran teil.+++

planungsstadtrat wurzer betonte, dass die neue reichsbruecke von der gestaltung her eine ''echte stadtbruecke'' sein werde, die in ihrer formgebung die verbindung von der wiener innenstadt zum zentrum der 3. uno-stadt in der donaustadt unterstreiche. hinsichtlich des donaubereichs verwies der stadtrat auf die buergernahe planung, die die bestmoegliche beruecksichtigung aller interessen gewaehrleiste. das neue schiffahrtszentrum werde als eingang wiens von der donau her die leopoldstadt ebenfalls praegen. an der staedtebaulich bedeutsamen achse stephansplatz - uno-city nehmen praterstern und lassallestrasse bereits gestalt an, und der wettbewerb fuer das 180 mal 800 m grosse nordbahnhofgelaende an der lassallestrasse werde eine staedtebaulich optimale nutzung dieses bereiches sicherstellen. auf der basis der verkehrskonzeption werde nun fuer die leopoldstadt ein bezirksentwicklungskonzept ausgearbeitet. ''wenn alle diese projekte abgeschlossen sind, werden die bewohner die grosstadt nicht mehr als ausgangspunkt fuer die stadtflucht, sondern als zentrum und heimat empfinden'', schloss wurzer. (forts.) and/gg

80-10-15
u 1 am 3. september 1982, 17.30 uhr, bis kagran (2)
=++++
23 wien, 15.10. (rk-kommunal) den bauablauf bei den zahlreichen grossprojekten so zu gestalten, dass die massnahmen moeglichst bald ein sinnvolles system ergeben, bezeichnete stadtrat n i t t e l als eine seiner wichtigsten aufgaben. er erlaeuterte, dass sich die arbeiten im bereich der u-bahn-station praterstern deshalb so schwierig gestalten, weil sich hier die elektronische steuerung fuer den gesamten noerdlichen u-bahn-abschnitt befinden wird. die neugestaltung der praterstrasse werde sie zu einem wirtschaftlichen und gesellschaftlichen zentrum des 2. bezirks machen. die brigittenauer bruecke werde eine entlastung der bestehenden donaubruecken bringen und zur besseren erschliessung der erholungsgebiete der donauinsel beitragen. nittel stellte auch erste plaene fuer eine neue verkehrsorganisation in der leopoldstadt in hauptverkehrs-, verkehrs-, sammel-, und anliegerstrassen, wie in der verkehrskonzeption grunsaetzlich vorgesehen, vor. diese neuordnung fuer verkehrsberuhigung in den wohngebieten ist, so nittel, vorerst eine diskussionsgrundlage.
(schluss) and/bs

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Donnerstag, 16. Oktober 1980 Blatt 2964

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS ausgesendet: (violett)
- Grundtauschverhandlungen "Blindeninstitut" ergebnislos

Kommunal: (rosa)
- Anerkennung für 36 junge Bedienstete
- U 4 ab 26. Oktober bis Meidling
- Neue Stadtbahngarnituren am Gürtel
- "Bezirks-Friedensrichter" feierlich angelobt

Lokal: (orange)
- Nächster Familiensonntag: 26. Oktober
- Zehn Jahre Pensionistenheim "Döbling"
- Rendsburg war einmal von Österreich besetzt...

Nur über FS: 16.10.
- U-Bahn-Betriebsunterbrechung am Wochenende
- Weniger Flohmarkt-Tagesplätze
- 101jähriger am Alsergrund

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 13-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

.-.-.-

80-10-16
naechster familiensonntag: 26. oktober (1)
utl.: wurstelprater: kinder zahlen die haelfte
=++++
1 wien, 16.10. (rk-lokal) der 8. familiensonntag findet am nationalfeiertag statt und laedt wieder alle wiener familien zu spiel, kultur, fitness und unterhaltung ein.

so biete der verband der wiener praterunternehmer kindern am nationalfeiertag einen ermaessigten ''familiensonntagtarif'' an. kinder unter 12 jahren duerfen sogar das riesenrad gratis benuetzen. vor dem riesenrad werden beim ''familiensonntags-informationsstand'' die ermaessigungsmarken gegen abgabe des im familiensonntagsprogramm abgedruckten gutscheins erhaeltlich sein.

die familiensonntagsprogramme liegen ab 20. oktober in allen staedtischen buechereien und in der stadtinformation auf.

zwtl.: familiensonntag in der volkshochschule

die volkshochschule brigittenau wird am 26. oktober zwischen 14 und 18 uhr allen wiener familien offenstehen. auf dem programm stehen unter anderen: ein platzkonzert, der zauberer steve stevenson, ikebana, oregami, simultanschach, das jugendjazzorchester ''starriders'' und beratungen durch bezirksvorsteher anton d e i s t l e r . (forts.) emw/bs

80-10-16
naechster familiensonntag: 26. oktober (2)
utl.: wandern und spielen fuer gross und klein
=++++
2 wien, 16.10. (rk-lokal) das museum fuer voelkerkunde laedt kinder und erwachsene zu einem omuseums-suchspiel. zu gewinnen sind kataloge und plakate des museums fuer voelkerkunde (1, neue hofburg, heldenplatz) sowie wertvolle buecher. der eintritt ist frei. ein zeitgeschichtlicher rundgang, bei dem auch buchpreise zu gewinnen sind, startet um 10 uhr beim leopold-figl-denkmal am minoritenplatz in der innenstadt.

auch bei einer raetselrallye, die durch die innenstadt fuehrt, sind buecher zu gewinnen. start und ziel: wiener rathaus, schmidthalle. startzeit: zwischen 10 und 14 uhr. teilnahme kostenlos. mitzubringen sind schreibgeraete, ein stadtplan und gute laune. wanderfreunde koennen sich zwischen kulturwandern (im kurpark oberlaa) und einer herbstwanderung in den naturpark foehrenberg entscheiden. dort kann auch eine fitmedaille erworben werden.

zwtl.: was der familiensonntag ausserdem bietet:

im bezirksmuseum simmering liest der ''club hamlet'' aus dem werk des simmeringer arbeiterdichter karl kania. fuer die musik sorgt die musikschule simmering. beginn: 10 uhr. eintritt frei. im mittleren saal der urania gibt es um 15.30 uhr den film ''katja und das krokodil'' (ab 6 jahre), die urania-sternwarte und das planetarium laden ein und das ''haus des meeres'' zeigt seine mehr als 3.000 lebenden tiere zum ''familiensonntagstarif''. (schluss) emw/bs

80-10-16
anerkennung fuer 36 junge bedienstete
utl.: sie beendeten ihre lehrzeit mit einem ''vorzug''
=++++
3 +++wien, 16.10. (rk-kommunal) als anerkennung fuer ihre ausserordentliche leistung wurden 36 junge gemeindebedienstete - 31 damen und fuenf herren - zu einem mittagessen in den rathauskeller eingeladen und personalstadtrat franz n e k u l a vorgestellt. diese bediensteten haben heuer ihre lehrzeit mit einer sehr guten abschlusspruefung und einer sehr guten dienstbeschreibung abgeschlossen.+++

nekula begluekwuenschte sie zu ihrem erfolg und sprach die hoffnung aus, dass sie auch weiterhin im interesse der stadt und ihrer bewohner gute arbeit leisten werden. die stadtverwaltung mit ihren rund 60.000 bediensteten sei die groesste servicestelle fuer die bewohner wiens, sagte nekula, auf eine ausgezeichnete ausbildung werde daher groesster wert gelegt. (schluss) smo/gg

80-10-16
zehn jahre pensionistenheim ''doebling''
=++++
4 +++wien, 16.10. (rk-lokal) anlaesslich des zehnjaehrigen bestehens fand am mittwoch im pensionistenheim ''doebling'' 19, pfarrwiesengasse 43, in anwesenheit von gesundheits- und sozialstadtrat univ.prof. dr. alois s t a c h e r eine feier statt. das heim, das derzeit ueber 298 plaetze (inklusive den betten in der betreuungsstation) verfuegt, wurde in den jahren 1968 bis 1970 als viertes heim des ''kuratoriums wiener pensionistenheime'' fertiggestellt. insgesamt stehen derzeit in wien 13 heime mit 3.663 plaetzen zur verfuegung. vier weitere heime im 9., 12., 17. und 18. bezirk befinden sich gegenwaertig in bau und werden nach ihrer fertigstellung 1.231 heimplaetze aufweisen. noch im laufe dieses jahres ist baubeginn fuer zwei weitere heime im 6. und 21. bezirk, mit 505 wohnplaetzen und 60 betten in der b. station.+++

stadtrat stacher, praesident des kuratoriums, unterstrich in seiner festansprache die bedeutung der pensionistenheime, wobei er in diesem zusammenhang auf die gestiegene lebenserwartung der wiener hinwies. diese liegt in den pensionistenheimen bei ueber 80 jahren, im pensionistenheimdoebling sogar bei 81,5 jahren. dazu als vergleich: im jahr 1910 lag die lebenserwartung bei 35 jahren. innerhalb einer generation hat sich die lebenserwartung also mehr als verdoppelt. seitens des kuratoriums sei man im laufe der jahre stets bemueht gewesen, einerseit bei der planung und andererseits bei der fuehrung der heime nach den neuesten erkenntnissen vorzugehen. so wurden etwa die heime durch die errichtung von allgemein zugaenglichen pensionistenklubs ''geoeffnet'', animatoren und beschaeftigungstherapeuten zur aktivierung der heimbewohner eingesetzt. ausserdem haben die pensionaere durch die wahl von heimvertrauensleuten ein echtes mitspracherecht erhalten. (schluss)
zi/bs

80-10-16
u 4 ab 26. oktober bis meidling (1)
=++++
8 +++wien, 16.10. (rk-kommunal) am sonntag, dem 26. oktober, um 18 uhr, wird die u-bahn-linie u 4, die derzeit zwischen heiligenstadt und karlsplatz verkehrt, um rund vier kilometer bis meidling verlaengert. vier neue u-bahn-stationen werden in betrieb genommen: kettenbrueckengasse, pilgramgasse, margaretenguertel und meidling. am karlsplatz haelt die u-bahn nunmehr am definitiven bahnsteig, das umsteigen in die stadtbahn faellt weg, die umsteigewege zu den anderen u-bahn-linien werden wesentlich kuerzer. die station meidling ist jetzt die endstation nicht nur der u-bahn-linie u 4, sondern auch der stadtbahnlinien w, g und gd. bis zur verlaengerung der u 4 nach huetteldorf im april 1982 besteht hier ein provisorium. durch verschiedene umbauarbeiten, darunter der einbau einer rolltreppe, konnte jedoch fuer diese zeit eine annehmbare loesung mit moeglichst kurzen umsteigewegen fuer die fahrgaeste getroffen werden, die in den naechsten monaten durch die fertigstellung eines noch in bau befindlichen bahnsteiges weiter verbessert werden wird.+++

zwtl.: schwierige umbauarbeiten

der umbau der stadtbahn auf u-bahn-betrieb ist ausserordentlich schwierig, weil die komplizierten arbeiten praktisch unter voller aufrechterhaltung des stadtbahnverkehrs durchgefuehrt werden muessen. fuer einen grossen teil der arbeiten stehen nur die kurzen nachtstunden, in denen die stadtbahn nicht verkehrt, zur verfuegung. trotz aller bemuehungen sind allerdings verzoegerungen und behinderungen im stadtbahnbetrieb manchmal unvermeidlich - nicht zuletzt deshalb, weil im interesse der sicherheit von fahrgaesten und bauarbeitern langsamfahrstellen festgesetzt werden muessen. auch koennen manche arbeiten, vor allem in den stationen, aus technischen gruenden erst nach erfolgter umstellung durchgefuehrt werden, so dass auch nach dem 26. oktober noch einige provisorien notwendig sind, und die stationen noch kein hundertprozentig fertiges bild bieten. (forts.) ger/gg

80-10-16
u 4 ab 26. oktober bis meidling (2)
utl.: arbeiten auch auf der strecke nach huetteldorf
=++++
9 wien, 16.10. (rk-kommunal) nicht nur im bereich karlsplatz - meidling wird derzeit an der umstellung der stadtbahn auf u-bahn-betrieb gearbeitet, sondern auch bereits auf der strecke bis huetteldorf, auf der die u-bahn im april 1982 den betrieb aufnehmen wird. stadtrat heinz n i t t e l informierte am donnerstag im rahmen seiner pressefahrt ueber den stand der arbeiten in diesem abschnitt. zum teil werden die von otto wagner stammenden stationen weitestgehend originalgetreu restauriert (schoennbrunn). auch der kaiserpavillon in hietzing praesentiert sich wieder in seinem urspruenglichen glanz. wo die alten stationsgebaeude, nicht zuletzt durch bombenschaeden, bereits in einem so schlechten zustand sind, dass eine renovierung nicht mehr moeglich ist (braunschweig-gasse, unter st. veit), werden neue stationen im stil der modernen wiener u-bahn-architektur errichtet. (forts. mgl.) ger/gg

80-10-16
neue stadtbahngarnituren am guertel
=++++
10 +++wien, 16.10. (rk-kommunal) noch heuer werden auf der guertelstrecke der stadtbahn die ersten neuen zweirichtungsgarnituren vom typ e(mil) 6 zum einsatz kommen. vorerst werden sie im ''mischbetrieb'' mit den alten stadtbahnwagen verkehren, die dann schrittweise bis zum jahr 1984 zur gaenze von den neuen garnituren abgeloest werden sollen. die neuen garnituren werden im allgemeinen als 5-wagen-zug (3 trieb- und 2 beiwagen) zum einsatz kommen. dieser rund 98 meter lange stadtbahnzug bietet 525 personen platz.+++

stadtrat heinz n i t t e l stellte die neuen stadtbahngarnituren am donnerstag im rahmen einer pressefahrt vor. die sechsachsigen trieb- und beiwagen sind mit einer technisch neuartigen zugsteuerung ausgestattet, wobei die uebertragung der zugsteuerbefehle mittels codierter lichtimpulstelegramme ueber die lichtleiterkabel der automatischen kupplungen erfolgt.

jeder triebwagen hat zwei triebdrehgestelle mit je einem 150 kw-motor. die hoechstgeschwindigkeit betraegt 65 stundenkilometer. ein modernes schaltwerk verhindert unangenehmes rucken beim anfahren und bremsen. belueftung, heizung und federung sorgen fuer hoechsten fahrkomfort. die ausstattung der karosserie mit einer ''antidroehnschicht'' garantiert ein beinahe lautloses dahingleiten.

groessten wert wurde auf die sicherheitseinrichtungen gelegt: beim ueberfahren eines rotzeigenden signals wird der zug durch eine automatische sicherheitsbremse rechtzeitig zum stillstand gebracht. auch eine totmanneinrichtung zur ueberwachung der handlungsfaehigkeit des fahrers ist vorhanden. wie alle modernen wagen der wiener verkehrsbetriebe besitzen auch die neuen stadtbahngarnituren funkverbindung zur betriebsleitstelle und lautsprecheranlagen mit einer automatischen stationsanlage. (forts. mgl.) ger/gg

80-10-16
geehrte redaktion
=++++
11 wien, 16.10. (rk-kultur) am 26. oktober findet im wiener konzerthaus der ''symphonikertag'' statt. ueber das programm dieses ereignisses und andere das orchester betreffende themen informiert sie in einer

p r e s s e k o n f e r e n z

der generalsekretaer der wiener symphoniker, lutz tuedemann.
zeit: mittwoch, 22. oktober, 13 uhr
ort: konferenzsaal des pid, rathaus, stiege 3

presse- und informationsdienst
der stadt wien

(schluss) red/bs

80-10-16
''bezirks-friedensrichter'' feierlich angelobt (1)
=++++
12 +++wien, 16.10. (rk-kommunal) in feierlichem rahmen wurden donnerstag im rathaus die neu gewaehlten vertrauens- und ersatzmaenner der sogenannten gemeindevermittlungsaemter von stadtrat franz n e k u l a namens des buergermeisters der bundeshauptstadt wien angelobt.+++

nekula wies darauf hin, dass die alte einrichtung der gemeindevermittlungsaemter - sie gehen auf ein reichsgesetz von 1862 zurueck - eine gute ergaenzung zur wiener verfassungsreform darstellen, die im bemuehen um dezentralisierung in die bezirke mehr verantwortung und entscheidung delegiert hat. der bevoelkerung wird damit mehr ueberschaubarkeit in ihrem unmittelbaren lebensbereich geboten.

war frueher fuer die gemeindevermittlungsaemter der sogenannte bassenastreit ein klassischer fall, so haben sich heutedie wohn- und lebensverhaeltnisse derart verbessert, dass der streit um den im winter ausgeschaufelten parkplatz gewissermassen symptomatisch geworden ist. in solchen streitigkeiten, die - vor gericht ausgetragen - kosten verursachen und eventuell die eintragung ins strafregister zur folge haben, koennen die vermittlungsaemter wirksam werden - ohne kosten und verurteilungsfolgen, erklaerte nekula, und wuenschte den ''friedensrichtern im bezirk'' zwar wenig, aber erfolgreiche taetigkeit.

der feier wohnten erster landtagspraesident hubert p f o c h, zweiter landtagspraesident fritz h a h n, der klubobmann der fpoe im wiener gemeinderat dr. erwin h i r n s c h a l l sowie mitglieder des gemeinderatsausschusses fuer personal- und rechtsangelegenheiten bei. (forts.)
smo/bs

80-10-16
''bezirks-friedensrichter'' feierlich angelobt (2)
=++++
13 wien, 16.10. (rk-kommunal) ein gemeindevermittlungsamt gibt es in jedem wiener bezirk. ihm gehoeren je drei vertrauenspersonen und drei ersatzmaenner an, die auf vorschlag der politischen parteien vom gemeinderat gewaehlt werden. die dienste der vermittlungsaemter koennen ueber das buero der bezirksvorsteher in anspruch genommen werden.

aufgabe der vermittlungsaemter ist es, in streitfaellen bzw. bei ehrenbeleidigungen eine vermittlung zwischen den gegnern herbeizufuehren und damit die austragung vor gericht zu vermeiden. (schluss) smo/bs

80-10-16
rendsburg war einmal von oesterreich besetzt ...
utl.: buergermeister der schleswig-holsteinischen hafenstadt zu besuch in wien
=++++
14 wien, 16.10. (rk-lokal) ''durch ihr freundliches wesen waren die oesterreichischen besatzungstruppen bei der bevoelkerung unserer stadt ausserordentlich beliebt (rufz.) '' auf diesen in der geschichte sicherlich seltenen fall einer freundlichen und freundlich aufgenommenen besatzungsmacht kam der buergermeister der schleswig-holsteinischen hafen- und industriestadt rendsburg, n. b e i s e n k o e t t e r, bei einem empfang im wiener rathaus zu sprechen, in dessen rahmen gemeinderat leopold w i e s i n g e r den deutschen gast namens der wiener stadtverwaltung begruesste. der rendsburger buergermeister, der sich gegenwaertig mit einer gruppe von volkshochschul-dozenten in wien aufhaelt, wies mit seiner bemerkung ueber die oesterreichischen truppen, die im zuge des deutsch-daenischen kriegs von 1864 - bei dem oesterreich bekanntlich an der seite preussens stand - schleswig-holstein besetzt gehalten hatten, auf eine eher kuriose seite der vielfaeltigen beziehungen hin, die seine stadt mit oesterreich verbinden. rendsburg spielt im uebrigen in der erwachsenenbildung der bundesrepublik eine grosse rolle: die stadt ist sitz der ersten, 1842 gegruendeten volkshochschule der welt. (schluss) gb/bs

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Freitag, 17. Oktober 1980 Blatt 2977

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS ausgesendet: (violett)	Österreich-Gespräch: Resolutionen der Filmemacher
	Maßnahmenpaket zur Bekämpfung des Rowdytums auf Sportplätzen
	Blindenheimgrund: Tauschgründstücke abgelehnt
Kommunal: (rosa)	Modernstes Herz-Kreislauf-Vorsorgezentrum eröffnet
	Am Dienstag Pressegespräch des Bürgermeisters
Politik: (rosa)	Einvernehmen über Änderung der Vergaberichtlinien
Lokal: (orange)	Zum zehnten Mal holländische Schüler in Wien
	Spittelau: Niemand roch den Baldrian
Kultur: (gelb)	Robert Musil-Ausstellung im Historischen Museum
	Förderungspreise der Stadt Wien zuerkannt

Nur über FS:

16.10. Einbrecherjagd über den Dächern von Wien

17.10. Mann aus brennendem Keller geborgen
Verkehrsbehinderungen
Polnische Vokalmusik
Gratz und Zilk über kulturelle Aktivitäten

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 13-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

.-.-.-

.-.-.-

.-.-.-

.-.-.-

80-10-17
dienstag im buergermeister-pressegespraech: schwarzenbergplatz
=++++
11 wien, 17.10. (rk-kommunal) das naechste buergermeister-pressegespraech findet mit frau vizebuergermeister getrude f r o e h l i c h - s a n d n e r am kommenden dienstag, dem 21. oktober um 11.30 uhr im konferenzsaal des presse- und informationsdienstes statt. unter anderem wird planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r ueber das neubauprojekt auf dem schwarzenbergplatz, ecke lothringerstrasse informieren. die bauverhandlung ueber diesen neubau hat kuerzlich stattgefunden.
(schluss) sti/bs

80-10-17
heuer zum zehnten mal: hollaendische schueler in wien
=++++
4 wien, 17.10. (rk-lokal) seit zehn jahren reisen alljaehrlich schuelergruppen des albert einstein-lyceums aus rotterdam nach wien, um unsere stadt kennenzulernen und kontakte mit wiener schuelern zu knuepfen. die hollaendischen schueler besuchen unterrichtsstunden, nehmen jedes jahr an einer schulparty teil und absolvieren ein ausfuehrliches besichtigungsprogramm in wien und umgebung. 1974 machten schueler der handelakademie floridsdorf einen gegenbesuch in rotterdam.

bereits 700 schueler des albert einstein-lyceums rotterdam haben in den vergangenen 10 jahren wien besucht.
(schluss) emw/bs

80-10-17
niemand roch den baldrian
utl.: testserie in der spittelau abgeschlossen
=++++
5 +++wien, 17.10. (rk-lokal) in der muellverbrennungsanlage spittelau der heizbetriebe wien wurde am 15. oktober zwischen 11 und 15.45 uhr der vierte und letzte versuch mit baldrian durchgefuehrt, um den nachweis zu erbringen, dass geruchsbelaestigungen in den nordwestlichen bezirken wiens nicht von der anlage spittelau verursacht werden. weder am tag des versuchs, noch am tag danach trafen bei den heizbetrieben meldungen ueber geruchswahrnehmungen ein.+++

der letzte test fand wieder unter notarieller aufsicht statt, es wehte wind aus dem sektor sued bis ost mit einer geschwindigkeit zwischen 10 und 15 km/h. der baldrian wurde in die brennkammer eingeduest, man waehlte - wie schon bei den frueheren tests - eine etwa 20-fache ueberdosierung.

der abschliessende baldrian-versuch der heizbetriebe wien wurde am 10. september angekuendigt, er konnte aber erst jetzt durchgefuehrt werden, weil in der zwischenzeit keine geeignete wetterlage herrschte. (schluss) wabvg/gg

80-10-17
robert musil-ausstellung im historischen museum
=++++
7 wien, 17.10. (rk-kultur) das historische museum der stadt wien zeigt in der halle des museums vom 22. oktober bis 14. dezember 1980 die sonderausstellung ''robert musil und wien''. die ausstellung wurde vom robert musil-archiv in klagenfurt zusammengestellt. die eroeffnung findet am 21. oktober um 17 uhr statt. um 18 uhr haelt univ.-prof. dr. dinklage einen einfuehrungsvortrag.

zwtl.: geehrte redaktion
zur eroeffnung der ausstellung ''robert musil und wien'' und zum anschliessenden einfuehrungsvortrag sind sie herzlich eingeladen.

z e i t : dienstag, 21. oktober, 17 uhr.
o r t : historisches museum der stadt wien, karlsplatz.

presse- und informationsdienst
der stadt wien

(schluss) red/gg

80-10-17
foerderungspreise der stadt wien zuerkannt
=++++
9 wien, 17.10. (rk-kultur) je zwei schriftstellern, bildenden kuenstlern und volksbildnern sowie vier wissenschaftlern wurden fuer das jahr 1980 foerderungspreise der stadt wien zuerkannt. fuer musik wurde kein preis vergeben. die preistraeger sind:

literatur:	werner kofler
	reinhard priessnitz
bildende kunst:	akad. maler peter dworak
	akad. maler walter koelbl
wissenschaft:	univ.-doz. dr. helmuth horvath
	a.o. prof. dr. fritz peter knapp
	dr. heinz ludwig
	univ.-doz. dr. richard silvestri
volksbildung:	univ.-ass. dr. horst pfeiffle
	prof. dr. elisabeth schwarz-haselauer

die foerderungspreise werden seit 1951 an begabte und aussichtsreiche junge kuenstler und wissenschaftler vergeben. als preisrichter wurden magistratsunabhaengige fachleute bestellt. die diplome werden am 25. november um 17 uhr im libresso der alten schmiede ueberreicht. auf empfehlung der fachjurys wurden an folgende 20 bewerber arbeitsstipendien in der hoehe von je 20.000 s vergeben:

literatur: gerwalt brandl, dr. elfriede czurda, werner herbst, dr. ernst kostal, martin kubaczek, helmut peschina, thomas prix.

musik: janet peachy, dieter schermann.

bildende kunst: stefan gyurko, heidi heide, ruppert klima, heinz guenther leitner, rudolf moratti, thomas reinhold.

wissenschaft und volksbildung: dr. ernst berger, dr. irmgard eisenbach-stangl, dr. peter kokoschinegg, dr. wolfgang loeffelhardt, dr. gert lubec. (schluss) gab/gg

90-10-17
modernstes herz- kreislauf-vorsorgezentrum eroeffnet (1)
=++++
2 +++wien, 17.10. (rk-kommunal) herz-kreislauf- und gefaesserkrankungen, vor allem der herzinfarkt, der hirnschlag und das sogenannte raucherbein sind gegenwaertig die haeufigsten todesursachen. rund 50 prozent aller menschen sterben daran. im 15. bezirk, in der sorbaitgasse 3, wurde im rahmen der staedtischen gesundenuntersuchungen vor kurzem eines der modernsten vorsorgezentren europas in betrieb genommen. aufgabe des neuen herz-kreislauf-vorsorgezentrums ist es vor allem derartige erkrankungen bereits in einem moeglichst fruehen stadium zu erkennen und dem patienten damit eine rechtzeitige behandlung zu ermoeglichen.+++

die diagnosestrasse sieht unter anderen blutdruckmessungen an den armen und beinen, in verschiedenen lagen, ein belastungs-ekg, eine gefaessdiagnostik mit ultraschall an allen gliedmassen - zur feststellung von druckdifferenzen - und eine augenhintergrunduntersuchung, vor. anschliessend daran gibt es eine ''aussprache'' mit dem arzt der dem untersuchten auf seine risiken aufmerksam macht und ihm, wenn es noetig ist zu einer spezialambulanz weitervermittelt.

laut gesundheitsstadtrat univ.prof. dr. alois stacher wird die notwendigkeit einer solchen einrichtung auch durch die ergebnisse der im vorjahr vom institut fuer stadtforschung im auftrag des gesundheitsamtes durchgefuehrten ''wiener gesundheitsstudie'' unterstrichen. wie der stadtrat in diesem zusammenhang erklaerte, wurde im rahmen dieser studie bei 20 prozent aller untersuchten bluthochdruck festgestellt. jeder vierte, der insgesamt 2.800 untersuchten wienerinnen und wiener litt unter herz-kreislaufbeschwerden. (forts.) zi/bs

80-10-17
modernstes herz-kreislauf-vorsorgezentrum eroeffnet (2)
=++++
3 wien, 17.10. (rk-kommunal) stadtrat stacher betonte, dass dieses vorsorgezentrum ein weiterer schritt zur verbesserung der vorsorgeuntersuchungen ist mit dem ziel die risikofaktoren noch vor beginn einer erkrankung zu erfassen. damit werden die seitens der stadt wien gerade in den letzten jahren forcierten bemuehungen derartige einrichtungen auszubauen, fortgesetzt. so gibt es neben den umfangreichen, weit ueber das bundesprogramm hinausgehenden ''wiener programm'' in den fuenf staedtischen gesundenuntersuchungsstellen, noch zahlreiche beratungs- und untersuchungsstellen. etwa sechs raucherberatungsstellen, eine spezielle beratungsstelle fuer uebergewichtige und eine eigene brustambulanz fuer untersuchungen der weiblichen brust.

auskuenfte ueber diese neuen moeglichkeiten im rahmen der gesundenuntersuchungen sowie anmeldungen zur gesundenuntersuchung sind unter der telefonnummer 66 14/574 durchwahl moeglich.
(schluss) zi/gg

80-10-17
einvernehmen ueber aenderung der vergaberichtlinien
=++++
12 wien, 17.10. (rk-politik) einvernehmlich wurde freitag in der sitzung des gemeinderatsausschusses fuer finanzen und wirtschaftspolitik ein bericht der finanzverwaltung zu einem oevp-antrag ueber die aenderung der vergaberichtlinien der stadt wien zur kenntnis genommen. in dem antrag war verlangt worden, dass in zukunft auch planungsleistungen oeffentlich auszuschreiben sind. diese neuen richtlinien waeren auch fuer alle auftraege im zusammenhang mit dem neubau des allgemeinen krankenhauses anzuwenden. in dem bericht der finanzverwaltung wird dazu klargestellt, dass geistige leistungen, zu denen auch planungsleistungen zaehlen, bisher - im einklang mit der entsprechenden oe-norm - freihaendig vergeben wurden. bei der in bearbeitung befindlichen neufassung der vergaberichtlinien der stadt wien wird nunmehr grundsaetzlich eine oeffentliche oder beschraenkte ausschreibung geistiger leistungen erwogen. wenn - was in bestimmten faellen zweifellos auch in zukunft erforderlich sein wird - eine freihaendige vergabe geistiger leistungen erfolgt, sollte unbedingt das kontrollamt beigezogen werden. die neuen vergaberichtlinien der stadt wien werden auch bei allen auftraegen im zusammenhang mit dem neubau des allgemeinen krankenhauses anwendung finden. (schluss) ger/gg

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Samstag, 18. Oktober 1980 Blatt 2990

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: (rosa)
Simmering erhält ein neues Wohnzentrum
Zustimmung zur A 22-Trasse bis Kaisermühlen

Lokal: (orange)
Verstärkung für Feuerwehr in Liesing

Wirtschaft: (blau)
Ausweitung der Strukturverbesserungsaktion

Nur über FS:
18.10. Bezirksmuseum Floridsdorf: Ölbilder und Aquarelle

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 13-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

80-10-18
simmering erhaelt ein neues wohnzentrum
=++++
1 +++ wien, 18.10. (rk-kommunal) ein neues wohngebiet in einem flaechenausmass von 16.000 quadratmetern wird in simmering zwischen der schemmerlstrasse und der gadnergasse geschaffen. im gemeinderatsausschuss fuer wohnen und stadterneuerung wurden kuerzlich 130,9 millionen fuer die errichtung der anlage mit den stimmen der spoe genehmigt. da auch die bauverhandlung bereits abgewickelt ist, kann mit dem bau voraussichtlich noch heuer begonnen werden. insgesamt sind 144 neue wohnungen vorgesehen.+++

das areal, das derzeit noch oedland ist, soll bis zu einer hoehe von 10,5 metern bebaut werden. der entwurf sieht die errichtung von 20 stiegenhaeusern in 9 baugruppen vor. je drei baukoerpergruppen werden um einen hof angeordnet. kleinkinderspielplaetze und spielplaetze fuer groessere kinder sind eingeplant. vorgesehen sind auch eine ordination, gemeinschaftsraeume fuer erwachsene und jugendliche, sowie kinderwagen- und fahrradabstellplaetze. die haelfte der wohnungen besteht aus kueche und drei zimmern, 27 wohnungen werden noch groesser sein. quer durch die siedlung wird ein fussweg angelegt. autos koennen in einer tiefgarage untergebracht werden. entlang der gadnergasse sind baumpflanzungen beabsichtigt.

wohnen-stadtrat johann h a t z l bedauerte, dass die oevp dem projekt nicht zustimmte. ''in simmering sind fast 1.000 wohnungssuchende vorgemerkt. es besteht daher die notwendigkeit, moeglichst rasch mit dem neubau von modernen wohnungen zu beginnen, um die bestehende wohnungsnot oder schlechte wohnverhaeltnisse zu beseitigen'', sagte hatzl. mit der gestaltung der wohnhausanlage wird auf diesem areal auch ein sanitaerer uebelstand beseitigt, wodurch fuer die anrainer eine verbesserung ihrer wohnumgebung besteht. ein wesentliches merkmal ist die anpassung an die bestehende umgebung, die bauklasse (roem.) 1 wird nur an wenigen stellen punktuell ueberschritten. (schluss)
ba/bs

80-10-18
verstaerkung fuer feuerwehr in liesing
utl.: zehn millionen fuer umbau zur hauptfeuerwache
=++++
2 +++wien, 18.10. (rk-lokal) noch rascher und besser als bisher soll die feuerwehr in liesing ihre einsaetze durchfuehren koennen: ''da sich der 23. bezirk innerhalb kurzer zeit zu einem dichtverbauten industrie- und wohnbezirk entwickelt hat, soll nun auch die feuerwache liesing ausgebaut werden, um weiterhin beste einsatzmoeglichkeiten zu besitzen'', betonte stadtrat peter s c h i e d e r dazu gegenueber der ''rathauskorrespondenz''.+++

war die wache in der siebenhirtenstrasse bisher eine sogenannte zugswache - in diesen wachen sind je zwei loeschgruppen mit insgesamt zwoelf mann stationiert - so wird sie nun zu einer hauptfeuerwache mit drei loeschgruppen ausgebaut. auf der hauptfeuerwache liesing werden ausserdem sonderfahrzeuge stationiert werden.

die kosten fuer den umbau werden rund zehn millionen betragen. eine erste baurate wurde vom gemeinderatsausschuss umwelt und freizeit genehmigt.

zwtl.: auch auf der donau besser unterwegs

zur besseren bekaempfung von braenden auf schiffen oder im hafenbereich, aber auch zur erweiterung der moeglichkeiten bei oel- und schadstoffeinsaetzen erhaelt die wiener feuerwehr nun zwei neue bootsanlegestellen im donaubereich: anstelle des bisherigen bootsplatzes im winterhafen werden sich die oelwehrboote der feuerwehr in zukunft bei den neuen bootsanliegeplaetzen im freudenauer sowie im kuchelauer hafen befinden. die gesamtkosten fuer die errichtung der liegeplaetze - 1,3 millionen - wurden vom zustaendigen gemeinderatsausschuss genehmigt.

die wiener feuerwehr wird ausserdem um rund 5,6 millionen schilling einen weiteren oeleinsatzcontainer sowie zusaetzliche geraete zur bekaempfung von verunreinigungen auf der donau kaufen. (schluss) hs/gg

80-10-18
zustimmung zur a 22-trasse bis kaisermuehlen
=++++
3 +++wien, 18.10. (rk-kommunal) zustimmend zur kenntnis nahm der planungsausschuss dienstag den entwurf fuer die kuenftige trassenfuehrung der a 22-donauuferautobahn zwischen floridsdorfer bruecke und knoten kaisermuehlen. sie verlaeuft entlang des linken hochwasserschutzdammes der donau und zeichnet sich durch zahlreiche aufwendige umweltschutzeinrichtungen aus.+++

die kuenftige donauuferautobahn dient neben der verbindung der donaubruecke vor allem der besseren erschliessung des bereichs zwischen donauraum und wiener becken. sie wird in der lage sein, verkehr aus dem nordosten wiens nach westen abzuleiten, ohne das dichtbebaute stadtgebiet suedlich der donau und damit auch die donaubruecken zu beeintraechtigen. sie wird die bereits heute stark belasteten strassen ''am hubertusdamm'' und ''am kaisermuehlendamm'' ersetzen.

um negative umwelteinfluesse zu vermeiden, wird die gesamte trasse in leicht abgesenkter lage gefuehrt werden. darueber hinaus sind schallschutzdaemme, mauern mit schallabsorbierenden krainerwaenden, vor allem aber gruenbruecken zum schutz der wohn- und erholungsraeume vorgesehen.

mit dem bundesstrassengesetz 1971 wurde die a 22-donauufer-autobahn zwischen dem anschluss der a 21 und korneuburg festgelegt. nun soll die ''paragraph 4 - verordnung'' fuer den bereich floridsdorfer bruecke - knoten kaisermuehlen vom bautenministerium erlassen werden, in dem den betreffenden anrainern, auch laendern und gemeinden, ein anhoerungsrecht zusteht. nachdem innerhalb der sechswoechigen oeffentlichen auflage von mai bis juli dieses jahres keine schriftlichen aeusserungen von bestandnehmern, eigentuemern, servituts-berechtigten, anrainern und sonstigen personen eingebracht und auch die interessen der stadt wien angehoert wurden (die formelle stellungnahme obliegt dem buergermeister) kann das bautenministerium nun die realisierung des projekts veranlassen. (schluss) and/bs

80-10-18
ausweitung der strukturverbesserungsaktion
=++++
5 +++wien, 18.10. (rk-wirtschaft) der foerderungsrahmen der wiener strukturverbesserungsaktion wird wegen der regen und kontinuierlichen inanspruchnahme durch die wiener wirtschaft von drei auf vier milliarden schilling erhoeht. dies beschloss der gemeinderatsausschuss fuer finanzen und wirtschaftspolitik in seiner sitzung am freitag. die 1976 ins leben gerufene aktion hat sich als sehr erfolgreich erwiesen: insgesamt wurden bereits 147 betriebe mit baukostenzuschuessen im gesamtausmass von 180 millionen schilling gefoerdert beziehungsweise bauliche investitionen in der hoehe von rund 2,75 milliarden angeregt. zur zeit liegen foerderungsantraege mit einem gesamtbauvolumen von rund 1,174 milliarden vor.+++

da zur ausschoepfung des derzeit bestehenden foerderungsrahmens von drei milliarden nur noch rund 240 millionen verfuegbar sind, wurde nunmehr die erhoehung um eine milliarde beschlossen, die eine weiterfuehrung dieser wichtigen wirtschaftsfoerderungsaktion gewaehrleistet.

zwtl.: aufstockung der ''gemeinsamen kreditaktion''

der finanzausschuss beschloss in seiner sitzung am freitag auch die aufstockung der sogenannten ''ergaenzungsaktion'' im rahmen der ''gemeinsamen kreditaktion 1980'' um eine million schilling. um den gleichen betrag erhoeht die kammer der gewerblichen wirtschaft ihren anteil an dieser gemeinsamen aktion, in deren rahmen der wiener wirtschaft betriebsmittel- und investitionskredite zur verfuegung gestellt werden. die kreditnachfrage haelt nach wie vor an, durch die aufstockung dieser kreditaktion soll die investitionsbereitschaft der wiener wirtschaft weiterhin unterstuetzt werden.
(schluss) ger/bs

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Montag, 20. Oktober 1980 Blatt 2995

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS ausgesendet: (violett)
Wien in 30 Jahren: 1,3 Millionen Einwohner
Neue Förderungsaktion für "Wiener Mode"

Kommunal: (rosa)
Wohnstraße Wichtelgasse wird eröffnet
Am Freitag Landtag und Gemeinderat
Volksbegehren: In Wien 1,167.275 Stimmberechtigte
Gratz in London
Wiener ÖVP zur Energiepolitik
Ölbetriebe in der Lobau

Lokal: (orange)
"Woche der Berufsschulen" eröffnet
Guter Herbstbeginn im Wiener Fremdenverkehr

Nur über FS: 20.10
Kranzniederlegung am Grab von Hans Mandl
Große Fitness-Veranstaltung in der Bundeshauptstadt
Ungeklärter Tod in Margareten

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 13-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

.-.-.-

.-.-.-

80-10-20
wohnstrasse wichtelgasse wird eroeffnet
=++++
1 wien, 20.20. (rk-kommunal) wiens erste wohnstrasse, die wichtelgasse im stadterneuerungsgebiet ottakring, wird am kommenden donnerstag, dem 23. oktober, um 13 uhr, durch buergermeister leopold g r a t z offiziell eroeffnet werden. die wichtelgasse wurde zwischen friedrich kaiser-gasse und ottakringer strasse in eine fussgaengerfreundliche zone mit stark reduziertem autoverkehr verwandelt. die zufahrt ist zwar weiterhin moeglich, fuer den durchzugsverkehr ist die wichtelgasse aber nunmehr durch eine geschwindigkeitsbegrenzung auf zehn stundenkilometer, durch eine entsprechende ausgestaltung der fahrbahn- und gehsteigbereiche, durch rampen, poller, kandelaber und baumpflanzungen nicht mehr geeignet. zwischen den baeumen gibt es einige parkplaetze. ladezonen sollen die ladetaetigkeit der gewerbebetriebe erleichtern. aus der ehemaligen fahrstrasse wurde ein fussgaengerfreundlicher bereich - gefahrlos fuer kinder, angenehm fuer die bewohner. die anlage eines neuen platzes, sitzbaenke und baeume sollen fuer eine wohnliche atmosphaere der strasse sorgen. die wohnstrasse wichtelgasse ist einbahn von der friedrich kaiser-gasse zur ottakringer strasse.

anlaesslich der eroeffnung am 23. oktober wird es am nachmittag unter anderem ein kasperltheater fuer die kinder geben, fuer den musikalischen rahmen sorgt die kapelle der wiener e-werke. zahlreiche ottakringer schulen fuehren einen zeichenwettbewerb durch. (schluss) ger/bs

80-10-20
am freitag landtag und gemeinderat
=++++
3 wien, 20.10. (rk-kommunal) in dieser woche, am freitag, dem 24. oktober, tritt der wiener landtag um 9 uhr zu einer geschaeftssitzung zusammen. die sitzung wird mit einer fragestunde eingeleitet. auf der tagesordnung steht die aenderung der gemeinde-wahlordnung, ueber die amtsfuehrender stadtrat franz n e k u l a referieren wird sowie der abschluss einer bundesweiten vereinbarung ueber den hoechstzulaessigen schwefelgehalt im heizoel. darueber berichtet amtsfuehrender stadtrat peter s c h i e d e r .

im anschluss daran tritt der wiener gemeinderat zusammen. auch diese sitzung beginnt mit einer fragestunde. die tagesordnung umfasst derzeit 40 geschaeftsstuecke, doch ist wie immer mit einem nachtrag zu rechnen. (schluss) red/gg

80-10-20
''woche der berufsschulen'' eroeffnet (1)
=++++

6 wien, 20.10. (rk-lokal) die erste ''woche der wiener berufsschulen'' wurde heute, montag, mit einer zweistuendigen festveranstaltung in der hans mandl-berufsschule in wien 12, laengenfeldgasse 13 - 15 eroeffnet. in anwesenheit von vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und stadtschulratspraesident hans m a t z e n a u e r praesentierten berufsschueler ihr koennen im rahmen einer kleinen show-veranstaltung. die bands einiger berufsschulen sorgten fuer die musikalische seite der veranstaltung. der kurzfilm ''heute fuer morgen'', den schueler und lehrer gemeinsam gestaltet hatten, zeigte einen ueberblick ueber die wiener berufsschulen der achtzigerjahre.

waehrend der ''woche der berufsschulen'' haben alle interessierten die moeglichkeit, sich an ort und stelle in den wiener berufsschulen ein bild davon zu machen, was dort geleistet wird.

die ausstellung ''berufsschullehrer als bildende kuenstler - bildende kuenstler als berufsschullehrer'', die im kulturverband favoriten, wien 10, favoritenstrasse, zu sehen ist, zeigt, welch kreatives potential in den wiener berufsschulen vorhanden ist.

das genaue programm der ''woche der wiener berufsschulen'' ist in allen berufsschulen erhaeltlich sowie in der stadtinformation. (forts.) emw/gg

80-10-20
''woche der berufsschulen'' eroeffnet (2)
utl.: die wiener berufsbildenden pflichtschulen in zahlen
=++++
7 wien, 20.10. (rk-lokal) im schuljahr 1979/80 wurden an den wiener berufsschulen rund 32.500 schueler unterrichtet. im vergleich dazu: die ahs-oberstufe besuchen 19.500 schueler, die berufsbildenden mittleren schulen 15.200 und die berufsbildenden hoeheren schulen 14.700 schueler.

81,7 prozent der wiener berufsschueler stammen aus wien, 13,8 prozent aus niederoesterreich, der rest aus den uebrigen bundeslaendern und aus dem ausland.

die schueler kommen zu 43 prozent aus dem polytechnischen lehrgang, zu 26 prozent aus der hauptschule, zu drei prozent aus der sonderschule und zu 5,1 prozent aus der ahs.

890 lehrer unterrichten an den wiener berufsschulen, davon sind 52,1 prozent pragmatisiert.

laut lehrberufsliste gibt es derzeit in oesterreich rund 220 lehrberufe. 1978 wurden 50 prozent aller lehrlinge in den acht haeufigsten lehrberufen ausgebildet, in den 71 haeufigsten lehrberufen 95 prozent. dies zeigt deutlich, wie stark die zusammenballung der lehrlinge auf eine relativ geringe zahl von lehrberufen ist.

die drei haeufigsten lehrberufe in oesterreich waren im jahr 1978:

bei den maechen: einzelhandelskaufmann, friseur und perueckenmacher und buerokaufmann.

bei den burschen: kfz-mechaniker, tischler und elektroinstallateur.

im jahr 1973 hat die stadt wien 170 millionen schilling fuer ihre berufsschulen ausgegeben, 1980 sind es bereits 450 millionen. (forts.) emw/gg

80-10-20
''woche der berufsschulen'' eroeffnet (3)
utl.: die bildungsaufgabe der berufsschulen
=++++
8 wien, 20.10. (rk-lokal) in der 5. novelle zum schulorganisationsgesetz wurde die aufgabe der berufsschulen neu formuliert. da heisst es: ''die berufsschule hat die aufgabe, in einem berufsbegleitenden, fachlich einschlaegigen unterricht den berufsschulpflichtigen personen

die grundlegenden theoretischen kenntnisse zu vermitteln, ihre betriebliche ausbildung zu foerdern und zu ergaenzen sowie ihre allgemeinbildung zu erweitern.''

an zehn berufsschulen werden seit dem schuljahr 1976/77 schulversuche durchgefuehrt. insgesamt fuenf versuchsmodelle wurden im schuljahr 1979/80 in 71 klassen (2.036 schueler) erprobt.

zur verwirklichung des auftrags, die allgemeinbildung der schueler zu erweitern, wurden bisher der unterrichtsgegenstand ''politische bildung'' und die freigegenstaende ''lebende fremdsprache'' und ''leibesuebungen'' eingefuehrt sowie in den betriebswirtschaftlichen unterrichtsgegenstaenden der schwerpunkt insofern verlagert, als verstaendnis fuer wirtschaftliche zusammenhaenge und vorgaenge erweckt werden soll.

zusaetzliche bildungsaufgaben koennen aber von der berufsschule nur dann uebernommen werden, wenn dafuer zusaetzliche unterrichtszeit zur verfuegung gestellt wird. (forts.) emw/gg

80-10-20
''woche der berufsschulen'' eroeffnet (4)
utl.: umfassendes modernisierungskonzept realisiert
=++++
9 wien, 20.10. (rk-lokal) in den jahren 1978/79 wurde vom stadtschulrat fuer wien gemeinsam mit der staedtischen schulverwaltung (magistratsabteilung 56) und den berufsschullehrern ein modernisierungskonzept entwickelt, das die grundlage fuer umfassende umbau- und erweiterungsarbeiten an den wiener berufsschulen sowie fuer die einrichtung der schulen mit modernen maschinen und geraeten und sonstigen mitteln der unterrichtstechnologie darstellt. neun berufsschulen wurden bereits modernisiert, weitere werden zur zeit umgebaut, darunter das 1. zentralberufsschulgebaeude mollardgasse und das 2. zentralberufsschulgebaeude huetteldorfer strasse.

neu eingerichtet wurde ein berufschulzentrum in wien 6, apollogasse 1, das bereits seit schulbeginn in betrieb ist und nach endgueltiger fertigstellung im mai 1981 eroeffnet wird.

neben der einrichtung der schulen mit zeitgemaessen labors und werkstaetten fuer den fachkundeunterricht, wurde besonderer wert darauf gelegt, die raeume freundlich und ansprechend zu gestalten, damit sich schueler und lehrer in der lernumgebung auch wohlfuehlen koennen.

in den ueberschaubaren gruppenraeumen werden kooperative lernformen forciert. durch anschauungsmittel, sprachlabor, schuelerbibliothek und sportanlagen soll nicht nur die lernmotivation erhoeht, sondern auch die beziehung der schueler zur berufsschule verbessert werden. (schluss) emw/gg

80-10-20
guter herbstbeginn im wiener fremdenverkehr
=++++
10 wien, 20.10. (rk-lokal) nach einem sehr gut verlaufenen sommer hat auch der herbst im wiener fremdenverkehr erfreulich begonnen: im september wurden um 9 prozent mehr naechtigungen von auslaendischen gaesten registriert als im september des vorjahres. insgesamt wurden in den hotels, auf den campingplaetzen und in den jugendherbergen der bundeshauptstadt im vergangenen monat mehr als 600.000 gaestenaechtigungen gezaehlt. die wiener hotellerie war damit durchschnittlich zu ueber 75 prozent ausgelastet.

der gaestezuwachs im september kam vor allem aus der bundesrepublik deutschland, aus den usa, aus italien, grossbritannien und spanien. bei den us-touristen betrug die zunahme in wien, wie in den monaten zuvor, mehr als ein drittel. (schluss) fvv/gg

80-10-20
volksbegehren: in wien 1,167.275 stimmberechtigte
=++++
11 wien, 20.10. (rk-kommunal) fuer die beiden zwentendorf-volksbegehren, die vom 3. bis 10. november durchgefuehrt werden, sind in der wiener waehlerevidenz 490.919 maenner und 676.356 frauen eingetragen. insgesamt sind somit 1,167.275 personen stimmberechtigt. massgeblich fuer die eintragung in die waehlerevidenz war der stichtag 10. oktober 1980. bis zu diesem tag haben rund 15.000 wienerinnen und wiener des jahrgangs 1961 das wahlalter von 19 jahren erreicht.

insgesamt ist die anzahl der stimmmberechtigten um rund 5.000 geringer als fuer die volksbefragung im maerz dieses jahres. (schluss) smo/bs

80-10-20
gratz in london
=++++
13 wien, 20.10. (rk-kommunal) buergermeister leopold g r a t z flog montag nach london, um als vertreter der oesterreichischen landeshauptleute an der 5. europaeischen raumordnungsminister-konferenz teilzunehmen. die konferenz wird sich vor allem mit fragen der stadterneuerung beschaeftigen. die bundesregierung wird durch staatssekretaer univ.prof. ddr. adolf n u s s b a u m e r vertreten sein, ausserdem nehmen experten der zustaendigen ministerien, der bundeslaender, des staedtebundes und des gemeindebundes teil.

buergermeister gratz besucht am montag auch das festkonzert der wiener symphoniker in der royal festival hall. die rueckkehr des buergermeisters ist fuer donnerstag vorgesehen. waehrend seiner abwesenheit vertritt ihn frau vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r . (schluss)
sti/bs

80-10-20
wiener oevp zur energiepolitik
=+++
14 wien, 20.20. (rk-kommunal) die energiepolitischen leitlinien der wiener oevp praesentierten am montag oevp-vizebuergermeister dr. erhard b u s e k und gemeinderat dkfm. gerhard a m m a n n im rahmen einer pressekonferenz. die oevp fordert eine ''tarifpolitik statt tarifmechanik'': es darf keinen linearen aufschlag der kostensteigerungen fuer die primaerenergie geben, sondern die tarifstruktur, die notwendigkeit der beibehaltung der grundgebuehr und die einfuehrung von progressiven tarifen muessen ueberprueft werden. es darf keine budgetsanierung ueber die energiepreise erfolgen. jede steuer auf energie muss zur sicherung der energieversorgung oder zur finanzierung von energiesparmassnahmen herangezogen werden.

die oevp vertritt die meinung, dass die langfristige sicherung des energiebedarfes nur durch mehrere lieferanten erfolgen kann (''risikostreuung vor reiner preispolitik''). die vorratslager sollen weiter ausgebaut werden. ausserdem wird ein rascher ausbau des fernwaermenetzes gefordert. angesichts der steigenden energiepreise wird energiepolitik in zunahmendem masse teil der sozialpolitik. entsprechende sozialpolitische begleitmassnahmen sind ins auge zu fassen. schliesslich kuendigten busek und ammann an, dass die oevp die konkrete erfuellung des energiekonzeptes der stadt wien und des massnahmenkataloges des energieprogrammes der bundesregierung genauestens kontrollieren werden. (schluss) ger/bs

80-10-20
oelbetrieb in der lobau: keine gefahr fuer grundwasser (1)
=++++
15 wien, 20.10. (rk-kommunal) einen oelverarbeitenden betrieb in wien 22, am ulanenweg, der eine gefahr fuer das grundwasser darstellen soll, sah sich umweltstadtrat peter s c h i e d e r montag gemeinsam mit mitarbeitern des bueros fuer sofortmassnahmen, an ort und stelle an. das buero fuer sofortmassnahmen ist mit dieser frage bereits laengere zeit beschaeftigt.

''ich bin nach wie vor dafuer, dass die oelwanne dieses betriebs am ulanenweg beseitigt und damit der betrieb selbst eingestellt wird'', betonte schieder dazu gegenueber der ''rathauskorrespondenz''. allerdings, so schieder, koenne das derzeit nicht durchgesetzt werden, da weder notstandspolizeiliche noch andere rechtliche massnahmen moeglich sind.

die gesamte problematik des altoelverarbeitenden betriebs am ulanenweg hat zwei aspekte:
o die baupolizeilichen fragen
o und den aspekt der moeglichen gesundheitsgefaehrdung durch verseuchtes trinkwasser.

alle entsprechenden untersuchungen, die im hinblick auf eine moegliche gefahr fuer das brunnenwasser durchgefuehrt wurden, haben jedoch ergeben, dass die betonwanne, in der die altoelverarbeitung durchgefuehrt wird fluessigkeitsdicht ausgebildet ist und kein oel austritt. ''auch die gewaesseraufsicht musste in ihrem gutachten leider zugeben, dass keine unmittelbare gefahr fuer das oertliche grundwasser besteht'', erklaerte schieder dazu. ''die ueberpruefung der gewaesseraufsicht hat auch gezeigt, dass keine aus dem wannenbehaelter stammenden oele oder sonstige stoffe, die aus der betonwanne ausgeflossen sein koennten, im grundwasser zu finden sind.'' (forts.) hs/gg

80-10-20
oelbetrieb in der lobau: keine gefahr fuer grundwasser (2)
=++++
16 wien, 20.10. (rk-kommunal) notstandspolizeiliche massnahmen sind daher derzeit nicht moeglich: ''wir koennen notstandspolizeilich nicht gegen den betrieb vorgehen'', erklaerte schieder weiter, ''da eine akute, vorhandene gefaehrdung nicht nachzuweisen ist. sollte dies allerdings entstehen, haetten wir damit die moeglichkeit, sofortmassnahmen zu ergreifen.''

zwtl.: neue widmung noetig

was die baupolizeiliche seite betrifft - die errichtung einer betonwanne, ohne die der betrieb nicht arbeiten darf, ohne bewilligung - so wurde gegen den besitzer des grundstuecks am ulanenweg bereits 1977 anzeige erstattet, da er auf dem areal altoel zur bitumenherstellung lagerte, ohne dafuer eine bewilligung der baubehoerde zu besitzen: fuer altoellagerplaetze sind in wien laut bauordnung strenge auflagen vorgeschrieben - wie auslaufsichere betonwannen fuer die lagerung, verbot der lagerung auf unbefestigtem gebiet - die die verunreinigung von erdreich und wasser verhindern sollen. die illegale altoeldeponie am ulanenweg liegt mitten im wald- und wiesenguertel, derartige bauliche veraenderungen und damit ueberhaupt die errichtung dieser betriebsanlage sind damit verboten.

obwohl dem besitzer des grundstueckes am ulanenweg bekannt war, dass er an dieser stelle keine altoeldeponie errichten darf, stellte er auf der flaeche im wald- und wiesenguertel alte sattelschlepper ab, lagerte mit altoel gefuellte tanks und bitumenbehaelter. (forts.) hs/gg

80-10-20
oelbetrieb in der lobau: keine gefahr fuer grundwasser (3)
=++++
17 wien, 20.10. (rk-kommunal) darueber hinaus wurde 1977 auch strafanzeige gegen den betriebsinhaber und grundstuecksbesitzer erstattet. gleichzeitig wurde ihm die ersatzvornahme angedroht, die die raeumung der flaeche erzwingen sollte. der eigentuemer des areals hat dagegen rechtsmittel ergriffen und ging bis zum verfassungsgerichtshof, der in seinem entscheid v 7/78 - 20 am 13.10.1978 erkannte, dass die gemeinde wien diese massnahmen nicht setzen kann, da der diesbezuegliche beschluss des gemeinderats ueber das schutzgebiet wald- und wiesenguertel vom 2. maerz 1928 zwar im beschlussprotokoll wiedergegeben und im amtsblatt der stadt wien nr. 19/1928 abgedruckt wurde, aber die plaene (zeichnerischen darstellungen) damals nicht publiziert wurden. auch die eingeleitete ersatzvornahme wurde damit unterbrochen.

aufgrund dieses verfassungsgerichtshofentscheids kann sich die stadt wien in dieser angelegenheit nicht auf die widmung sww berufen (im sww sind baulichkeiten wie die betonwanne nicht zu genehmigen). sie muss eine neuerliche widmung beschliessen.

''selbstverstaendlich wurden alle schuetzenden massnahmen wie zum beispiel ein baustopp, der ueber das betroffene gebiet verhaengt wurde, ergriffen'', betonte schieder dazu. ''auch in der zeit bis zur neuerlichen flaechenwidmung sww kann niemand aus dem durch dasverfassungsgerichtshoferkenntnis ausgeloesten widmungslosen zustand nutzen ziehen.'' fuer die bestehende oelwanne bedeute dies, so schieder, dass bis zur neuerlichen widmung baurechtlich nicht dagegen vorgegangen werden kann. falls aber nachweisbar gesundheitsgefaehrdung vorliegt - verstaerkte kontrollen werden in naechster zeit stattfinden - kann durch notstandspolizeiliche massnahmen abhilfe geschaffen werden.

einziger derzeitiger erfolg gegen den grundstuecksunternehmer: seinem am praterstern abgestellten tankwagen konnten die nummerntafeln abgenommen werden, das fahrzeug wurde abgeschleppt. (schluss)
hs/gg

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Dienstag, 21. Oktober 1980 Blatt 3011

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS ausgesendet: (violett)
"Wien": Neuer Silbervogel auf Samtpfoten
100 Millionen-Franken-Anleihe der Stadt Wien

Kommunal: (rosa)
U 4 ab Sonntag bis Meidling
Garagenplätze für Favoriten
Sommerrodelbahn auf der Hohen Wand-Wiese
Fußgängerpassage Praterstern teilweise benützbar
Wiener Landes-Polizeigesetz in Vorbereitung
Wurzer über Neubauprojekt für Schwarzenbergplatz

Nur über FS:
20.10. Goldene Verdienstzeichen überreicht
21.10. Wohnungsbrand: Ein Verletzter
Wintersperre im Wasserleitungsmuseum
Erster Hernalser Kulturherbst
Kranzniederlegung am Stifter-Denkmal
Die Nordbrücke wird verlängert
Fröhlich-Sandner: Mehr Beachtung für Berufsschulen

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 13-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

.-.-.-

nach amsterdam, bruessel, bukarest, frankfurt, kopenhagen, london, muenchen und tel aviv beflogen. auch auf der verbindung zwischen klagenfurt und frankfurt wird die neue maschine eingesetzt werden.

im sicherheitsbereich ist das neue ''voice warning system'' besonders bemerkenswert: bei technischen gebrechen ertoent eine ''weibliche'' computerstimme. derzeit werden 20 piloten fuer die dc-9-81 ausgebildet. (schluss) and/bs

.-.-.-

80-10-21
u 4 ab sonntag bis meidling (1)
=++++
3 wien, 21.10. (rk-kommunal) am kommenden sonntag, dem 26. oktober, wird die u-bahn-linie u 4, die derzeit zwischen heiligenstadt und karlsplatz verkehrt, um vier kilometer bis meidling verlaengert. die offizielle eroeffnung durch buergermeister leopold g r a t z erfolgt um 18 uhr im rahmen eines festaktes in der station meidling. anschliessend finden bis ca. 21.30 uhr publikumsfahrten statt. im ganzen wiener u-bahn-netz gibt es in dieser zeit freifahrt. die fahrplanmaessige inbetriebnahme der u 4 bis meidling erfolgt am montag, dem 27. oktober, mit betriebsbeginn.

da fuer die umstellung von stadtbahn- auf u-bahn-betrieb noch umfangreiche arbeiten an den bahnsteigen und signalanlagen notwendig sind, kann es im laufe dieser woche im stadtbahn- und u-bahn-betrieb zu voruebergehenden stoerungen und verspaetungen kommen, fuer die die wiener verkehrsbetriebe um entschuldigung bitten. die arbeiten unmittelbar vor der umstellung koennen allerdings nur ausserhalb der betriebszeit durchgefuehrt werden. deshalb sind am kommenden wochenende einige betriebsunterbrechungen notwendig:

die linie u 4 wird von freitag, dem 24. oktober, 9 uhr (also nach der fruehverkehrsspitze), bis sonntag, dem 26. oktober, 18 uhr, zwischen landstrasse und karlsplatz eingestellt. die stadtbahnlinie w wird in der gleichen zeit zwischen karlsplatz und meidling und von freitag,dem 24. oktober, 18 uhr, bis sonntag, dem 26. oktober, betriebsschluss, auch von meidling bis huetteldorf eingestellt. die verkehrsbetriebe richten ab freitag, dem 24. oktober, 9 uhr einen ersatzverkehr mit autobussen zwischen landstrasse und meidling beziehungsweise huetteldorf ein, der bis sonntag, dem 26. oktober, betriebsschluss aufrecht bleibt. die stadtbahnlinien g und gd werden von freitag, dem 24. oktober, 18 uhr, bis sonntag, dem 26. oktober, betriebsschluss, zwischen meidling und waehringer strasse/ volksoper eingestellt. (forts.) ger/bs

80-10-21
u 4 ab sonntag bis meidling (2)
=++++
4 wien, 21.10. (rk-kommunal) die parallelfahrende strassenbahnlinie '8' wird in dieser zeit entsprechend verstaerkt.

ab montag, den 27. oktober, verkehren dann im regulaeren betrieb:

u 4 heiligenstadt - karlsplatz - meidling
w huetteldorf - wiental - meidling
g heiligenstadt - guertel - meidling
gd friedensbruecke - guertel - meidling.

in den neuen u-bahn-stationen sind allerdings noch einige arbeiten notwendig, die nach der u-bahn-betriebsaufnahme durchgefuehrt werden, so dass die stationen noch kein hundertprozentig fertiges bild bieten. der ''bruchpunkt'' meidling stellt ein provisorium fuer die naechsten eineinhalb jahre dar. die verlaengerung der u 4 bis huetteldorf ist, wie berichtet, fuer april 1982 geplant. (schluss) ger/gg

80-10-21
garagenplaetze fuer favoriten
utl.: neuer flaechenwidmungsplan fuer den 10. bezirk
=++++
5 +++wien, 21.10. (rk-kommunal) neue garagenplaetze zur besseren erschliessung der fussgaengerzone favoritenstrasse sollen an der erlachgasse entstehen. im selben gebaeude soll es auch schau- und verkaufsraeume sowie bueros geben. das sieht ein neuer flaechenwidmungs- und bebauungsplan fuer den block erlachgasse-favoritenstrasse-gudrunstrasse-wielandgasse vor.+++

mit der neuen anlage kann einem dringenden beduerfnis fuer die fussgaengerzone favoritenstrasse entsprochen werden. aus staedtebaulichen gruenden wird die kombination ''buerohaus - parkgarage'' einer hochgarage vorgezogen. neue gebaeude auf den grundstuecken erlachgasse 92 b und 92 c (nahe dem viktor adler-platz) werden an der vorderseite hoehen zwischen 16 und 21 m aufweisen, im restlichen teil der liegenschaften duerfen 16 m nicht ueberschritten werden.

der planentwurf (plannummer 5635) liegt vo m 23. oktober bis 20. november waehrend der amtsstunden montag bis freitag zwischen 7.30 und 15.30 uhr in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413, zur oeffentlichen einsicht auf. (schluss) and/bs

80-10-21
sommerrodelbahn auf der hohen wand-wiese
=++++
6 +++wien, 21.10. (rk-kommunal) optimale voraussetzungen fuer die freizeitgestaltung wollen die bezirksvertreter von penzing mit einem einstimmig angenommenen antrag erreichen. auf der hohen wand-wiese in der mauerbachstrasse, in penzing, soll eine sommerrodelbahn geschaffen werden.+++

bezirksvorsteher otto b a u e r , sieht darin eine neue moeglichkeit der aktiven freizeitgestaltung fuer die bevoelkerung.

ebenfalls einstimmig angenommen wurde von der bezirksvertretung ein antrag die alleebaeume an mehreren penzinger strassen (hadikgasse, linzer strasse, huetteldorfer strasse, meiselstrasse und breitenseer strasse), durch gezielte massnahmen vor dem absterben zu retten, beziehungsweise schon abgestorbene baeume durch neupflanzungen zu ersetzen. (schluss) ta/gg

80-10-21
fussgaengerpassage praterstern teilweise benuetzbar
utl.: leopoldstaedter mandatare besichtigten u-bahn-baustelle
=++++
9 +++wien, 21.10. (rk-kommunal) am kommenden freitag, dem 24. oktober, wird ein teil der neuen fussgaengerpassage am praterstern eroeffnet. die fussgaenger koennen dadurch gefahrlos in das zentrum des pratersterns gelangen. der restliche teil der passage wird ab 8. november benuetzbar sein, die inbetriebnahme der u-bahn bis zur station praterstern wird am 28. februar 1981 erfolgen. stadtrat heinz n i t t e l informierte am dienstag leopoldstaedter madatare mit nationalratsabgeordneten dr. edgar s c h r a n z und bezirksvorsteher rudolf b e d n a r an der spitze im rahmen einer baustellenbesichtigung ueber den stand der arbeiten an dieser u-bahn-baustelle.+++

bei der planung der u-bahn-station praterstern war auf die schaffung einer moeglichkeit zur gefahrlosen ueberquerung des pratersterns besondere ruecksicht genommen worden. der fortschritt der bauarbeiten ermoeglicht nun eine vorzeitige eroeffnung der fussgaengerpassage. die rolltreppen werden allerdings erst bei der inbetriebnahme der u-bahn zur verfuegung stehen.

auch die arbeiten am u-bahn-bauwerk selbst machen rasche fortschritte, so dass der eroeffnungstermin 28. februar 1981 gesichert werden konnte. urspruenglich war geplant gewesen, die u 1 erst im mai 1981 bis zum praterstern zu verlaengern. durch eine optimale forcierung und koordinierung der arbeiten war es jedoch moeglich, diesen termin um rund drei monate vorzuverlegen. (schluss) ger/gg

80-10-21
wiener landes-polizeigesetz in vorbereitung (1)
=++++
12 wien, 21.10. (rk-kommunal) ueber den entwurf eines landes-polizeigesetzes, das dieser tage an die interessensvertretungen zur begutachtung verschickt wurde, berichtete dienstag stadtrat franz n e k u l a im pressegespraech des buergermeisters. in dem neuen wiener gesetz sollen sicherheits- und sittlichkeitspolizeiliche bestimmungen zusammengefasst sein, die derzeit ueberhaupt nicht oder unzureichend, zum teil nur durch magistratskundmachungen, geregelt sind.

die bisherige rechtslage erschwert es, bei berechtigten beschwerden der bevoelkerung wirkungsvoll einzuschreiten. so koennen zum beispiel bei der wohnungsprostitution arge belaestigungen der nachbarschaft nicht nachhaltig verhindert werden. schwierigkeiten gibt es auch, die besitzer von hunden zur verantwortung zu ziehen, wenn ihr tier jemanden beisst. nun wird der beisskorbzwang eindeutig eingefuehrt. weitere regelungen betreffen anstandsverletzung und laermerregung, kampieren, landstreicherei und bettelei sowie ehrenkraenkungen.
(forts.) smo/bs

80-10-21
wiener landes-polizeigesetz in vorbereitung (2)
=++++
13 wien, 21.10. (rk-kommunal) im detail sieht der gesetzentwurf folgende bestimmungen vor:

- o anstandsverletzung und laermerregung: wer den oeffentlichen anstand verletzt, wer ungebuehrlicherweise stoerenden laerm verursacht, ist mit einer geldstrafe bis zu 3.000 schilling zu bestrafen.
- o kampieren: das aufstellen und benuetzen von zelten beziehungsweise von wohnwagen oder wohnwagenanhaengern ist auf nicht dafuer gewidmeten und uneingezaeunten grundflaechen verboten. uebertretungen werden mit 3.000 schilling bestraft.
- o landstreicherei und bettelei: herumlungern von erwerbs- und beschaeftigungslosen an oeffentlichen orten kann als landstreicherei mit arrest bis zu vier wochen bestraft werden. eine solche arreststrafe gilt auch fuer bettelei, wobei bettelei auch dann vorliegen kann, wenn dazu musiziert oder die strasse bemalt wird. als betteln gilt auch die blosse aufstellung einer schachtel oder des geoeffneten geigenkastens.
- o hundefuehrung an oeffentlichen orten: der hund muss unbedingt einen beisskorb tragen. nur in ganz bestimmten faellen (wenn kein handelsueblicher beisskorb passt) genuegt eine leine, die jedoch die jederzeitige beherrschung des tieres gewaehrleisten muss. hunde ohne beisskorb beziehungsweise ohne beaufsichtigung koennen von der behoerde in verwahrung genommen werden. bei uebertretung sind bis zu 10.000 schilling geldstrafe vorgesehen.
- o ehrenkraenkung: eine ehrenkraenkung, die nicht in die zustaendigkeit der gerichte faellt, kann derzeit - mangels entsprechender bestimmungen - nicht geahndet werden. im neuen gesetz ist eine ehrenkraenkung als verwaltungsuebertretung strafbar. vorgesehen sind strafen bis zu 3.000 schilling. suehneversuche werden im wege der gemeindevermittlungsaemter vorgeschlagen. (forts.) smo/bs

80-10-21
wiener landes-polizeigesetz in vorbereitung (3)
=++++
14 wien, 21.10. (rk-kommunal)
o die prostitution betreffend sind folgende bestimmungen vorgesehen: gewerbsmaessig ist prostitution dann, wenn sie wiederkehrend zwecks fortlaufender einnahmen ausgeuebt wird. die ausuebung durch minderjaehrige und verheiratete frauen ist verboten. der beginn der taetigkeit ist der behoerde zu melden. die ausuebung ist in einer wohnung, die von der prostituierten selbst oder von anderen personen bewohnt wird, verboten. die ausuebung in raeumlichkeiten, die zu keinem beherbergungsbetrieb gehoeren, ist der behoerde zu melden. bei gefaehrdung oder unzumutbarer belaestigung der nachbarschaft wird die ausuebung in solchen raeumlichkeiten untersagt. das anwerben darf nur unauffaellig erfolgen. das schriftliche anwerben mittels zeitungsannoncen wird verboten. uebertretungen werden mit strafen bis zu 20.000 schilling oder bis zu drei wochen arrest bestraft. (forts.moegl.) smo/bs

80-10-21
wurzer ueber neubauprojekt fuer schwarzenbergplatz (1)
=++++
15 +++wien, 21.10. (rk-kommunal) die bauluecke auf dem schwarzenbergplatz 3 wird mit originalgetreuer ferstel-fassade geschlossen. damit wird das ensemble des in der zweiten haelfte des vergangenen jahrhunderts gestalteten platzes wiederhergestellt: ein mineraoelkonzern will die 1868 entstandene fassade des gebaeudes der generaldirektion der oesterreichischen bundesbahnen am schwarzenbergplatz und zum teil auch an der lothringerstrasse rekonstruieren. das neubauprojekt entspricht den bestimmungen des schutzzonen-paragraphen 85 abs. 5 der wiener bauordnung. das erklaerte planungsstadtrat univ.prof. dr. rudolf w u r z e r dienstag im pressegespraech des buergermeisters.+++

wurzer wandte sich damit gegen eine stellungnahme des bezirksvorstehers der inneren stadt, der die auflagen dieser gesetzesbestimmung als nicht erfuellt bezeichnete. das vorhaben koenne daher nicht die zustimmung von bezirksvorstehung und bezirksvertretung finden. der planungsstadtrat stellte dazu fest, dass die planenden architekten lippert, burckhardt und partner gestaltungselemente der ferstel-fassade auch in der lothringerstrasse verwendeten, um den zusammenhang des gebaeudekomplexes zu unterstreichen, obwohl hier eine moderne fassade ihre berechtigung gehabt haette. der restliche gebaeudeteil wird sich, so wurzer, in das gesamtensemble einfuegen. um die uebereinstimmung mit den vorschriften des paragraphen 85 abs. 5 der wiener bauordnung sicherzustellen, hatte wurzer ein gutachten von zwei der bedeutendsten kenner des historismus, univ.-prof. dr. renate w a g n e r - r i e g e r und univ.-prof. dr. hermann f i l l i t z erstellen lassen, in dem diesefeststellen, dass es ''den einschlaegigen bestimmungen der wiener bauordnung entspricht'' und ''fuegt sich als gemaessigt moderner bau dem bestehenden ensemble komplikationslos ein''. (forts.) and/bs

80-10-21
wurzer ueber neubauprojekt fuer schwarzenbergplatz (2)
=++++
16 wien, 21.10. (rk-kommunal) der gestaltungsentwurf wurde auch vom fachbeirat fuer stadtplanung und dem bundesdenkmalamt im wesentlichen positiv beurteilt. dazu kommen gutachten der magistratsabteilung fuer stadtgestaltung und des kulturamtes der stadt wien im selben sinne.

nach der wiener stadtverfassung steht den bezirksvertretungen das volle recht der mitwirkung bei der vollziehung der bauordnung zu. soweit einwaende hier begruendet sind, werden sie im verfahren auch beruecksichtigt. in diesem zusammenhang vertritt der verwaltungsgerichtshof die auffassung, dass angelegenheiten, die die aeussere gestaltung von gebaeuden betreffen, ausschliesslich oeffentliche interessen darstellen, die von amtswegen durch die behoerde wahrzunehmen sind und ''von anrainern oder dritten personen nicht geltend gemacht werden koennen, weil ihnen die legitimation zur sache fehlt.'' die entscheidung der baubehoerde hat daher auf grund der schluessigen fachgutachten zu erfolgen. somit ist auch eine meinungsbefragung oder eine diskussion in der oeffentlichkeit ueber ein konkretes gestaltungsproblem, wie sie der bezirksvorsteher der inneren stadt wuenscht, nicht erforderlich, weil einerseits auf dem schwarzenbergplatz die ferstel-fassade rekonstruiert wird, andererseits die im baubehoerdlichen verfahren eingeholten sachverstaendigengutachten auf dem gebiet der stadtgestaltung fuer eine den gesetzlichen vorschriften entsprechende entscheidung durch die baubehoerde auch fuer die uebrigen teile des neubauprojekts ausreichend sind. im uebrigen hat auch der gemeinderatsausschuss fuer stadtplanung in seiner sitzung vom 14. oktober den bericht des planungsstadtrates in dieser angelegenheit zustimmend zur kenntnis genommen. (forts. mgl.) and/gg

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Mittwoch, 22. Oktober 1980 Blatt 3025

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS ausgesendet: (violett)
- Alszeile: Park statt ehemaliger Fabrik

Kommunal: (rosa)
- "Langer Donnerstag" zum Teil gut angenommen
- Mexikoplatz: Basarmethoden abgestellt
- Enquete "Wie ansteckend sind Drogen?"
- Unterausschuß "Luftreinhaltung" konstituiert
- Künftige Verkehrsorganisation Franz Josefs-Bahnhof
- Sperrlinien auf der Mariahilfer Straße

Politik: (rosa)
- Gratz: Städte müssen Zentren des Lebens bleiben

Nur über FS: 22.10.
- Wasserrohrbruch in Ottakring
- Umweltschutz-Kindermusical in Favoriten
- Familientreffen mit Fröhlich-Sandner
- Stenotypie-Ausstellung in der Stadtbibliothek
- Zirkus gastiert in Psychiatrie
- Gedenken an Hans Mandl

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 13-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

.-.-.-

80-10-22
''langer donnerstag'' zum teil gut angenommen (1)
utl.: erste erfahrungen mit laengerer dienstzeit im bezirksamt
=++++
2 +++wien, 22.10. (rk-kommunal) die abend-dienststunden fuer berufstaetige, die vor etwa einem halben jahr versuchsweise in den magistratischen bezirksaemtern floridsdorf und donaustadt eingefuehrt wurden, haben sich zum teil gut bewaehrt. bestimmte dienststellen sind jeweils donnerstag auch von 15.30 bis 17.30 uhr - das sind die zusaetzlichen dienststunden - voll ausgelastet. manche dienststellen werden hingegen von der bevoelkerung wenig oder gar nicht beansprucht. dies geht aus einem ersten bericht ueber die bisherigen erfahrungen hervor.+++

zu den einrichtungen, die sich absolut bewaehrt haben, zaehlen die donnerstag-abendsprechstunden der bezirksvorsteher. viele berufstaetige nuetzen diese moeglichkeit, wesentliche probleme mit dem bezirksvorsteher zu besprechen. dabei erweist es sich als vorteil, berichtet die donaustaedter bezirksvorstehung, dass andere dienststellen zur selben zeit geoeffnet sind und die probleme gleich von der zustaendigen stelle behandelt werden koennen.

stark in anspruch genommen wird auch der abendparteienverkehr des bezirksjugendamtes floridsdorf. zusaetzlich zu den bisher im amtshaus am spitz sowie in den aussenstellen mitterhofergasse 2 und herzmanovsky-orlando-gasse 9 abgehaltenen abendsprechstunden werden kuenftig auch in der aussenstelle kuerschnergasse 9 (haus der begegnung) sozialarbeiter dienst machen. es werden dann im abendparteienverkehr des jugendamtes (roem.) 21 insgesamt zehn sozialarbeiter und ein amtsvormund zur verfuegung stehen. (forts.) smo/bs

80-10-22
''langer donnerstag'' zum teil gut angenommen (2)
=++++
3 wien, 22.10. (rk-kommunal) gute erfahrungen mit den abendsprechstunden machte auch der buergerdienst, der seit beginn seiner taetigkeit jeweils am donnerstag bis 19 uhr zur verfuegung steht.

hingegen wurden die abendsprechstunden der bezirksschulinspektoren, der staedtischen bestattung, der veterinaeramtsabteilungen und der kagraner marktamtsabteilung so gering in anspruch genommen, dass eine beibehaltung infolge des krassen missverhaeltnisses vom aufwand zum nutzen nicht gerechtfertigt erscheint. in diesen dienststellen wird der ''lange donnerstag'' eingestellt. in den beiden bezirksgesundheitsaemtern wird in hinkunft nur bei impfaktionen abenddienst gemacht, weil fuer andere leistungen im versuchszeitraum kein bedarf war.

in allen anderen dienststellen wird der versuch fortgesetzt, und ende des jahres wird neuerlich bilanz gemacht werden. durch gezielte information soll die bevoelkerung von floridsdorf und donaustadt neuerlich auf die moeglichkeit aufmerksam gemacht werden, dass jeden donnerstag folgende dienststellen in den bezirksaemtern bis 17.30 uhr zur verfuegung stehen:

bezirksvorstehung, bezirksamt, buergerdienst (bis 19 uhr), stadtkasse (beide derzeit im bezirksamt donaustadt), jugendamt, sozialamt, gesundheitsamt fallweise bei impfaktionen, staedtische wohnhaeuserverwaltung und -erhaltung, wohnungsamt, baupolizei marktamt am floridsdorfer markt (bis 18 uhr, auch fuer donaustadt zustaendig), standesamt floridsdorf (auch fuer donaustadt zustaendig). (schluss) smo/gg

80-10-22
mexikoplatz: marktamtskontrollen stellten basarmethoden ab
=++++
4 +++wien, 22.10. (rk-kommunal) deutliche erfolge zeitigten die massnahmen der magistratsabteilung 59 (marktamt) gegen misstaende und unzukoemmlichkeiten im bereich des mexikoplatzes. waehrend bei den verstaerkten kontrollen im vergangenen sommer (mai bis juli) im schnitt rund 61 prozent aller revisionen zu einer beanstandung fuehrten, gab es bei den kontrollaktionen vom 8. bis 30. september nur mehr bei 29,8 prozent der betriebsrevisionen anlaesse fuer anzeigen.+++

orientalisch anmutende basarmethoden auf dem mexikoplatz und umgebung hatten, wie stadtrat josef v e l e t a gegenueber der ''rathauskorrespondenz'' erinnerte, zu protesten und beschwerden der bevoelkerung des 2. bezirks wegen laerm- und sonstige belaestigungen durch meist auslaendische geschaeftsleute und deren kunden gefuehrt. die daraufhin angeordnete verstaerkte ueberwachung dieses gebietes durch organe des marktamtes fuehrte zu einer besserung der situation, die zahl der beschwerden ging zurueck.

zusaetzliche revisionen wurden neben den laufenden kontrollen durch die marktamtsabteilung fuer den 2. bezirk von einer eigenen, aus fuenf beamten des marktamtes gebildeten einsatzgruppe vorgenommen, darueber hinaus fanden kontrollen nach dem muster der ''planquadrat''-unternehmen der polizei statt, an denen auch beamte der zollfahndung , sicherheitswacheorgane und kriminalbeamte teilnahmen. (forts.) we/bs

80-10-22
mexikoplatz: marktamtskontrollen stellten basarmethoden ab (2)
=++++
5 wien, 22.10. (rk-kommunal) bei den kontrollaktionen im september wurden alle jene betriebe, die bereits im sommer anlass zu beanstandungen gegeben hatten, gruendlich revidiert. die revisionen erfolgten in insgesamt 57 betrieben, das sind etwa 71 prozent der im bereich des mexikoplatzes etablierten 80 geschaefte. darueber hinaus wurden alle 80 betriebe zwanzigmal und somit praktisch taeglich einer zusaetzlichen kontrolle im sinne der ladenschluss- und sonntagsruhebestimmungen unterzogen.

bei der september-aktion lag die durchschnittliche beanstandungsquote bei 0,6 betriebe pro kontrolltag und war daher niedriger als bei der sommer-aktion mit dem damaligen beanstandungsergebnis von 1,7 betrieben pro kontrolltag. die neuerlichen kontrollen haben somit einen weiteren rueckgang der uebertretungen gezeitigt, wobei die taegliche praesenz der kontrollorgane des marktamtes sicherlich auch eine praeventive wirkung hatte. in der mehrzahl waren eher geringfuegige delikte (wie unvollstaendige preisanschreibungen, fehlende aeussere geschaeftsbezeichnung) festzustellen.

als in einem geschaeft im zuge einer betriebsrevision diverse auslaendische, offenbar unter umgehung der zollvorschriften nach oesterreich gebrachte zigaretten entdeckt wurden, wurde die zollfahndung eingeschaltet, die beschlagnahmen durchfuehrte. die zollfahndung trat noch ein zweites mal in aktion, als zigaretten und spirituosen von einem geparkten auto aus verkauft wurden.
(schluss) we/gg

80-10-22
''wie ansteckend sind drogen?'' (1)
utl.: verstaerkte hilfen fuer ''probierer''
=++++
9 +++wien, 22.10. (rk-kommunal) den verstaerkten ausbau der hilfeeinrichtungen fuer sogenannte ''probierer'', also nicht drogenabhaengige, sowie schaerfste massnahmen gegen eine legalisierung von haschisch forderte dienstag abend der drogenbeauftragte der stadt berlin wolfgang h e c k m a n n in einem expertengespraech unter dem titel ''wie ansteckend sind drogen?'' mit wiener suchtgiftspezialisten. der drogenexperte weilt zur zeit ueber einladung von gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r zu einem erfahrungsaustausch in wien.

univ.-prof. dr. stacher wies im rahmen dieser veranstaltung unter anderen darauf hin, dass gerade diese frage in der oeffentlichkeit sehr umstritten ist und zuletzt auch durch die auseinandersetzung um die therapiestation moedling aktualisiert wurde. der stadtrat betonte, dass durch die tatsache, dass wien erst mit einer verzoegerung von der internationalen drogenwelle erfasst wurde, die moeglichkeit besonders gross ist, von auslaendischen erfahrungen zu lernen. wenn auch das drogenproblem in berlin derzeit zweifellos wesentlich groesser als in wien ist - in berlin gibt es zirka 7.000 heroinabhaengige - so sind nach meinung des stadtrates die methoden der behandlung und vorbeugung gleich. (forts.) zi/gg

80-10-22
unter-ausschuss ''luftreinhaltung'' konstituiert
=++++
10 +++wien, 22.10. (rk-kommunal) dienstag nachmittag fand die konstituierung eines gemeinderats-unterausschusses statt, der sich mit der gesetzlichen materie zur luftreinhaltung beschaeftigen wird. auf vorschlag von stadtrat franz n e k u l a wurden gemeinderat ing. karl s w o b o d a (spoe) zum vorsitzenden, die gemeinderaete dr. erwin n o w a k (spoe) und dr. hannes k r a s s e r (oevp) zu vorsitzenden-stellvertreter gewaehlt.+++

weitere mitglieder des ausschusses sind die gemeinderaete albert h o l u b , walter s e e b o e c k (beide spoe) und gemeinderaetin dkfm. dr. sigrun s c h l i c k (oevp), als sachverstaendige der fraktionen wurden die gemeinderaete dipl.-ing. ddr. wolfgang s t r u n z (oevp) und ernst o u t o l n y (spoe) in den ausschuss entsandt. (schluss)
smo/gg

80-10-22
kuenftige verkehrsorganisation franz josefs-bahnhof (1)
utl.: nittel informierte in buergerversammlung ueber planung
=++++
12 +++wien, 22.10. (rk-kommunal) ueber den gegenwaertigen stand der planung fuer die kuenftige neue verkehrsorganisation im zusammenhang mit der ueberbauung des franz josefs-bahnhofes informierte dienstag abend stadtrat heinz n i t t e l im rahmen einer buergerversammlung im neuen gebaeude der ca am julius tandler-platz, zu der eine wiener tageszeitung eingeladen hatte. die grundzuege: die nordbergstrasse, die gegenwaertig eine art sackgasse ist, soll zum liechtenwerder platz verlaengert und in beiden richtungen befahren werden. die liechtensteinstrasse wird einbahn in richtung stadteinwaerts, und die strassenbahnlinie 'd' wird aus der liechtensteinstrasse in die augasse verlegt, wo sie einen eigenen gleiskoerper erhaelt. nittel betonte, dass die entscheidung ueber die verwirklichung dieses konzepts noch nicht gefallen ist, dass alle anregungen geprueft werden und dass vor einer endgueltigen entscheidung die bezirksvertretung selbstverstaendlich noch einmal eingeschaltet wird.+++

als kurzfristige massnahmen sind umbauarbeiten am julius tandler-platz und die verlegung von schwellen zur beschleunigung der strasenbahn in der alserbachstrasse sowie die schaffung von kurzparkzonen in diesem bereich vorgesehen. fuer 1981 ist der beginn der sanierung der althanstrasse und der verlegung der strassenbahngleise in der augasse geplant. nittel unterstrich, dass die geplante verlaengerung der nordbergstrasse nicht nur zu einer sinnvollen erschliessung des ueberbauten bahnhofsgelaendes beitragen und eine bessere organisation des neuralgischen verkehrsknotens liechtenwerder platz ermoeglichen wuerde: ein verzicht auf den ausbau der nordbergstrasse wuerde auch zu einer wesentlich hoeheren belastung fuer die althanstrasse und die angrenzenden strassen im lichtental und zu zusaetzlichen behinderungen fuer die strassenbahn fuehren. (forts.) ger/bs

80-10-22
kuenftige verkehrsorganisation franz josefs-bahnhof (2)
=++++
13 wien, 22.10. (rk-kommunal) nittel betonte, dass beim neubau von strassen schutzmassnahmen nach dem letzten stand der technik mitgeplant werden koennen, deren nachtraeglicher einbau in bestehende strassenzuege nicht moeglich ist. in dem ueberbauten gelaende des franz josefs-bahnhofes werden in zukunft rund 15.000 menschen arbeiten und studieren. dies bedeutet ein zusaetzliches verkehrsaufkommen, das durch die verwirklichung dieses konzeptes in moeglichst umweltschonender weise bewaeltigt werden soll.

bezirksvorsteher wolfgang s c h m i e d befuerchtete bei einer verwirklichung dieser planung ein vermehrtes verkehrsaufkommen und eine verschlechterung der umweltsituation im 9. bezirk. bezirksvorsteher-stellvertreter karl s c h m i e d b a u e r erinnerte daran, dass alle beschluesse im zusammenhang mit der ueberbauung des franz josefs-bahnhofes - auch ueber die verkehrsorganisation - einstimmig gefasst worden sind. in der buergerversammlung waren auch vertreter von zwei buergerinitiativen anwesend, die unterschiedliche auffassungen vertraten: waehrend die eine initiative einen verzicht auf den ausbau der nordbergstrasse fordert und im wesentlichen die beibehaltung der bisherigen verkehrsstroeme beziehungsweise grossraeumige umfahrungen wuenscht, tritt die andere buergerinitiative fuer gegenlaeufige einbahnfuehrungen der liechtensteinstrasse und der nordbergstrasse ein.

an der buergerversammlung nahmen mehrere hundert personen - darunter auch stadtrat dr. joerg m a u t h e und der doeblinger bezirksvorsteher adolf t i l l e r - teil. (schluss) ger/bs

80-10-22
sperrlinien auf der mariahilfer strasse
utl.: an einkaufssamstagen wieder verkehrsarme zone
=++++
14 +++wien, 22.10. (rk-kommunal) im rahmen der verwirklichung des zweiten teiles des beschleunigungsprogrammes fuer die strassenbahnlinien '52' und '58' wurden dieser tage die sperrlinien im unteren teil der inneren mariahilfer strasse aufgebracht. an den vier einkaufssamstagen vor weihnachten wird die mariahilfer strasse uebrigens auch heuer wieder verkehrsarme zone sein.+++

wie stadtrat heinz n i t t e l dazu gegenueber der ''rathauskorrespondenz'' erklaerte, stellen die sperrlinien einen vorlaeufigen versuch dar. in einigen monaten soll aufgrund der in der zwischenzeit gemachten erfahrungen dann entschieden werden, ob die sperrlinien ausreichen oder durch schwellen ''verstaerkt'' werden muessen. diese vorgangsweise wurde einvernehmlich mit der wiener handelskammer festgelegt.

die verkehrsarme zone vor weihnachten wurde mittwoch im rahmen einer verkehrsverhandlung festgelegt. die vier einkaufssamstage entfallen heuer auf den 29. november sowie auf den 6., 13. und 20. dezember. (schluss) ger/bs

80-10-22
''wie ansteckend sind drogen?'' (2)
=++++
15 wien, 22.10. (rk-kommunal) drogen sind im medizinischen sinne sicherlich nicht ansteckend, da es kein virus fuer drogen gibt. das drogenproblem sei vielmehr ein psychosoziales problem, sodass man von einer ''sozialen infektion'' sprechen koennte, meinte der berliner drogenfachmann wolfgang h e c k m a n n im rahmen seines referates. als wesentlichste ursache dafuer nannte er die unmittelbare umgebung des betroffenen. heckmann woertlich: ''wir sind eine drogenabhaengige gesellschaft, etwa 94 prozent aller erwachsenen trinken oder rauchen.'' dazu kommt aber auch noch der staendig zunehmende medikamentenmissbrauch, der griff in den medikamentenschrank, wodurch kinder und jugendliche bereits von klein auf mit drogen aufwachsen. was die brd betrifft, so werden bedauerlicherweise die fixer immer juenger (14 bis 16 jahre) was nicht zuletzt auf die relativ hohe jugendarbeitslosigkeit und die mangelhafte uebergangshilfe zurueckzufuehren ist. gefaehrdet sind hier vor allem unselbstaendige jugendliche, die durch sensationsberichte der medien sehr oft neugierig gemacht und damit zum drogenkonsum verleitet werden.

zwtl.: gegen legalisierung von haschisch

laut heckmann gaebe es keine ''drogenprophylaxe'' durch broschueren und plakate, den durch angstverbreiten werde das problem nur aufgeschaukelt und damit interessant. wesentlich waere es vielmehr, geeignete, moeglichst offene therapieeinrichtungen zu schaffen, wobei befuerchtungen, dass es damit zu einer gefaehrdung ihrer umgebung kommen koennte, falsch sind.
scharf wandte sich heckmann gegen bestrebungen, haschisch zu legalisieren, denn schon die diskussion darueber habe in berlin eine sehr offensive werbelawine fuer drogen losgetreten. (forts.)
zi/bs

80-10-22
''wie ansteckend sind drogen?'' (3)
utl.: alkoholproblem nicht unterschaetzen
=++++
16 wien, 22.10. (rk-kommunal) gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. s t a c h e r betonte dazu, dass seiner meinung nach eine diskussion ueber eine legalisierung von haschisch in einer gesellschaft, die das alkoholproblem noch nicht geloest hat, unsinnig sei. so gibt es in wien derzeit 50.000 menschen, die sich wegen alkoholabhaengigkeit bereits in behandlung befunden haben. die dunkelziffer duerfte jedoch etwa drei mal so gross sein, so dass man sagen kann, dass rund zehn prozent der bevoelkerung mit alkoholproblemen zu tun hat. der gesundheitsstadtrat kuendigte in diesem zusammenhang erneut die abhaltung einer enquete ueber die probleme des alkoholmissbrauchs und der alkoholabhaengigkeit in wien am beginn des kommenden jahres an. (schluss) zi/fe

80-10-22
gratz: staedte muessen zentren des lebens bleiben
=++++
17 +++wien, 22.10. (rk-politik) london, 22. oktober 1980.
''es ist von groesster bedeutung fuer die gesamte kuenftige entwicklung, dass die grosstaedte auch in zukunft ihre aufgabe als zentren der wirtschaft, der bildung, der kultur und auch der industrie erfuellen koennen'', erklaerte buergermeister leopold g r a t z bei der raumordnungsministerkonferenz des europarates in london.

die konferenz, die sich vor allem mit fragen der stadterneuerung befasst, beschloss eine europaeische kampagne mit dem motto ''staedte zum leben''. gratz begruesste diese aktion und fand allgemeine zustimmung fuer seinen vorschlag, die geplanten und vor allem die bereits erprobten methoden der stadterneuerung in europa zusammenzustellen, von den rechtlichen bis zu den technischen moeglichkeiten. so koennte ein internationaler erfahrungsaustausch zur ermittlung der besten methoden erzielt werden. er unterstrich jedoch, dass die konkreten entscheidungen jeweils in engster zusammenarbeit mit den unmittelbar betroffenen menschen erfolgen muessten.+++

die stadterneuerung leidet unter einer falschen nostalgiewelle, die grosstaedte als uebel darstellt, sagte gratz. die wiederherstellung des selbstbewusstseins und des stolzes der staedte und ihrer bewohner auf die gemeinsamen leistungen, die nur in einer grossen stadt moeglich sind, ist eine voraussetzung fuer die erfolgreiche stadterneuerung. man kann nicht durch gesetze und technologien menschliches glueck schaffen, aber die basis dafuer, dass sich die menschen wohler fuehlen. dabei ist es wichtig, die stadterneuerung nicht als museales anliegen zu sehen, denn die menschen wollen nicht in einem gut konservierten museum leben, sondern in einer stadt, die den lebensbedingungen und den moeglichkeiten unserer zeit entspricht. (schluss) sti/bs

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Donnerstag, 23. Oktober 1980 Blatt 3039

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS ausgesendet: (violett)	Roshdestvenskij 1982 wahrscheinlich bei Symphonikern "Tag der offenen Tür" bei den Symphonikern
Kommunal: (rosa)	Ab Montag Stimmkarten für Volksbegehren Streetwork: Dokumentation liegt vor
Kultur: (gelb)	Ernst Krenek-Archiv in der Stadtbibliothek
Wirtschaft: (blau)	Wiener Kühlhaus-Frigoscandia: Auslastung 80 Prozent

Nur über FS:

22.10. Wasserrohrbruch in Ottakring

23.10. Wohnpark Alt-Erlaa: Dehnfugenbrand

Am Samstag: Weniger Flohmarkt-Tagesplätze

LKW-Zug fuhr gegen Straßenbahn

Nationalfeiertag: Eröffnung von zwei Großprojekten

Ab Samstag: Allerheiligenmärkte vor den Friedhöfen

Verkehrsumleitung in Ottakring

Die "Fliegerbombe", die keine war

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 13-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

.-.-.-

.-.-.-

ab montag stimmkarten fuer volksbegehren>
=++++>
2 #wien, 23.10. (rk-kommunal) in den magistratischen bezirksaemtern werden ab kommenden montag auf antrag stimmkarten fuer die beiden zwentendorf-volksbegehren ausgestellt. eine solche stimmkarte braucht man, wenn man nicht in der fuer den wohnort zustaendigen eintragungsstelle das stimmrecht ausuebt. mit der stimmkarte kann man ueberall in oesterreich in einer beliebigen eintragungsstelle an den volksbegehren teilnehmen.#>

beantragen kann man die stimmkarten von montag, dem 27. Oktober, bis freitag, dem 31. oktober, und von montag, dem 3. november, bis einschliesslich freitag, dem 7. november, jeweils bis 18 uhr. am 1. und 2. november sind die bezirks-wahlreferate geschlossen. (schluss)
smo/gg>
>

ernst krenek-archiv in der stadtbibliothek>
=++++>
4 wien, 23.10. (rk-kultur) die wiener stadt- und landesbibliothek baut ein ernst krenek-archiv auf. eine reihe von korrespondenzen, gedruckten werken, zeitungsausschnitten und rezensionen, vor allem aber einige fruehe kompositionen des weltbekannten komponisten befinden sich bereits im besitz der stadtbibliothek.>

prof. krenek, der in kalifornien lebt, besichtigte bei einem besuch in der stadtbibliothek die diesbezueglichen bestaende. der komponist, der demnaechst ehrenbuerger der stadt wien wird, versprach, der stadtbibliothek weiteres material fuer das krenek-archiv zu uebergeben. (schluss) gab/gg>

wiener kuehlhaus-frigoscandia: auslastung bis zu 80 prozent>
=++++>
5 wien, 23.10. (rk-wirtschaft) mit einer jahresauslastung ihrer anlage von 75 bis 80 prozent verzeichnet die wiener kuehlhaus-frigoscandia ges. m.b.h. heuer einen sehr befriedigenden geschaeftsgang. die umgeschlagene tonnage wird heuer rund 55.000 tonnen betragen, der durchschnittliche lagerstand betraegt 11.000 tonnen.>

neben einem guten inlandsgeschaeft verzeichnet das unternehmen auch eine staendig steigende nachfrage auslaenidscher kunden nach transitlagerungen. aufgrund des geschaeftsverlaufes und der hohen auslastung der anlagen gibt es bereits ueberlegungen einer erweiterung des kuehlhauses st. marx um 40.000 kubikmeter. (schluss) wabvg/gg>

streetworker: dokumentation liegt vor>
=++++>
8 #wien, 23.10. (rk-kommunal) ueber die bisherigen erfahrungen der sieben sozialarbeiter, die in wien als streetworker eingesetzt sind, liegt eine dokumentation vor, die die arbeitsbedingungen der mit dem projekt ''streetwork'' betrauten beschreibt, schwierigkeiten aufzeigt und allgemeine ueberlegungen ueber die strassensozialarbeit enthaelt. die wiener streetworker arbeiten in zwei gruppen. schwerpunkt der gruppe max winter-platz ist die bekaempfung der jugendkriminalitaet in der gegend um den prater, waehrend sich die gruppe burggasse um drogenabhaengige jugendliche kuemmert.#>

die streetworker nehmen unbuerokratisch kontakt mit jugendlichen auf, die in schwierigkeiten sind und versuchen, ihnen durch gespraeche aber auch durch konkrete hilfestellungen aus der sozialen sackgasse herauszuhelfen. sie stellen ueber wunsch der jugendlichen kontakte mit behoerden her, geben aber gegen deren willen keinerlei informationen weiter, vor allem nicht an die polizei. ihre aufgabe ist es, mit jugendlichen, die sozialer unterstuetzung im weitesten sinne beduerfen, sich aber an keine der bestehenden einrichtungen wenden, eine vertrauensbasis herzustellen.>

jugendliche, die von sich aus mit streetworkern kontakt aufnehmen wollen, koennen sich an folgende zwei stellen wenden:>
1020 wien, max winter-platz 15, telefon 26 72 76>
1070 wien, burggasse 20, telefon 93 51 32. (schluss) emw/gg>

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Freitag, 24. Oktober 1980 Blatt 3046

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS ausgesendet: (violett)	Wichtelgasse - eine neuartige Wohnstraße
	Gratz in der Wichtelgasse
Kommunal: (rosa)	Wiener Landtag
	Wiener Gemeinderat
	Bürgermeister-Pressegespräch am Dienstag
Lokal: (orange)	Matzenauer besucht Schulen
	Neue Station der Badner Bahn
Nur über FS:	24.10. Eiserne Hochzeiter am Neubau

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 13-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

.-.-.-

.-.-.-

matzenauer besucht schulen>
=++++>
2 wien, 24.10. (rk-lokal) der vor kurzem bestellte amtsfuehrende praesident des stadtschulrates fuer wien, bundesrat hans m a t z e n a u e r , betrachtet es als eine seiner hauptaufgaben, den ausbau der schuldemokratie und die motivation zur partnerschaftlichen zusammenarbeit von lehrern, eltern und schuelern zu foerdern. es ist ihm daher ein besonderes anliegen, durch regelmaessige besuche in schulen kontakte mit vertretern des bezirkes, mit den schuldirektoren und lehrern wie auch mit den schuelern sowie mit den vertretern der elternvereine einzelner schulen aufzunehmen und anstehende probleme an ort und stelle kennenzulernen und zu besprechen. >

der erste besuch dieser art findet am 27. oktober 1980 um 10 uhr in der musikhauptschule 12, am schoepfwerk 27, und anschliessend um 11.30 uhr in der ganztagsschule mit gleicher adresse statt. vertreter der medien sind dazu herzlich eingeladen. (schluss) emw/gg>

neue station der badner bahn>
=++++>
4 #wien, 24.10. (rk-lokal) in der gutheil-schoder-gasse im 23. bezirk wurde freitag frueh eine neue station der badner bahn eroeffnet. die neue haltestelle dient vor allem zur besseren erschliessung des industriegebietes ''gelbe haide'' (philips-werk), aber auch der wohnhausanlage am schoepfwerk.#>

an der eroeffnung, die um 6 uhr frueh stattfand, nahmen verkehrsstadtrat heinz n i t t e l , bezirksvorsteher hans l a c k n e r sowie mehrere mitglieder des wiener gemeinderates teil. nittel bezeichnete die neue station und die kreuzungsfreie unterfuehrung der gutheil-schoder-gasse, die in wenigen wochen befahrbar sein wird, als einen weiteren schritt zur verbesserung der verkehrssituation in wien.>

durch den umbau der gleisanlagen wurde eine niveaufreie kreuzung zwischen den bahnanlagen und der strasse geschaffen. die unterfuehrung der gutheil-schoder-gasse wird in wenigen wochen fertig sein. die gesamtbaukosten fuer dieses projekt beliefen sich auf rund 150 millionen schilling. (schluss) ger/gg>

buergermeister-pressegespraech am dienstag>
=++++>
5 wien, 24.10 (rk-kommunal) im pressegespraech des wiener buergermeisters am kommenden dienstag, dem 28. oktober, wird stadtrat johann h a t z l ueber energiesparmassnahmen im bereich der stadt wien und ueber die fortsetzung des wohnbauprogramms berichten. das pressegespraech findet wie immer um 11.30 uhr im konferenzsaal des presse- und informationsdienstes (rathaus, eingang lichtenfelsgasse) statt. (schluss) sti/bs>

wiener landtag (1)>
utl.: fragestunde>
=++++>
6 wien, 24.10. (rk-kommunal) unter dem vorsitz von ersten landtagspraesidenten hubert p f o c h wurde die sitzung des wiener landtags mit der fragestunde einleitet.>

auf die e r s t e a n f r a g e von labg. mag. k a u e r (oevp) ueber die neugestaltung der rechtlichen bestimmungen zur dienstpruefung der bibliothekare antwortete str. n e k u l a (spoe), dass diese fachpruefung nun vereinfacht werden soll. die grundsaetzliche und die fachliche pruefung soll zusammengezogen werden. mit der verwaltungsakademie wird derzeit diese frage verhandelt.>

auf die e r s t e z u s a t z f r a g e , ob die dienstpruefung fuer bibliothekare auch vom bund anerkannt wird, antwortete nekula, dass mit dem bund noch kein kontakt aufgenommen wurde, da die kurs- und pruefungsabwicklung zunaechst magistratsintern geklaert werden soll. auf die z w e i t e z u s a t z f r a g e , ob die kandidaten von ''unnoetigem ballast'' des lernstoffes befreit werden, sagte nekula, dass dies bereits gegenstand der laufenden ueberlegungen sei.>

auf die z w e i t e a n f r a g e von labg. h o f s t e t t e r (spoe) nach den massnahmen zur energieeinsparung im sinne des zwischen bund und laendern geschlossenen vertrages antwortete str. n e k u l a (spoe), dass gespraeche mit den bauphysikern im gange sind. an eine novellierung der bauordnung ist gedacht.>

auf die e r s t e z u s a t z f r a g e , wann es zur verabschiedung von gesetzlichen aenderungen kommen wird, stellte str. n e k u l a fest, dass er noch im laufe dieses jahres den entwurf zur novellierung der bauordnung vorlegen wird. (forts.) ba/gg>

wiener landtag (2)>
utl.: fragestunde>
=++++>
7 wien, 24.10. (rk-kommunal) auf die d r i t t e a n f r a g e von labg. dr. marilies f l e m m i n g , ob stadtrat nekula massnahmen zur gleichstellung von mann und frau im staatsbuergerschaftsrecht ergreifen wird, sagte str. n e k u l a (spoe), dass dies ein bundesgesetz sei und die stadt wien nur stellungnahmen abgeben koenne. im rahmen des staatsbuergerschaftsrechtes sei die frau jedoch gegenueber dem mann bevorzugt. fuer die frage der doppelstaatsbuergerschaft sei ein entwurf vorgesehen.>

auf die e r s t e z u s a t z f r a g e , ob sich str. nekula persoenlich fuer die gleichstellung einsetzen wird, antwortete nekula mit ja. auf die z w e i t e z u s a t z f r a g e , ob stadtrat nekula ueber das seinerzeitige versprechen von stadtrat schieder zur gleichstellung von mann und frau informiert sei, bekraeftigte nekula nochmals, dass er eine aenderung des staatsbuergerschaftsrechts anregen wolle und sich fuer die gleichstellung einsetze. (forts.) ba/gg>

wiener landtag (3)>
utl.: fragestunde>
=++++>

8 wien, 24.10. (rk-kommunal) auf die v i e r t e a n - f r a g e von labg. dr. h i r n s c h a l l (fpoe), ob er eine aenderung des vergnuegungssteuergesetzes zur besteuerung der spielautomaten nach den tatsaechlichen einnahmen vorschlagen werde, antwortete stadtrat m a y r, es sei zunaechst an eine weitere anhebung des pauschalbetrages auf 10.000 schilling fuer spielautomaten gedacht. eine exakte umsatzbesteuerung sei wegen der manipuliebarkeit der zaehlapparate schwer moeglich. >

auf die e r s t e z u s a t z f r a g e, warum plombierte zaehlwerke nicht moeglich seien, sagte mayr die technischen schwierigkeiten seien darauf zurueckzufuehren, dass die unternehmer die gewinnquote an den apparaten selbst einstellen koennen. den steuerausfall auf bundesebene durch diese tatsache bezifferte er auf 500 millionen s.>

auf die z w e i t e z u s a t z f r a g e, ob es nicht moeglich sei, die besteuerung nach dem umsatz in zwei bis drei jahren einzufuehren und dadurch den unternehmern die moeglichkeit zur umstellung zu geben, sagte mayr, er koenne sich diese moeglichkeit gut vorstellen und werde sie nach pruefung auf ihre durchfuehrbarkeit vorsehen.(forts.) gab/bs

wiener landtag (4)>
utl.: fragestunde>
=++++>
9 wien, 24.10. (rk-kommunal) auf die f u e n f t e a n f r a g e von labg. h e n g e l m u e l l e r (spoe), ob er die moeglichkeit der einhebung einer abgabe fuer die pferdehaltung geprueft habe, sagte stadtrat m a y r , grundsaetzlich sei die besteuerung aller tiere, damit auch von pferden, durch gemeinden moeglich. mangels einer bundesgesetzlichen ermaechtigung fuer das halten von pferden waere hier jedoch ein landesgesetz notwendig.>

auf die e r s t e z u s a t z f r a g e nach der zweckmaessigkeit einer ''pferdesteuer'' sagte mayr, es gebe derzeit in wien wien 1.579 pferde. bei einer besteuerung muesse man noch jene ausnehmen, die keine belastung fuer die umwelt darstellen, also die auf speziellen anlagen laufenden rennpferde. auch die besteuerung der touristenattraktion fiakerpferde waere nicht ratsam. unter diesen gegebenen verhaeltnissen halte er eine ''pferdesteuer'' nicht fuer angebracht.>

auf die z w e i t e z u s a t z f r a g e , ob die haltung eines pferdes, die finanziell der eines autos gleichkomme, nicht besteuerungswuerdig sei, sagte mayr, er verstehe die grundsaetzlichen bedenken und koenne sich massnahmen bei einem weiteren steigen der pferdezahl vorstellen. (forts.) gab/gg>

wiener landtag (5)>
utl.: fragestunde>
=++++>
10 wien, 24.10. (rk-kommunal) auf die s e c h s t e a n f r a g e von labg. dkfm. dr. e b e r t (oevp), ob man durch eine gesetzliche regelung auf die einhebung von verwaltungsaufgaben fuer eingaben und anfragen dann verzichten koennte, wenn diese eingaben und anfragen im oeffentlichen interesse liegen, antwortete str. m a y r (spoe), dass verwaltungsabgaben derzeit nur dann eingehoben werden, wenn die eingabe auch im privatinteresse liegt.>

auf die e r s t e z u s a t z f r a g e , ob es dann sinnvoll ist, von einem betrieb fuer eine anfrage, die die einrichtung von sicherheitsmassnahmen zum inhalt hat, eine verwaltungsabgabe zu verlangen, antwortete str. mayr, dass eine solche detailfrage ohne genaue kenntnis des sachverhaltes nicht beantwortete werden kann. in der z w e i t e n z u s a t z f r a g e erlaeuterte labg. ebert, dass es sich im gegenstaendlichen fall um ein tanklager handelt und dass der betrieb um daten fuer brandschutzmassnahmen angefragt hat. darauf erklaerte stadtrat mayr, dass aus dieser schilderung zu entnehmen ist, dass auch ein privatinteresse gegeben ist und dass daher die vorschreibung einer verwaltungsabgabe im einklang mit den rechtlichen bestimmungen steht.>

auf die s i e b e n t e a n f r a g e von labg. christine s c h i r m e r (spoe), welche anstrengungen unternommen werden, um die rechtliche situation von pflegeeltern zu verbessern, antwortete vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r (spoe), dass man bestrebt ist, den pflegeeltern unter bestimmten voraussetzungen ein eigenstaendiges erziehungsrecht, unabhaengig von den leiblichen eltern, einzuraeumen. (forts.) sei/gg>

wiener landtag (6)>
utl.: fragestunde>
=++++>
11 wien, 24.10. (rk-kommunal) auf die a c h t e a n f r a g e von labg. b r o s c h (spoe), ob schon details einer geplanten aenderung der kinobetriebsstaettenverordnung bekannt sind, antwortete str. dr. z i l k (spoe), dass man nach beschlussfassung der kinogesetznovelle nun einen gewissen zeitraum abwarten sollte, und erst dann aus den gewonnenen erfahrungen eine aenderung der kinobetriebsstaettenverordnung angehen sollte.>

auf die n e u n t e a n f r a g e von labg. dipl.-ing. dr. p a w k o w i c z (fpoe), in welcher form das wiener veranstaltungsgesetz novelliert werden sollte, um den problemen der strassenmusik rechnung zu tragen, antwortete stadtrat dr. zilk (spoe), dass die bundespolizei ein aufsichtsrecht bekommen sollte, um bei missbrauch der strassenmusik sofort eingreifen zu koennen. auf die e r s t e z u s a t z f r a g e, ob man daran denkt, nur mehr ''brave nette musiker'' musizieren zu lassen, erklaerte stadtrat dr. zilk, dass dies ein zitat des bezirksvorstehers des 1. bezirkes ist. eine rechtliche definition dieses begriffes ist natuerlich nicht moeglich und sinnvoll. stadtrat zilk sprach sich fuer die strassenmusik aus, es gilt jedoch, dem missbrauch zu begegnen. das gespraechsklima ueber diese frage ist derzeit kooperativ. auf die z w e i t e z u s a t z f r a g e, ob man regionale regelungen vorsehen wird, damit musikanten an bestimmten plaetzen ungehindert spielen koennen, antwortete stadtrat zilk, dass diese moeglichkeit bereits in einer verordnung der magistratsabteilung 7 vorhanden war und dass es eigentlich nur darum geht, dass bei einem missbrauch die polizei entsprechende moeglichkeiten hat, um einzugreifen. (forts.) sei/bs>

wiener landtag (7)>
utl.: fragestunde>
=++++>
12 wien, 24.10. (rk-kommunal) auf die z e h n t e a n f r a g e von labg. dipl.-ing. dr. p a w k o w i c z (fpoe), ob es bestrebungen gebe, den paragraphen 85 der wiener bauordnung zu novellieren, antwortete stadtrat univ.-prof. dr. w u r z e r (spoe), dass fuer ende november eine enquete vorgesehen sei. auf eine z u s a t z f r a g e nach seinen persoenlichen vorstellungen, antwortete wurzer, dass es in schutzzonen moeglich sein sollte, in den formensprachen unserer zeit zu bauen.>

auf die e l f t e a n f r a g e von labg. v e j t i s e k (spoe), was er zu der behauptung sage, dass die lage der in bau befinglichen brigittenauer bruecke nicht dem beim bautenministerium eingereichten projekt entspreche, stellte stadtrat n i t t e l (spoe) fest, dass diese behauptung unrichtig ist. die situierung der bruecke wurde vom bautenministerium genehmigt. auf die e r s t e z u s a t z f r a g e , ob diese situierung auch dem mit 150 meter breite festgelegten gelaendestreifen des bundesstrassenbaugebietes entspreche, antwortete nittel mit ja. auch die z w e i t e z u s a t z f r a g e , ob zum zeitpunkt des baubeginns alle erforderlichen genehmigungen erwirkt waren, bejahte nittel.>

auf die z w o e l f t e a n f r a g e von labg. a r t h o l d (oevp) nach den gruenden fuer den einspruch gegen die auflage von ersatzpflanzungen fuer baumfaellungen im zusammenhang mit dem ausbau der floetzersteig-bundesstrasse antwortete stadtrat n i t t e l (spoe), dass dieser einspruch des amtes der wiener landesregierung gemaess einem erlass des bautenministeriums aus rechtlichen erwaegungen erfolgte. nach einem gespraech zwischen ihm und bautenminister sekanina wurde der einspruch jedoch zurueckgezogen. es handelt sich in diesem zusammenhang um die entfernung von 456 bewilligungspflichtigen baeumen. auf die e r s t e z u s a t z f r a g e , ob er den einspruch fuer sinnvoll halte, verwies nittel auf sein gespraech mit dem bautenminister, aufgrund dessen der einspruch zurueckgenommen wurde.
(forts.) ger/gg>

wiener landtag (8)>
utl.: fragestunde>
=++++>
13 wien, 24.10. (rk-kommunal) auf die z w e i t e z u s a t z f r a g e , ob er sich verpflichtet fuehle, beim bau von strassen die erfordernisse des umweltschutzes zu beachten, antwortete nittel, dass er bereits wiederholt die meinung vertreten habe, dass im bundesstrassengesetz mehr als bisher dem schutzbeduerfnis der anrainer rechnung getragen werden muesse. dazu gehoeren zum beispiel laermschutzeinrichtungen. es muss beruecksichtigt werden, dass strassen in wien durch dichter bebaute gebiete fuehren als auf dem land. (forts.) ger/gg>

wiener landtag (9)>
utl.: aenderung der gemeindewahlordnung >
=++++>
14 wien, 24.20. (rk-kommunal) vor eingang in die tagesordnung wurde ein oevp-antrag betreffend die beabsichtigte verlegung der hoeheren abteilung fuer flugtechnik von wien nach eisendstadt zugewiesen.>

ueber die novellierung der gemeindewahlordnung referierte str. n e k u l a (spoe): das gesetz passt die gemeindewahlordnung an bestimmungen der bundeswahlordnung an, insbesondere den stichtag fuer das wahlalter, die herabsetzung des passiven wahlalters von 21 auf 19 jahre und die aufhebung des alkoholverbots am wahltag.>

labg. mag. k a u e r (oevp) bezeichnete die vorlage als kleinen schritt zu verbesserungen. ueber weitergehende aenderunge des wahlrechts brachte er d r e i z u s a t z a n t r a e g e ein, in denen unter anderen die herabsetzung der fuer ein volksbegehren in wien erforderlichen unterstuetzungserklaerung auf 20.000, die einfuehrung eines persoenlichkeitswahlrechts, die durchfuehrung von wahlen an mehreren aufeinanderfolgenden tagen sowie die einfuehrung der briefwahl verlangt wird.>

labg.dr. h i r n s c h a l l (fpoe) erklaerte, als wichtigste neuerung muesste die wahlgerechtigkeit verwirklicht werden. seine partei hat fuer 6,5 prozent der stimmen nur 3 prozent der mandate erhalten. das derzeitige wahlrecht in wien benachteiligt kleine gruppen. die briefwahl ist problematisch, weil sie das wahlgeheimnis nicht gewaehrleistet.>

im s c h l u s s w o r t erklaerte nekula, dass ueber alle diese vorschlaege beraten werden kann. die zusatzantraege der oevp sollten daher in beschlussantraege umgewandelt und dem zustaendigen ausschuss zugewiesen werden.>

a b s t i m m u n g : gemeindewahlordnung in 1. und 2. lesung einstimmig angenommen.>

e i n s t i m m i g wurde auch die zuweisung der oevp-vorschlaege an den ausschuss beschlossen (forts.) smo/bs>

wiener landtag (10)>
utl.: vereinbarung: schwefel im heizoel>
=++++>
15 wien, 24.10. (rk-kommunal) str. s c h i e d e r (spoe), beantragte den abschluss einer vereinbarung zwischen dem bund und den bundeslaendern ueber den hoechstzulaessigen schwefelgehalt im heizoel. bis dezember 1981 darf der hoechstzulaessige schwefelgehalt im heizoel ''extra leicht'' 0,5 prozent, im heizoel ''leicht'' 0,9 prozent und im heizoel ''mittel'' 2 prozent betragen. ab jaenner 1982 werden diese werte weiter gesenkt. stadtrat schieder wies darauf hin, dass es lange verhandlungen fuer diese vereinbarung zwischen dem bund und den laendern gegeben habe. bereits im juni 1978 haette eine unterzeichnung des vertrages stattfinden sollen, es seien aber vom bund rechtliche bedenken angemeldet worden. die vereinbarung soll in der naechsten landeshauptmaenner-konferenz unterzeichnet werden, doch hat nunmehr die oemv einspruch erhoben. er findet es bedauerlich, sagte schieder, wenn eine wesentliche voraussetzung fuer den umweltschutz nun weiterhin aufgeschoben werden soll.>

dipl.-ing. ddr. s t r u n z (oevp) kritisierte, dass seit zwei jahren nichts zur begrenzung des schwefelgehaltes im heizoel geschehen sei. im winter 1978 wurden massive ueberschreitungen der grenzwerte festgestellt. es haette smogalarm ausgeloest werden muessen, doch smogalarmplaene sind bis heute nicht vorhanden. erst seit kurzem gibt es beratungen im magistrat ueber smogalarmplaene. stadtrat schieder habe sich immer auf den bund beziehungsweise auf mangelnde kompetenz ausgeredet.>

stadtrat schieder meinte, dass ein smogalarm nicht erforderlich gewesen sei, da es nur punktuelle ueberschreitungen der grenzwerte gegeben habe.>

a b s t i m m u n g : einstimmig angenommen. (schluss) ba/gg>

wiener gemeinderat (1)>
utl.: fragestunde>
=++++>
16 wien, 24.10.(rk-kommunal) die sitzung des wiener gemeinderates wurde mit der fragestunde eroeffnet.>

auf die e r s t e a n f r a g e von gr. a l r a m (oevp), wie er vorgehe, wenn er ersucht werde, bei der vergabe oeffentlicher auftraege fuer bestimmte firmen einzutreten, sagte buergermeister gratz, es gebe keine allgemeine vorgangsweise. wenn das ersuchen von der firma selbst komme, gebe er es an den zustaendigen stadtrat weiter, wenn es von einer oeffentlichen stelle oder einer interessensvertretung komme, ebenfalls. ueberdies fordere er hier eine ueberpruefung an, ob das begehren im interesse der wiener wirtschaft sei.>

auf die e r s t e z u s a t z f r a g e , ob es beim akh-bau ein solches ersuchen gegeben habe, sagte gratz, der fragesteller bezieht sich auf den auftrag an knoblich-licht. hier stammen die ersuchen vom zustaendigen ressortminister und von der interessensvertretung. >

auf die zweite zusatzfrage, ob es stimme, dass in diesem fall das antwortkonzept von adolf winter verfasst worden sei, sagte gratz, er habe wie gewohnt stadtrat mayr informiert und dies in seiner antwort an den budesminister staribacher mitgeteilt. dafuer habe er kein konzept gebraucht. generell sei zu sagen, dass das ersuchen eines eintretens im interesse der wiener wirtschaft immer wieder an ihn herangetragen werde.(forts.) gab/bs>

wiener gemeinderat (2)>
utl.: fragestunde>
=++++>
17 wien, 24.10. (rk-kommunal) auf die z w e i t e a n f r a g e von str.dr. g o l l e r (oevp), welche auftraege die stadt wien bisher an die oekodata vergeben hat, nannte buergermeister gratz 13 auftraege, die er einer liste des kontrollamtes entnahm.>

auf die e r s t e z u s a t z f r a g e , was diese auftraege gekostet haben, gab gratz die summe von 7,593 millionen s an.>

auf die z w e i t e z u s a t z f r a g e , ob einer dieser auftraege oeffentlich ausgeschrieben wurde, sagte gratz, das koenne er jetzt nicht beantworten. er werde aber eine antwort einholen und sie dem fragesteller mitteilen. (forts.) gab/bs>

wiener gemeinderat (3)>
utl.: fragestunde>
=++++>
18 wien, 24.10. (rk-kommunal) auf die d r i t t e a n f r a g e von gr. h a h n (oevp), welche mehrausgaben die gemeinde wien durch die erhoehung der kreditzinsen hat, antwortete str. m a y r (spoe), dass dies noch nicht konkret gesagt werden kann. es werden gespraeche mit den kreditinstituten gefuehrt. man muss mit betraechtlichen mehrbelastungen rechnen. auf die e r s t e z u s a t z f r a g e, um welche behoerdlichen massnahmen man das finanzministerium und die nationalbank ersuchen wird, um die kreditzinsen wieder in ein vertretbares ausmass zu bringen, erklaerte str. mayr, dass die erhoehung auf zwei ursachen zurueckgeht: auf das zinsniveau der groessten handelspartner oesterreichs und auf die aufkuendigung des habenzinsabkommens. auf politischer seite sollte versucht werden, ein neues habenzinsabkommen ins leben zu rufen. auf die z w e i t e z u s a t z f r a g e, wie lange sich die gemeinden weitere belastungen, wie zum beispiel durch das zweite abgabenaenderungsgesetz, gefallen lassen werden, erklaerte str. mayr, dass der staedtebund in verhandlungen mit dem finanzministerium steht. im staedtebund ist man jedoch so verantwortungsvoll, die gesamtauswirkungen der finanz- und wirtschaftspolitik in betracht zu ziehen. die auswirkungen des finanz- und wirtschaftspolitischen kurses der bundesregierung werden vom staedtebund bejaht.>

auf die v i e r t e a n f r a g e von gr. maria k u h n (spoe), wie sich das leseverhalten der wiener entwickelt, antwortete vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r (spoe), dass die lesefreudigkeit zunimmt. in den letzten zehn jahren stiegen die ausleihzahlen in den staedtischen buechereien um 55 prozent. auf die e r s t e z u s a t z f r a g e, wie man die jugend in den neubaugebieten noch besser versorgen koennte, antwortete froehlich-sandner, dass ab oktober im 21. und 22. bezirk waehrend der unterrichtszeit ein schuelerbus unterwegs ist. (forts.)
sei/gg>

wiener gemeinderat (4)>
utl.: fragestunde>
=++++>
19 wien, 24.10. (rk-kommunal) auf die f u e n f t e a n f r a g e von gr. b r o s c h (spoe), ob es ausser der ausstellung der ''wiener schule des phantastischen realismus'' in bozen auch auf anderen gebieten eine kulturelle zusammenarbeit mit suedtirol gebe, verwies str. prof. dr. z i l k (spoe) auf das blasmusiktreffen in wien, auf einen geplanten suedtirol-tag im rahmen der wiener festwochen, auf eine schrittweise erhoehung der studienbeihilfen fuer suedtiroler studenten in wien sowie auf den umstand, dass der wiener weihnachtsbaum 1981 erstmals aus suedtirol kommen wird. die kulturellen beziehungen zwischen wien und suedtirol sollen weiter verstaerkt werden.>

auf die s e c h s t e a n f r a g e von gr. k n e i s l e r (spoe), ob nach dem erfolg des ''aida''-gastspieles der arena von verona an weitere derartige veranstaltungen gedacht sei, antwortete str. prof. dr. z i l k , dass diese ueberaus erfolgreiche aktion - fast 50.000 wienerinnen und wiener besuchten an sieben tagen die ''aida''-vorstellungen - fortgesetzt werden soll. 1982 kommt wieder die ''aida'', 1983 wird die arena von verona mit einer vorpremiere der ''nabucco''-inszenierung von 1984 in der stadthalle gastieren. auf die z u s a t z f r a g e , ob derartige veranstaltungen auf die arena von verona beschraenkt bleiben sollen, antwortete zilk, dass auch mit der staatsoper und den salzburger festspielen gespraeche gefuehrt werden.>

auf die s i e b e n t e a n f r a g e von gr. dr. h i r n s c h a l l (fpoe) nach dem letzten stand der verhandlungen mit der beamtenversicherungsanstalt wegen eines ersatzgrundstueckes fuer das areal josefstaedter strasse/blindengasse antwortete str. v e l e t a (spoe), dass die verhandlungen ergebnislos abgebrochen wurden, nachdem die bva alle drei vorgeschlagenen alternativen abgelehnt hatte. er habe den eindruck gewonnen, sagte veleta, dass fuer diese ablehnung keine sachlichen gruende massgebend waren. (forts.) ger/gg>

wiener gemeinderat(5)>
utl.: fragestunde>
=++++>
20 wien,24.10. (rk-kommunal) das doeblinger grundstueck wurde, sagte dr. h i r n s c h a l l , laut aussage der bva als zu klein abgelehnt. warum erfolgte die ablehnung der beiden anderen? veleta antwortete auf diese z u s a t z f r a g e , dass die bva mit dem hinweis auf die unguenstige verkehrslage und schwierige bauliche ausfuehrbarkeit argumentierte. dr. hirnschall erklaerte, dass diese argumente unverstaendlich seien. er stellte die frage, ob veleta eine volksbefragung in der josefstadt fuer sinnvoll halte. veleta antwortete, dass er nach wie vor verhandlungsbereit sei, wenn die bva die initiative ergreife.>

auf die a c h t e a n f r a g e von gr. k u c h a r (fpoe), auf welches versagen die hohen verluste des gemeindeeigenen reisebueros ''delta'' zurueckzufuehren seien,antwortete stadtrat veleta, dass der geschaeftsfuehrer abberufen wurde. auf die e r s t e z u s a t z f r a g e nach der verantwortung fuer den schaden antwortete veleta, dass der geschaeftsfuehrer durch seine abberufung nicht aus der verantwortung entlassen wurde. die damit in zusammenhang stehenden fragen werden derzeit untersucht. auf die z w e i t e z u s a t z f r a g e , ob aenderungen vorgesehen seien, um die bedgleitende kontrolle der holding wirksamer zu gestalten, antwortete veleta, dass die holding ihre kontrollaufgabe erfuellt hat; weitere eigenveranstaltungen des reisebueros wurden rechtzeitig untersagt, ein zweiter geschaeftsfuehrer eingesetzt.
(forts) ger/bs>

wiener gemeinderat (6)>
utl.: fragestunde>
=++++>
21 wien, 24.10. (rk-kommunal) die n e u n t e a n f r a g e von gr. maria h a m p e l - f u c h s (oevp) ueber den letzten stand betreffend weitere nutzung von ''cobenzl'' und ''bellevue'' beantwortete str. v e l e t a (spoe): fuer das ''cobenzl'' gibt es reichlich bewerber, deren fachliche qualifikation und wirtschaftliche bonitaet geprueft wird. eine entscheidung konnte noch nicht getroffen werden. fuer das ''bellevue'', das als rehabilitationszentrum gedacht ist, gibt es bereits einen vertragsentwurf, nur mehr geringfuegige details sind offen. die baulichkeiten bleiben, die freiflaechen und parkplaetze werden auch kuenftighin zugaenglich sein. e r s t e z u s a t z f r a g e : waere nicht eine rasche entscheidung vordringlich, weil sonst die objekte noch mehr verfallen? a n t w o r t : eine entscheidung soll so rasch wie moeglich erfolgen, doch kann auf die pruefung der bewerbungen nicht verzichtet werden. z w e i t e z u s a t z f r a g e : schrecken die bewerber nicht vor den hohen investitionskosten zurueck, und wie koennte die gemeinde ihnen entgegenkommen? a n t w o r t : nicht die investitionen, sondern die schwierigkeiten des laufenden betriebs spielen bei den bewerbungen eine rolle. man ist jedoch bereit, diese problematik zu pruefen. (forts.) smo/gg>

wiener gemeinderat (7)>
utl.: fragestunde>
=++++>
22 wien, 24.10. (rk-kommunal) die z e h n t e a n f r a g e von gr. dipl.-ing. ddr. s t r u n z (oevp), was gegen die gefaehrdung des trinkwassers aus der mitterndorfer senke durch wilde muelldeponien unternommen wird, beantwortete str. v e l e t a (spoe): da die muelldeponie ausserhalb des schutzgebietes liegt, kommt wien kein parteienstellung zu. die zustaendigen behoerden sind jedoch mit schutzmassnahmen befasst. laufende kontrollen haben keine schaedigung der wasserqualitaet ergeben. auf initiative wiens ist ein interessensverband mit den niederoesterreichischen stellen zum schutz der mitterndorfer senke beabsichtigt. e r s t e z u s a t z f r a g e : was halten sie von den hydrologischen untersuchungen von dr. reitinger ueber den anstieg von schwermetallen in der mitterndorfer senke? a n t w o r t : die laufenden untersuchungen durch die stadt wien haben keine derartigen ergebnisse gebracht. z w e i t e z u s a t z f r a g e : was meinen sie zu den ueberlegungen des leiters der ma 31 im ''aufbau'' ueber die 3. wiener wasserleitung, wenn gleichzeitig wilde deponien das grundwasser mit schwermetallen verseuchen? a n t w o r t : im schutzgebiet befinden sich keine wilden deponien, fuer die ausserhalb liegenden gebiete soll eben durch die initiative wiens der schutzverband gegruendet werden. (forts.) smo/gg>

wiener gemeinderat (8)>
utl.: fragestunde>
=++++>
23 wien, 24.10. (rk-kommunal) auf die e l f t e a n f r a g e von gr. d i n h o f (spoe), ob der muehlberg auf "schutzgebiet wald- und wiesenguertel" umgewidmet wird, antwortete stadtrat w u r z e r (spoe), dass fuer das im besitz der stadt wien befindliche areal sowie fuer die bisher als laendlicher teil gewidmete flaeche des muehlbergs eine umwidmung in vorbereitung ist. auf die e r s t e z u s a t z f r a g e , welche weiteren gebiete in penzing in "schutzgebiet wald- und wiesenguertel" umgewidmet werden sollen, nannte stadtrat wurzer den baumgartner wald. weiters werden auch der noerdliche und suedliche teil der donauinsel umgewidmet. fuer floridsdorf wurde ein landschaftsrahmenplan erstellt, der ebenfalls teilbereiche fuer die umwidmung in "schutzgebiet wald- und wiesenguertel enthaelt.>

auf die z w o e l f t e a n f r a g e von gr. l u d w i g (spoe) nach den ergebnissen des wettbewerbs wienerberggruende, sagte stadtrat w u r z e r (spoe), dass drei arbeiten von der jury ausgewaehlt und mit preisen ausgezeichnet wurden. die projekte stellen eine praezisierung der ersten stufe des wettbewerbs dar. auf die e r s t e z u s a t z f r a g e nach dem weiteren vorgehen, sagte stadtrat wurzer, dass die drei preisgekroenten arbeiten von den zustaendigen magistratsabteilungen ueberprueft werden. nach gespraechen mit den bezirken wird die umwidmung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes eingeleitet.>

auf die 13. a n f r a g e von gr. s c h u l t z (spoe), wie weit die optimierung des baupolizeilichen verfahrens gediehen ist, sagte stadtrat wurzer, dass von der baupolizei und der magistratsdirektion seit 1977 untersuchungen durchgefuehrt werden. (forts.) ba/fe>

wiener gemeinderat (9)>
utl.: fragestunde>
=++++>
24 wien, 24.10. (rk-kommunal) der erste schritt zur optimierung wurde durch ein verbessertes formularwesen bereits vorgenommen. in einem zweiten schritt sollen die magistratsabteilungen der baupolizei nach effizienten gesichtspunkten gegliedert werden. auf die e r s t e z u s a t z f r a g e , nach den praktischen erfahrungen, antwortete str. w u r z e r (spoe), dass man mit der verbesserung des formularwesens gute erfahrungen gemacht habe. die zusaetzlichen parteistunden am abend werden nach ersten informationen von der bevoelkerung kaum angenommen. (forts.) ba/gg>

wiener gemeinderat (10)>
utl.: anfragen und antraege>
=++++>
25 wien, 24.10. (rk-kommunal) es lagen drei schriftliche anfragen der fpoe und sieben der oevp vor, die zugewiesen wurden.>

folgende antraege wurden den zustaendigen gemeinderatsausschuessen zugewiesen:>

ein fpoe-antrag betreffend die umwidmung des blindeninstitutsgelaendes in der josefstadt auf erholungsgelaende - park.>

antraege der oevp:>
betreffend die dezentralisierung des neuen akh>
betreffend ein hearing mit den benuetzern der kinderklinik/psychiatrie des neuen akh>
betreffend die betreuung der kinder von besuchern und ambulanten patienten in krankenanstalten der stadt wien>
betreffend behindertengerechte telefone in krankenanstalten, pensionistenheimen und pflegeheimen der stadt wien>
betreffend den bau von behindertengerechten oeffentlichen gebaeuden>
betreffend den ausbau der b 223>
betreffend laermbelaestigung und erschuetterungen von haeusern in der universitaetsstrasse durch die u 2.>

die wahl von zwei ersatzmaennern der gemeindevermittlungsaemter wurde durchgefuehrt. (forts.) gab/gg>

wiener gemeinderat (11)>
utl.: subvention wiener volksbildung>
=+++>
26 wien, 24.10. (rk-kommunal) gr. m r k v i c k a (spoe) beantragt, dem verband wiener volksbildung eine subvention in der hoehe von 6,5 millionen s zu gewaehren.>

gr. dr. p e t r i k (oevp) kritisierte, dass die besetzung des zentralvorstandes des verbandes nicht den politischen verhaeltnissen entspricht. dem ergebnis der gemeinderatswahl wurde in den einzelnen vorstaenden der volkshochschulen nicht rechnung getragen.>

gr. w i e s i n g e r (spoe) bedauerte, dass man nun offensichtlich parteipolitik in die wiener volksbildung hineinbringen moechte. die wiener volksbildung hat sich autonom und unabhaengig von den parteien entwickelt. es sollte daher auch keine nach parteigesichtspunkten proportionale aufteilung in den vorstaenden geben.>

a b s t i m m u n g : mit den stimmen der spoe und fpoe angenommen. (forts.) sei/fe>

wiener gemeinderat (12)>
utl.: kulturschilling>
=++++>
27 wien, 24.10. (rk-kommunal) gr. dkfm. dr. a i g n e r (spoe) stellte den antrag, der ''gesellschaft fuer politische grundlagenforschung'' einen foerderungsbeitrag von 70.000 schilling zu gewaehren. gr. p r o c h a s k a (oevp) wandte sich gegen die bedeckung aus dem kulturschilling und stellte einen entsprechenden abaenderungsantrag.>

a b s t i m m u n g : der abaenderungsantrag wurde mit mehrheit abgelehnt, der antrag des berichterstatters mit mehrheit angenommen.>
>
zwtl.: baurechtsvergabe>

str. v e l e t a (spoe) beantragte die bestellung eines baurechtes an einem grundstueck im 22. bezirk zugunsten der firma rinter fuer die errichtung eines recycling-werkes. gr. dipl.-ing. dr. p a w k o w i c z (fpoe) erklaerte, dass der baubeginn ueblicherweise erst nach der bestellung des baurechts erfolgt. hier war dies jedoch nicht der fall. im vergleich etwa zu einem privaten ''haeuselbauer'' wurde hier mit zweierlei mass gemessen. str. veleta (spoe) bemerkte in seinem schlusswort, dass die in diesem fall erfolgte erteilung der baubewilligung bei privaten ''haeuselbauern'' genauso gehandhabt werde.>

a b s t i m m u n g : angenommen mit den stimmen der spoe und oevp. (forts.) ger/gg>

wiener gemeinderat (13)>
utl.: wohnhausanlage mitterfeld>
=++++>
28 wien, 24.10. (rk-kommunal) die erhoehung des sachkredits um 15,1 millionen s fuer den bau einer tiefgarage in der wohnhausanlage mitterfeldgasse in wien-simmering beantragte gr. f r e i n b e r g e r (spoe). gr. dr. p e t r i k (oevp) kritisierte, dass in einer gartensiedlung gegen den willen der bewohner ein baublock errichtet wird, obwohl vor vier jahren in einer wist-studie zur entwicklung simmerings davon die rede war, dass nicht mehr "auf der gruenen wiese" gebaut werden soll. die geplante b 225 wird die kuenftigen bewohner belasten, fuer die tiefgarage, die bei der bauverhandlung von den bundesbahnen verlangt wurde, werden unerhoerte summen ausgegeben, so dass sozialbeduerftige sich die stellplaetze sicher nicht werden leisten koennen.>

str. h a t z l (spoe) wies die behauptung als falsch zurueck, daß in einer gartensiedlung nun eine wohnhausanlage errichtet wird. das areal ist schon immer wohngebiet gewesen. andere haben die bisherige bauklasse roem. 1 sehr grosszuegig ausgenuetzt, so dass deren bauten durch die umwidmung auf bauklasse roem. 2 nachtraeglich rechtlich saniert werden. die seinerzeitige wist-studie ist keine bibel, den verfassern ist schon damals gesagt worden, dass ihre ansichten ueber die wohnbauentwicklung nicht unbedingt geteilt werden. die wohnhausanlage wird jetzt auch nicht "auf der gruenen wiese" errichtet, sondern in verbautem gebiet auf einem schutthaufen.die frage der b 225 ist in diesem bereich noch nicht entschieden. falsch ist auch, dass die garage lediglich auf wunsch der oebb gebaut wird. die garage entspricht durchaus dem wunsche der anderen anrainer. und die wohnungen werden schliesslich jene wiener bekommen, die bereit sind, sie anzunehmen gezwungen wird dazu niemand werden.>

a b s t i m m u n g : von fp und sp angenommen.>
(forts) smo/fe>

wiener gemeinderat (14)>
utl.: linker donausammelkanal>
=++++>
29 wien, 24.10. (rk-kommunal) die erhoehung eines kredites von 12,5 millionen auf 12,7 millionen fuer die hochspannungsanlage des linken donausammelkanals beantragte gr. f r e i n b e r g e r (spoe).>

bei der hauptklaeranlage sind bereits kurz nach inbetriebnahme schwierigkeiten aufgetreten, kritisierte gr. dipl.-ing. ddr. s t r u n z (oevp). es bestehen zweifel an der funktionstuechtigkeit und an der konzeption der neuen hauptklaeranlage. besondere schwierigkeiten gibt es mit dem klaerschlamm, der zur weiterverarbeitung durch die entsorgungsbetriebe simmering einen bestimmten trockengehalt aufweisen muss, der jedoch zeitweise nicht erreicht wird. in letzter zeit wurden grosse abwassermengen ungeklaert in den donaukanal abgeleitet. schaumfahnen zeigen aeusserlich die verunreinigung des gewaessers an. es kommt zu starker geruchsbelaestigung fuer die menschen in der umgebung. der kanalgrenzwert wird ueberschritten. experten haben die zustaendigen stadtraete informiert, dass die hauptklaeranlage in ihrer jetzigen form nie funktionsfaehig sein wird, sagte gr. strunz. zur klaerung der funktionstuechtigkeit der hauptklaeranlage beantragte gr. strunz einen bericht.>

stadtrat v e l e t a (spoe) stellte dazu fest, dass die wasserrechtsbehoerde der klaeranlage ein jahr lang einen probebetrieb zugestanden hat. wie auch auslaendische beispiele zeigen, kommt es bei so grossen anlagen am beginn zu schwierigkeiten. es wird jedoch alles unternommen, dass diese schwierigkeiten sowohl bei der hauptklaeranlage als auch bei den entsorgungsbetrieben beseitigt werden.>

a b s t i m m u n g : der spoe-antrag wurde einstimmig angenommen, der oevp-antrag wurde zugewiesen. (forts.) ba/gg>

wiener gemeinderat (15)>
utl.: flaechenwidmung donaustadt>
=++++>
30 wien, 24.10. (rk-kommunal) gr. b r o s c h (spoe) beantragte die aufhebung und neufestsetzung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes fuer das gebiet zwischen wagramer strasse, stadtgrenze, oebb-trasse ostbahnhof - laa/thaya und rautenweg im 22. bezirk. die umwidmung begruendete er mit der schaffung zusaetzlicher arbeitsplaetze im bezirk.>

gr. p a w k o w i c z (fpoe) entgegnete, hier gehe es vor allem um einen konsensmaessigen zustand fuer die muellbeseitigungsanlage in diesem gebiet, das sogenannte rinter-projekt. dieses sei aber eigentlich ein prutscher-projekt. vom aktienspiel der fa. rinter in der hoehe von 40 millionen gehoeren naemlich der fa. johann prutscher 39,5 millionen und hans christoph prutscher eine halbe million. mit diesen informationen wolle er eine wissensluecke bei stadtrat veleta schliessen, sagte pawkowicz, der anscheinend ueber die besitzverhaeltnisse nicht im klaren gewesen sei. die umwidmung des bis jetzt als gruenland gewidmeten gebietes zeige, dass hier wieder einmal mit zweierlei mass gemessen werde, schloss pawkowicz.>

im schlusswort betonte gr. brosch, dass die umwidmung bereits 1978 geplant war und nun eben mit zustimmung der bezirksvertretung durchgefuehrt wird. das projekt ist fuer die muellbeseitigung der gesamten wiener bevoelkerung von groesster bedeutung.>

der antrag wurde mit den stimmen von spoe und oevp angenommen.
(forts.) gab/gg>

wiener gemeinderat (16)>
utl.: honorarerhoehung gesiba>
=++++>
31 wien,24.10. (rk-kommunal) stadtrat h a t z l (spoe) beantragte, das baubetreuungshonorar fuer die wohnbaugenossenschaft "gesiba" von 2,2 prozent auf 6 prozent zu erhoehen.>

gr. dkfm. a m m a n n (oevp) erklaerte, dass die erhoehung ausser diskussion stehe. man solle sich trotzdem die praktiken der gesiba ansehen. bei der wohnhausanlage hadikgasse 128 - 134 kam es innerhalb von drei jahren zu preissteigerungen von 67 prozent. ammann stellte den a n t r a g , das kontrollamt der stadt wien solle umgehend die errichtung dieser wohnhausanlage auf die technische und wirtschaftliche gebarung ueberpruefen.>

stadtrat h a t z l erklaerte im schlusswort, die probleme um die wohnhausanlage in der hadikgasse sollten auf dem rechtsweg entschieden werden.>

a b s t i m m u n g : der oevp-antrag wurde dem kontrollausschuss und dem gemeinderatsausschuss "vermoegensverwaltung, staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz" zugewiesen. das geschaeftsstueck wurde einstimmig angenommen.

die sitzung des wiener gemeinderates wurde um 13.40 uhr geschlossen. (schluss)>

ende des sitzungsberichtes >
sei/fe>

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Samstag, 25. Oktober 1980 Blatt 3078

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Wohnen im Grünen und am Arbeitsplatz
(rosa) Volksbegehren: Kennfarben weiß und grün

Lokal: Mehr Sicherheit an gefährlicher Kreuzung
(orange)

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 13-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

wohnen im gruenen und am arbeitsplatz (1)>
utl.: wiener flur wird besiedelt>
=++++>
1 #wien, 25.10. (rk-kommunal) ein park, so gross wie der burggarten, 1.361 neue wohnungen und 7.000 arbeitsplaetze kennzeichnen das gebiet des wiener flurs im 23. bezirk, das derzeit besiedelt wird. im mittelpunkt des areals liegt eine gruenflaeche, die um ueber 7,5 millionen schilling ausgestaltet wird. rings herum wurden acht hufeisenfoermige baubloecke mit jeweils einem eigenen innenhof angeordnet. den aeusseren kreis bildet das grosse liesinger betriebsbaugebiet mit zahlreichen arbeitsplaetzen aller sparten. drei baubloecke mit 537 wohnungen wurden von einer gemeinnuetzigen genossenschaft, fuenf weitere bloecke mit 824 wohnungen von der stadt wien selbst errichtet. die gesamte wohnhausanlage ist fussgaengerzone. rund 1.000 parkplaetze sind in tiefgaragen und auf eigenen parkflaechen vorhanden.#>

zu jeder wohnung gehoert eine loggia oder eine terrasse. die meisten der durchschnittlich 83 quadratmeter grossen wohnungen bestehen aus kueche, drei zimmern und nebenraeumen.>

in der anlage stehen den bewohnern zwei einkaufszentren, eine volksschule, ein kindergarten, eine ordination, ein psychohygienisches institut sowie zahlreiche hobby- und gemeinschaftsraeume zur verfuegung. 20 wohnungen wurden als behindertenwohnungen ausgestattet.>

zwischen der triester strasse und der brunner strasse gelegen, vervollstaendigt die neue wohnhausanlage die entwicklungsachse wien-sued von meidling bis siebenhirten. fuer die rund 20.000 menschen, die am schoepfwerk, in alt-erlaa und am wiener flur leben, wurde in eigener trasse die strassenbahnlinie ''64'' errichtet. mitte der achtziger jahre soll die u 6 direkt am wiener flur vorbei fuehren. weitere guenstige verkehrsverbindungen sind die badner-bahn und die autobuslinien ''64 a'' und ''61 a''. (forts.) ba/gg>

wohnen im gruenen und am arbeitsplatz (2)>
utl.: fuer jeden mieter einen baum>
=++++>
2 wien, 25.10. (rk-kommunal) das gesamte areal ist 83.804 quadratmeter gross, aber nur 15.860 quadratmeter - weniger als 20 prozent - sind bebaut. in der parkanlage soll fuer jeden mieter ein baum gepflanzt werden. auch die einzelnen innenhoefe werden mit viel gruen, aber auch mit baenken und kleinkinder-spielgeraeten ausgestattet. fuer das gruen direkt vor dem fenster wurde zu jeder wohnung eine eigene baumschale bereitsgestellt.>

trotz kompakter bebauung durch die acht baubloecke wirkt die gesamte anlage aufgelockert und gegliedert. fuer die fertigteil-betonfassade wurde von den architekten eigens ein relief entworfen. eine optische gliederung wird auch durch die anordnung der loggien und der fenster erzielt. die einheitliche weisse farbe verleiht dem bau einen freundlichen ton. (schluss) ba/gg>

mehr sicherheit an gefaehrlicher kreuzung>
=++++>
3 wien, 25.10. (rk-lokal) durch anbringung von rueckstrahlenden elastischen kunststoffstaendern entlang der doppelten sperrlinie wurde versucht, den kreuzungsbereich landstrasser guertel/auffahrt zur suedost-tangente zu entschaerfen. hier war es in der vergangenheit zu mehreren, zum teil schweren unfaellen gekommen, weshalb sich die magistratsabteilung 46 (verkehrsorganisation und technische verkehrsangelegenheiten) zu dieser massnahme entschloss. die kunststoffstaender - eine aehnliche ausfuehrung ist zum beispiel auf der ortsumfahrung von leoben in verwendung - wurden dieser tage aufgestellt. sie sollen die autofahrer zu mehr vorsicht und zur reduzierung der geschwindigkeit zwingen. die rueckstrahler gewaehrleisten auch in der nacht eine sehr gute sichtbarkeit.
(schluss) ger/gg>

volksbegehren: kennfarben weiss und gruen>
utl.: eintragungsstellen auf hausanschlaegen vermerkt>
=++++>

4 #wien,25.10. (rk-kommunal) fuer die beiden zwentendorf-volksbegehren, die vom 3. bis 10. november stattfinden, werden in der kommenden woche die hauskundmachungen angeschlagen: in diesen kundmachungen am schwarzen brett ist die fuer das betreffende wohnhaus zustaendige eintragungsstelle vermerkt. die stimmberechtigten des wohnhauses koennen nur diese eintragungsstelle benuetzen. will jemand in einer anderen eintragungsstelle unterschreiben, muss er sich bis spaetestens 7. november vom magistratischen bezirksamt eine stimmkarte besorgen. insgesamt wird es in wien 94 eintragungsstellen fuer jedes der beiden volksbegehren geben.#>

zur optischen unterscheidung sind die hinweise auf die beiden volksbegehren, die kundmachungen, eintragungslisten etc., verschiedenfarbig angefertigt. das volksbegehren fuer die aufhebung des kernkraft-nutzungs-verbots hat die farbe weiss, das andere volksbegehren fuer den umbau des atomkraftwerks in ein kalorisches kraftwerk hat die farbe gruen. (schluss) smo/bs>

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Montag, 27. Oktober 1980 Blatt 3083

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS ausgesendet: (violett)	GESIBA zu Hadikgasse
	Gratz dankt dem Bundesheer
	Brücke über die Prager Straße eröffnet
	U 4 fährt bis Meidling
Kommunal: (rosa)	Neue Autobahnmeisterei in Kaisermühlen
	Reichsbrücke: Letzte Arbeiten vor Eröffnung
Lokal: (orange)	St. Marxer Stiertor wird renoviert
	Tramway-Basar für Kinder der dritten Welt
	Stadt Wien: 1.100 Lehrlinge in Ausbildung

Nur über FS:

24.10.	Ausstellung "Penzing" eröffnet
25.10.	Europäische Jugend hilft der dritten Welt
27.10.	Morgen Pressegespräch des Bürgermeisters
	Zirkus kam in Psychiatrie
	U 4-Premiere ohne größere Probleme
	Gedenkstättenkonzerte Hans Kann statt Medjimorec

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 13-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

.-.-.-

.-.-.-

.-.-.-

.-.-.-

.-.-.-

.-.-.-

neue autobahnmeisterei in kaisermuehlen>
utl.: planungsausschuss vergab planung des neubaus>
=++++>
1 #wien, 27.10. (rk-kommunal) den auftrag zur planung der neuen autobahnmeisterei in kaisermuehlen im 22.bezirk vergab der planungsausschuss. die baukosten fuer dieses projekt sind mit rund 72 millionen schilling veranschlagt.#>

die neue autobahnmeisterei soll auf einem areal im noerdlichen bereich des knotens kaisermuehlen der suedost-tangente errichtet werden. sie wird ein verwaltungs- und dienstgebaeude, ein wohnhaus mit zwei wohnungen, fuenf hallengebaeude (werkstaetten, lkw-, geraete-, splitt- und salzhalle sowie garagenhalle fuer unimog und transporter), eine tankstelle und zwei flugdaecher umfassen. die verbaute flaeche betraegt rund 4.500 quadratmeter. (schluss) and/bs>

reichsbruecke: letzte arbeiten vor eroeffnung>
=++++>
2 wien, 27.10. (rk-kommunal) die neue reichsbruecke wird am samstag, dem 8. november, um 9.30 uhr durch bundespraesident dr. rudolf k i r c h s c h l a e g e r feierlich ihrer bestimmung uebergeben werden. die letzten arbeiten vor der eroeffnung laufen derzeit auf hochtouren. wie stadtrat heinz n i t t e l der ''rathauskorrespondenz'' mitteilte, muss noch die beleuchtung der bruecke fertiggestellt werden, belagsarbeiten im fahrbahn- und gehsteigbereich sind noch notwendig, gelaender und leitschienen muessen fertig montiert, bodenmarkierungen aufgebracht werden. auch einige ansteicherarbeiten sind noch durchzufuehren. die arbeiten laufen nach einem exakten plan ab, sodass bis zur eroeffnung alles notwendige fertig sein wird. zu tun bleibt allerdings auch nacher noch eine ganze menge, vor allem im inneren der neuen bruecke. so sind noch arbeiten an den versorgungsleitungen zwischen den beiden hohlkaesten und vor allem natuerlich fuer die u-bahn, die ja erst 1982 den bedtrieb im untergeschoss der reichsbruecke aufnehmen wird, notwendig. auch die beiden abfahrten auf die donauinsel (fuer einsatzfahrzeuge) werden erst nach der eroeffnung gebaut. restarbeiten sind schliesslich auch noch in den gehsteigbereichen erforderlich.>

die lassallestrasse wird ab 8. november dem verkehr wieder zur verfuegung stehen, wobei der vollausbau allerdings erst nach entfernung der strassenbahngleise 1982/83 moeglich sein wird. auch die endgueltige koordinierung der ampelanlagen entlang der verkehrsader reichsbruecke - praterstern wird erst nach der eroeffnung der bruecke moeglich sein. (schluss) ger/bs>

st. marxer stiertor wird renoviert (1)>

=++++>

4 #wien, 27.10.(rk-kommunal) weil das bundesdenkmalamt das oeffentliche interesse an der erhaltung der toranlage des ehemaligen zentralviehmarktes in der viehmarktgasse festgestellt hatte, wurde von der stadtverwaltung die restaurierung des mit zwei steinplastiken geschmueckten tores markt- und schlachtbetriebes st. marx angeordnet. zu den voraussichtlichen kosten von 350.000 s steuerte das bundesdenkmalamt 95.000 s aus zentralen foerderungsmitteln bei.#>

Die beiden kolossalgruppen aus sandstein stellen einen oesterreichischen und einen ungarischen hirten mit jeweils einen stier dar und sind das werk des bildhauers anton schmiedgruber. die steinplastiken sollen, wie es in einer zeitgenoessischen beschreibung heisst, ''die bezaehmende kraft des menschen versinnbildlichen und aufzeigen, wie einerseits die friedliche, andererseits die geschickliche kraft des menschen die ungeheure staerke der stiere baendigen vermoegen.'' (forts.) we/bs>

st. marxer stiertor wird renoviert (2)>
=++++>
5 wien, 27.10. (rk-lokal) interessant ist die entstehungsgeschichte des st. marxer stiertores. da von den mit 1,8 millionen gulden errechneten baukosten des zentralviehmarktes 24.590 gulden und 54 kronen eingespart werden konnten, beschloss der wiener magistrat, am stadtseitigen markteingang anstelle des projektiert gewesenen einfachen hoelzernen tores einen kuenstlerisch gestalteten eingang errichten zu lassen. mit der schaffung der steinplastiken wurde anton schmiedgruber betraut. postamente, stuetzpfeiler und gittertor entwarf rudolf frey, der architekt des 1883 eroeffneten zentralviehmarktes. die kosten fuer plastiken und tor betrugen 19.877 gulden und 2 kronen. wie der rest des eingesparten betrags verbucht wurde, ist nicht ueberliefert.>
die restaurierung der stierplastiken, ausgefuehrt von dem akademischen bildhauer stefan k a m e n y e c z k y , ist bereits abgeschlossen, die kunstschmiedearbeiten an der vergitterung sind noch im gange. (schluss) we/gg>

tramway-basar fuer kinder der dritten welt>
=++++>
6 wien, 27.10. (rk-lokal) den betrag von 23.500 schilling konnte dieser tage verkehrsstadtrat heinz n i t t e l an staatssekretaerin johanna d o h n a l fuer den oesterreichischen solidaritaetsfonds fuer kinder der dritten welt ueberreichen. es handelte sich dabei um die einnahmen aus einer versteigerung alter tramway-ausruestungsgegenstaende, die anlaesslich der inbetriebnahme der u-bahn-linie u 2 stattgefunden hatte. (schluss) ger/bs>

stadt wien, 1.100 lehrlinge in ausbildung>
utl.: vorstellungsfeier fuer die neuen lehrlinge>
=++++>
7 #wien, 27.10. (rk-lokal) mehr als 1.100 lehrlinge befinden sich derzeit bei der stadt wien in ausbildung, berichtete personalstadtrat franz n e k u l a montag bei der feierlichen vorstellung der heuer aufgenommenen buerokaufmannslehrlinge und bautechnischen zeichnerlehrlinge. von den 680 jungen leuten, die sich heuer um eine lehrstelle bei der stadt wien bewarben, haben 230 den aufnahmetest bestanden.#>

ausser fachkraeften fuer den verwaltungsdienst werden von der gemeindeverwaltung und den stadtwerken facharbeiter in zahlreichen sparten - u.a. gaertner, steinmetze, uhrmacher, maschinenschlosser, starkstrommonteure, gas- und wasserleitungsinstallateure - ausgebildet.>

nekula wies die neuen lehrlinge auf die vielfaeltigen aufgaben der rund 60.000 gemeindebediensteten im interesse der bevoelkerung hin, wobei die arbeit am schreibtisch fuer ein geordnetes leben in der stadt genau so notwendig ist, wie die taetigkeit im direkten dienstleistungsbereich.>

der vorsitzende der gewerkschaft der gemeindebediensteten, gemeinderat rudolf p o e d e r , begluckwuenschte die jungen kollegen zu ihrer berufswahl und machte aufmerksam, dass gewisse klischeevorstellungen - wie schlechte bezahlung und geringe leistung - ueber den oeffentlichen dienst nicht stimmen.>

an der feier nahmen mitglieder des gemeinderatsausschusses fuer personal- und rechtsangelegenheiten, in vertretung des magistratsdirektors obersenatsrat dr. alfred p e i s c h l sowie zahlreiche leitende beamte teil. (schluss) smo/bs>

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Dienstag, 28. Oktober 1980 Blatt 3096

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS
ausgesendet: Matzenauer zu Besuch Am Schöpfwerk
(violett)

Kommunal: Energiesparen: Stadt Wien mit gutem Beispiel voran
(rosa) 5.500 neue Wohnungen bis 1983

Lokal: Straßenbahnverkehr zu Allerheiligen
(orange) Immer mehr Verkehrsunfälle

Nur
über FS: 27.10. Feuermauer eingestürzt: Ein Toter
28.10. Zigarette als Brandstifter
Ehrung für 325 Wiener Staatsmeister

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 13-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

.-.-.-

strassenbahnverkehr zu allerheiligen>
=++++>
3 wien, 28.10. (rk-lokal) wie in jedem jahr bereiten sich die verkehrsbetriebe auch heuer zu allerheiligen auf einen ''grosseinsatz'' vor, um den besucherstrom zu den friedhoefen zu bewaeltigen. am samstag, dem 1. november, werden ausser der linie '71' (schwarzenbergplatz - zentralfriedhof) noch folgende strassenbahnlinien zum zentralfriedhof gefuehrt:>

'6': urban loritz-platz beziehungsweise mariahilfer strasse/ westbahnhof ueber guertel - matzleinsdorfer platz - geiselbergstrasse>

'22': mexikoplatz - invalidenstrsse - landstrasser hauptstrasse>

'29': wexstrasse - schwedenplatz - invalidenstrasse - landstrasser> hauptstrasse>

'35': althanstrasse/newaldgasse - porzellangasse - ring - rennweg

'46': joachimsthalerplatz - thaliastrasse - ring - rennweg und zurueck ueber ring - josefstaedter strasse - blindengasse - thaliastrasse.>

auch alle anderen fuer den friedhofsverkehr wichtigen linien werden zu allerheiligen verstaerkt. einzelne autobuslinien werden durch haltestellenverlegungen an die erfordernise des friedhofsverkehrs angepasst. die linie '6' wird bereits in der woche vor allerheiligen sowie auch am sonntag, dem 2. november, bei bedarf bis zum zentralfriedhof verlaengert. die linie 't' wird am samstag, dem 1. november, wie immer zu allerheiligen in der zeit von 7.55 uhr bis 16.42 uhr ab ring/boerse eingestellt.>

verkehrsstadtrat heinz n i t t e l richtete den appell an die friedhofsbesucher, nach moeglichkeit die entsprechend verstaerkten oeffentlichen verkehrsmittel zu benuetzen, statt mit dem auto zu fahren und eine moeglicherweise sehr lange parkplatzsuche in kauf zu nehmen. (schluss) ger/gg>

energiesparen: stadt wien mit gutem beispiel voran (1)>
utl.: 18 millionen weniger heizkosten in amtshaeusern>
=++++>
>
6 #wien, 28.10. (rk-kommunal) bei der energieeinsparung geht die stadt wien mit gutem beispiel voran. im sommer 1979 liess wohnen-stadtrat johann h a t z l neue vorschlaege ueber wirksame energiesparmassnahmen in den staedtischen amtshaeusern erarbeiten. das ergebnis stellte stadtrat hatzl am dienstag in der pressekonferenz des buergermeisters vor: die einsparung an energie betrug in der heizperiode 1979/80 fuenf prozent, oder in schilling umgerechnet 18,4 millionen. 1978/79 wurden 1,170.086 mwh verbraucht, 1979/80 waren es - bei etwas kuehlerer temperatur als im vorwinter nur 1,109-782 mwh. die einsparung ist nach meinung der fachexperten auf folgende faktoren zurueckzufuehren:>

senkung der raumtemperaturen, kesselkontrolle, heizungsmodernisierung, einbau von heizenergieoptimierungsanlagen, einbau von thermostatventilen.#>

eine eigens ins leben gerufene messgruppe der ma 32 kontrollierte in der letzten heizsaison 274 schulen, 155 kindertagesheime, 48 amtshaeuser, 29 sportanlagen, 118 buechereien, 25 wohnhausanlagen, 47 krankenanstalten, 19 haeuser der begegnung beziehungsweise volkshochschulen, 37 feuerwehren und rettungsstationen, 167 pensionistenklubs, 25 baeder und andere raeumlichkeiten. die regelmaessige kontrolle, die justierung der oefen und der einbau von thermostatisch gesteuerten ventilen fuehrte zu folgenden konkreten ergebnissen:>

bei 84 schulen betrug der heizverbrauchsrückgang etwa 16 prozent, in den amtshaeusern durchschnittlich 10,3 prozent, in den kindertagsheimen 6,3 prozent und in den wohnungen durchschnittlich vier prozent. (forts.) ba/gg>

energiesparen: stadt wien mit gutem beispiel voran (2)>
utl.: weitere einsparung durch ''heizerlass''>
=++++>
7 wien, 28.10. (rk-kommunal) da die guten ergebnisse nach meinung der heizexperten der magistratsabteilung 32 noch weiter verbessert werden koennten, hat die magistratsdirektion der stadt wien eine neue heizvorschrift erlassen. die wichtigsten punkte:>

o die einhaltung von bestimmten raumtemperaturen in amtsraeumen, in den arbeitsraeumen, umkleideraeumen, bade- und waschraeumen, untersuchungs- und ordinationsraeumen, archivraeumen und festsaelen darf die temperatur 20 grad nicht uebersteigen.>
o die beheizung der amtsraeume darf nur waehrend der dienststunden erfolgen.>
o das einschalten von zusatzheizungen ist verboten.>
o selten benutzte oder unbenutzte raeume duerfen nicht voll beheizt werden.>

jeder mitarbeiter der stadt wien wird von diesem ''heizerlass'' durch eine broschuere informiert.>

eine weitere moeglichkeit, energie zu sparen, bietet die ausnuetzung bereits vorhandener energiequellen. wohnhausanlagen der stadt wien im assanierungsgebiet ottakring sollen besonders umweltfreundlich und energiesparend beheizt werden. energiespender ist die ottakringer brauerei. die abwaerme der brauerei, die derzeit durch einen rauchfang entweicht, soll gespeichert werden.>

wohnen-stadtrat johann h a t z l laesst derzeit ueberpruefen, welche betriebsanlagen soviel waerme erzeugen, dass eine nutzung fuer die beheizung und warmwasseraufbereitung von wohnungen wirtschaftlich waere. (forts.mgl.) ba/bs>

immer mehr verkehrsunfaelle>
=++++>
8 #wien, 28.10. (rk-lokal) die zahl der einsaetze des staedtischen rettungsdienstes nach verkehrsunfaellen nimmt weiter zu. so leisteten die aerzte des rettungsdienstes im september bei 2.244 verletzten personen ''erste hilfe'', wobei die zahl jener, die nach verkehrsunfaellen versorgt werden mussten, mit 648 personen am hoechsten war. im vergleichsmonat des vorjahres waren es 519 verletzte gewesen. insgesamt wurden im september 4.515 personen bei 4.626 ausfahrten und 360 patienten in den ambulanzen der rettungsstationen behandelt.#>

von den 2.452 akuterkrankten wurden bei 326 personen herzinfarkte beziehungsweise sonstige herzerkrankungen diagnostiziert. dem klapperstorch wurde gleichfalls erfolgreich assistiert und bei drei geburten aerztliche hilfe geleistet. darueber hinaus wurde im bereichsmonat bei 76 selbstmordversuchen interveniert, wobei in 20 faellen die hilfe bereits zu spaet kam. die ''erste hilfe''-leistungen in wohnungen war in 1.880 faellen notwendig. dabei wurden 1.343 patienten in ein spital gebracht und 545 patienten in haeusliche pflege belassen. an das wiener rote kreuz wurden 665 einsaetze, an den arbeitersamariterbund 379 einsaetze und an den krankenbefoerderungsdienst 107 einsaetze abgegeben. die 22 wagen des krankenbefoerderungsdienstes hatten 164 ausfahrten mit einer gesamtstrecke von 62.686 kilometer zurueckzulegen. (schluss) zi/bs>

5.500 neue wohnungen bis 1983>
=++++>
9 #wien, 28.10. (rk-kommunal) das wohnbauprogramm der stadt wien wird bis 1983 mit etwa 5.000 neuen wohnungen fortgefuehrt, teilte wohnen-stadtrat johann h a t z l am dienstag im pressegespraech des buergermeisters mit. im gemeinderatsausschuss fuer wohnen und stadterneuerung wurde kuerzlich die bauvorbereitung fuer 48 wohnhausanlagen der stadt wien genehmigt. dieser zweite teil des kommunalen wohnbauprogramms 1979 bis 1983 sieht vor, dass neun von zehn wohnhausanlagen im dichtbebauten stadtgebiet errichtet werden, und zwar vorwiegend in gebieten mit einem hohen anteil an substandardwohnungen. #>

''wie stark der anteil der baulueckenbebauung in den letzten jahren gestiegen ist, geht auch aus der statistik ueber die bautaetigkeit der stadt wien hervor'', sagte hatzl. 1971 wurden 3.745 wohnungen auf 15 baustellen errichtet, 1980 werden es 2.300 wohnungen auf 46 baustellen sein. >

bis 1983 soll mit sechs bauten im 2. bezirk, mit fuenf bauten im 3. bezirk, mit je zwei bauten im 4. und 5. bezirk, mit drei bauten im 6. bezirk, mit je einem bau im 7. und 8. bezirk, sowie mit zwei bauten im 9. bezirk begonnen werden. weitere drei wohnbauten der stadt wien sollen im 10. bezirk errichtet werden, je einer im 12. und 13. bezirk, zwei im 14. bezirk, drei im 15. bezirk, fuenf im 16. bezirk, je zwei im 17. und 18. bezirk, drei im 19. bezirk, und schliesslich zwei im 20. und 23. bezirk. (schluss) ba/bs>

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Mittwoch, 29. Oktober 1980 Blatt 3103

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

kommunal: Neuer Mexikoplatz wird fußgängerfreundlich
(rosa) Wirtschaftsentwicklung der Ostregion verbessern
Seniorenkurse auf der U-Bahn

Lokal: Am 22. November beginnt der Christkindlmarkt
(orange) Spielgeräte für Kindergärten gespendet
Aktion "Familientreffen" erfolgreich gestartet

Nur
über FS: 29.10. VB-Vorverkaufsschalter: Montag bis 18 Uhr

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 13-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

neuer mexikoplatz wird fussgaengerfreundlich (1)>
utl.: 40 neue baeume, spazierwege, schanigaerten, gruenflaechen fuer angenehmen aufenthalt>
=++++>
2 #wien, 29.10. (rk-kommunal) der mexikoplatz wird neu gestaltet und fussgaengerfreundlich: 40 baeume, gruenanlagen, schanigaerten und baenke werden den aufenthalt angenehm machen. mit der umgestaltung des suedteils um die kirche ''franz von assisi'' kann nun - nach fertigstellung der reichsbruecke - begonnen werden. der uebrige bereich folgt ab 1982, sobald die u-bahn bis kagran faehrt und die strassenbahngeleise entfernt werden koennen. damit wird ein wichtiger akzent an der staedtebaulich bedeutsamen achse von der wiener innenstadt zur uno-city gesetzt werden, erklaerte planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r der ''rathauskorrespondenz''.#>

das stadtgartenamt und die magistratsabteilung fuer stadtgestaltung haben neue plaene fuer den mexikoplatz ausgearbeitet. besondere beachtung verdient die tatsache, dass der westliche teil, in dem sich die geschaefte befinden, kuenftig fast ausschliesslich den fussgaengern zur verfuegung stehen wird. mit ausnahme einiger tagesstunden, an denen die moeglichkeit zur zulieferung von der ennsgasse beziehungsweise walcherstrasse her bestehen wird, werden spaziergaenger dort in zukunft ungestoert sein. in diesem ''kommerziellen bereich'' kann es in zukunft auch schanigaerten geben, die zu einem aufenthalt einladen. im sueden des platzes wird die dominierende kirche durch entsprechende gelaendemodellierung besonders hervorgehoben. daneben wird es gelegenheit fuer freiluftauffuehrungen und einen kleinkinderspielplatz geben. ein fussgaengersteg wird in verlaengerung der ennsgasse zum neuen schiffahrtszentrum der ddsg und zum rechten ufer der donau fuehren. vom mexikoplatz aus wird man den fuss- und radweg der neuen reichsbruecke erreichen. von hier wird es auch einen weiteren zugang zum rechten ufer der donau geben. (forts.) and/gg>

neuer mexikoplatz wird fussgaengerfreundlich (2)>
=++++>
3 wien, 29.10. (rk-kommunal) im noerdlichen teil, der von der reichsbruecke durch einen laermschutzwall getrennt sein wird, sind neben der fussgaengerfreundlichen gestaltung des geschaeftsbereiches sitzbereiche geplant, die von baumgruppen umgeben sein werden. ein spielbereich in einer kleinen mulde wird an ein rosarium mit einer kleinen wasserflaeche und einen trinkbrunnen grenzen. innerhalb der neuen gruenanlagen beiderseits der neuen reichsbruecke werden fusswege aus asphalt angelegt, fuer die uebrigen bereiche sind werksteinplatten vorgesehen. fuer die beleuchtung des mexikoplatzes werden die bewaehrten kugelkandelaber verwendet werden.>

die kosten fuer die neugestaltung sind mit 27,8 millionen schilling veranschlagt.>

der kindergarten, der sich derzeit auf dem mexikoplatz befindet, wird auf sieben gruppen vergroessert in die engerthstrasse 152 uebersiedeln.(schluss) and/bs>
>
geehrte redaktion>
.-.-.-.-.-.-.-.-.->
fotos zur illustration dieses beitrags liegen ab mittag fuer sie im korr.-buero bereit.>
>

presse- und informationsdienst>
der stadt wien>

wirtschaftsentwicklung der ostregion verbessern (1)>
utl.: symposium der planungsgemeinschaft ost>
=++++>
4 #wien, 29.10. (rk-kommunal) massnahmen zur verbesserung der wirtschaftlichen lage der drei oestlichen bundeslaender sollen in einem von der planungsgemeinschaft ost veranstalteten symposium diskutiert werden, das am 28. november in der kurhalle oberlaa in wien stattfinden wird. vor allem wird eine staerkere unterstuetzung des bundes und eine intensivere zusammenarbeit der laender wien, niederoesterreich und burgenland angestrebt.#>

die tagung wird unter dem vorsitz der politischen finanzreferenten der drei bundeslaender stehen und folgende themen behandeln:>

- wirtschaftliche entwicklung - tendenzen, probleme, chancen>
- politische und wirtschaftliche entwicklung osteuropas>
- verkehr als voraussetzung fuer eine dynamische wirtschaft>
- energiewirtschaftliche probleme und moeglichkeiten>
- spezifische chancen fuer den fremdenverkehr>
- kuenftige chancen der land- und forstwirtschaft>
- arbeitskraeftebedarf und -angebot>
- ausgleich der disparitaeten zwischen ost- und westoesterreich>
- ansaetze fuer eine koordinierte wirtschaftspolitik der drei laender.>

die wirtschaftsentwicklung der drei oestlichen bundeslaender war in den letzten 20 jahren geringer als die des uebrigen bundesgebietes, vor allem der westlichen laender. so stellte das oesterreichische institut fuer wirtschaftsforschung in einer untersuchung fest, dass der anteil von wien, niederoesterreich und burgenland gemeinsam an der gesamtoesterreichischen brutto-inlandswertschoepfung von 50,3 prozent im jahre 1961 auf 46,2 prozent (1977) zurückgegangen ist. diesem rueckgang steht ein anstieg im westen (salzburg, tirol, vorarlberg) um 3,3 prozentpunkte, um 0,8 punkte in den uebrigen laendern gegenueber. (forts.) and/gg>

wirtschaftsentwicklung der ostregion verbessern (2)>
=++++>
5 wien, 29.10. (rk-kommunal) die unterschiede im entwicklungstempo der regionen haengen zum teil mit dem unterschiedlichen anteil der einzelnen wirtschaftsbereiche und deren wachstumsdynamik an der gesamten wertschoepfung dieser gebiete zusammen. ohne einbeziehung der langsamer wachsenden land- und forstwirtschaft hat das burgenland die hoechste zuwachsrate zu verzeichnen. auch niederoesterreich liegt, wenn man nur die zuwachsraten der nicht-landwirtschaftlichen bereiche betrachtet, ueber dem oesterreichischen durchschnitt. wien hat hingegen die geringste zuwachsrate, weil der hier dominierende dienstleistungssektor bereits 1961 ein hohes niveau erreicht hatte und bis 1977 nur relativ geringfuegig expandierte.>

diese ergebnisse veranlassen nun die laender wien, niederoesterreich und burgenland, in gemeinsamer arbeit moeglichkeiten zur verbesserung der wirtschaftlichen situation der laenderregion zu eroertern. ein erster schritt wird das symposium sein, bei dem die bisherige entwicklung analysiert und die kuenftigen entwicklungschancen beurteilt werden. (schluss) and/bs>

am 22. november beginnt der christkindlmarkt>
=++++>
6 #wien, 29.10. (rk-lokal) wie das marktamt (magistratsabteilung 59) mitteilt, findet der heurige christkindlmarkt vor dem rathaus von samstag, 22. november, bis freitag, 26. dezember, statt. mit dem aufbau der verkaufsstaende wird bereits ab 3. november begonnen.#>

die eroeffnung des christkindlmarktes durch buergermeister leopold g r a t z erfolgt am 22. november um 18 uhr, nach der uebergabe und erstmaligen illumination des weihnachtsbaumes, der heuer aus der steiermark kommt. (schluss) we/gg>

seniorenkurse auf der u-bahn (1)>
=++++>
7 #wien, 29.10. (rk-kommunal) die u-bahn ist das modernste, sicherste und schnellste verkehrsmittel in der grosstadt. manche aeltere menschen haben allerdings eine gewisse scheu, dieses hochtechnisierte verkehrsmittel zu benuetzen. das soll nun anders werden: auf anregung von stadtrat heinz n i t t e l richten die wiener verkehrsbetriebe ab kommender woche eigene kurse ein, die es besonders den senioren ermoeglichen sollen, unter sachkundiger fuehrung das u-bahn-fahren perfekt zu ''erlernen''. jeden montag und mittwoch finden diese seniorenkurse statt. treffpunkt ist jeweils um 13 uhr das kontaktzentrum der wiener verkehrsbetriebe in der fussgaengerpassage karlsplatz. die kurse sind selbstverstaendlich kostenlos. anmelden kann man sich telefonisch (nummer 57 31 86) oder persoenlich im kontaktzentrum der wiener verkehrsbetriebe am karlsplatz. auch eine schriftliche anmeldung ist natuerlich moeglich (direktion der wiener verkehrsbetriebe, abteilung fuer oeffentlichkeitsarbeit, wien 4, favoritenstrasse 9 - 11). am einfachsten ist es aber sicher, telefonisch einen termin zu vereinbaren.#>

bei der u-bahn geht es zweifellos ''technischer'' zu als bei strassenbahn und autobus. es besteht jedoch keinerlei anlass, sich von einer fahrt in die ''unterwelt'' abschrecken zu lassen. es genuegt die kenntnis einiger weniger grafischer und farblicher symbole, um die orientierung sogar wesentlich einfacher zu machen als an der oberflaeche. auch rolltreppen, entwerter, fahrscheinverkaufsautomaten und u-bahn-tueren sind ganz einfach zu benuetzen, wenn man weiss, wie es geht. gerade aeltere menschen haben aber manchmal wenig erfahrung im umgang mit der modernen technik und schrecken deshalb vor der benuetzung der u-bahn zurueck, die gerade auch fuer sie mehr sicherheit und bequemlichkeit bringen kann. die neuen seniorenkurse der wiener verkehrsbetriebe sollen hier abhilfe schaffen. (forts.) ger/gg>

seniorenkurse auf der u-bahn (2)>
=++++>
8 wien, 29.10. (rk-kommunal) nach einer kurzen theoretischen einfuehrung geht es dabei gleich in die praxis. ein ausgesuchtes team von verkehrsbetriebe-mitarbeitern zeigt den teilnehmern alles wissenswerte, vom leitsystem ueber die verschiedenen grafischen symbole, fahrschein-entwerter und -verkaufsautomaten bis zu den notrufeinrichtungen. auch das richtige benuetzen von rolltreppen und aufzuegen kann ''gelernt'' werden. den abschluss jedes kurses bildet eine fahrt mit der u 2. das ganze dauert etwa eineinhalb stunden, 30 bis 35 personen koennen jeweils teilnehmen. stadtrat n i t t e l gab gegenueber der ''rathauskorrespondenz'' der hoffnung ausdruck, dass moeglichst viele senioren von diesem angebot gebrauch machen - das nicht nur einen lehrreichen, sondern auch interessanten und amuesanten nachmittag verspricht -, damit in zukunft auch jene aelteren menschen, die bisher vor der u-bahn eine gewisse scheu hatten, die vorteile dieses modernsten verkehrsmittels unserer stadt voll in anspruch nehemen zu koennen. (schluss) ger/bs>

spielgeraete fuer kindergaerten gespendet>
=++++>
9 wien, 29.10. (rk-lokal) in fortsetzung ihrer aktion, kindertagesheime der stadt wien, die ueber spielplaetze im freien verfuegen mit spielgeraeten auszustatten, hat eine grosse mineraloelfirma auch heuer wieder fuenf spieleinheiten im gesamtwert von 150.000 s gespendet. diese spielgeraete wurden auf den spielplaetzen folgender kindertagesheime aufgestellt:>
2., jungstrasse 1>
11., hasenleitengasse 9>
13., stoesslgasse 8 a>
17., dornbacher strasse 53>
21., mengergasse 35>
damit stehen nunmehr zehn dieser geraete den kindern in den wiener kindertagesheimen zur verfuegung.>
frau vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r hat am 28. oktober im kindertagesheim 17., dornbacher strasse 53 im rahmen einer kleinen feier die spielgeraete symbolisch uebernommen. (schluss) red/gg>

aktion ''familientreffen'' erfolgreich gestartet>
=++++>
11 #wien, 29.10. (rk-lokal) in der leopoldstadt wurde die aktion ''familientreffen'' gestartet. um das netz der sozialen serviceleistungen fuer familien besser bekannt zu machen und es gegebenenfalls zu verbessern hat bezirksvorsteher rudolf b e d n a r gemeinsam mit dem bezirksjugendamt fuer den 2. bezirk einen familientag veranstaltet, an dem mehr als 400 personen teilnahmen.#>

im haus der begegnung am praterstern trafen einander montag vormittag vertreter saemtlicher einschlaegigen oeffentlichen und privaten einrichtungen aus dem 2. bezirk, darunter auch die im 2. bezirk eingesetzten streetworker, um im gemeinsamen gespraech einsatzmoeglichkeiten zu koordinieren und so den ratsuchenden die moeglichkeit zu geben, die bestehenden angebote voll zu nuetzen. am nachmittag wurde ein umfangreiches kinderprogramm geboten. ein ''kinderparlament'' diskutierte u.a. ueber die integration fremdsprachiger schulkollegen. mit einem referat von frau vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r wurde das ''elternforum'' eingeleitet, wo eltern gemeinsam mit den zustaendigen experten ueber fragen und probleme diskutieren konnten.>

zu einem richtiggehenden familienfest wurde die veranstaltung durch ein kinderbuffett, einen spielwarenbazar, ein preisausschreiben und musikalische darbietungen von leopoldstaedter kindern.>

auch in anderen wiener bezirken sind aehnliche ''familientreffen'' geplant. (schluss) emw/bs>

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Donnerstag, 30. Oktober 1980 Blatt 3113

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS ausgesendet: (violett)
- Der Donauturm erhält eine Kletterwand

Kommunal: (rosa)
- Erste Probefahrten auf der Linie "67"
- Zweimillionste Heimhilfestunde
- Wiener Flur: Kindertagesheim eröffnet

Lokal: (orange)
- Großbrand in Mariahilf
- Ehrenzeichen für Sozialversicherungsfachmann

Sport: (grün)
- Kein Alkohol auf Wiens großen Sportplätzen

Nur über FS:
- 29.10. Volksbegehren: Wer braucht Stimmkarte?
- 30.10. Gasrohrgebrechen in der Brigittenau
- "Klavierland Wien" in Mariahilf
- Kranzniederlegungen im Zentralfriedhof
- Auszeichnungen des Landes Wien
- Thermalbad Ober Laa an Sonn- und Feiertagen offen
- Jugendzentrum Mautnervilla: Tagung

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 13-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

.-.-.-

grossbrand in mariahilf>
=++++>
1 wien, 30.10 (rk-lokal) alarmstufe 3 gab in der nacht zum donnerstag die wiener feuerwehr, als gegen 22 uhr in der mariahilfer strasse 56, ein sportartikelgeschaeft in flammen aufging. mit acht schlauchleitungen bekaempfte die feuerwehr den brand, der bis etwa 23.30 uhr lokalisiert war. umweltstadtrat peter s c h i e d e r und bezirksvorsteher franz b l a u e n s t e i n e r , sind kurz nach ausbruch des feuers an der einsatzstelle eingetroffen.>

von der feuerwehr wurden aus den gefaehrdeten wohnungen der beiden haustrakte 13 personen in sicherheit gebracht. vier personen wurden wegen vermuteter rauchgasvergiftung in das sophienspital gebracht. einige wohnparteien, die sich noch nach dem brand durch rauchgasgeruch belaestigt fuehlten, wurden ueber initiative des bueros fuer sofortmassnahmen - obersenatsrat dr. v o r r a t h - in einem hotel untergebracht. durch den feuerwehreinsatz war die mariahilfer strasse in beiden fahrtrichtungen bis nach mitternacht gesperrt. (schluss) ka/gg>

grossbrand in mariahilf>
utl.: vier verletzte>
=++++>
7 wien, 30.10. (rk-lokal) bei dem grossbrand in der mariahilfer strasse 56,wurden insgesamt vier personen verletzt. drei verletzte, auguste n u s c h e i, 83, auguste s e d e l m a y e r, 72, und die gleichaltrige pauline b r a u n e r, wurden mit rauchgasvergiftungen in das sophienspital gebracht. der 18jaehrige lehrling stipo l u j i c, erlitt schnittverletzungen, er wurde ebenfalls von der rettung in das sophienspital transportiert. die brandursache ist noch ungeklaert, die ermittlungen der polizei dauern noch an. der verursachte schaden geht in die millionen.
(schluss) ta/bs>

erste probefahrten auf der linie 67>
=++++>
9 #wien, 30.10. (rk-kommunal) donnerstag frueh fanden die ersten probefahrten auf der neubaustrecke der strassenbahnlinie 67 von der raxstrasse durch die neilreichgasse zum froedenplatz statt. die eroeffnung ist fuer 15. november vorgesehen. durch die verlaengerung der linie 67 um 1,3 kilometer zum froedenplatz erhalten die neue wohnhausanlage neilreichgasse/sahulkastrasse und bestehende wohnsiedlungen in diesem gebiet einen leistungsfaehigen anschluss an das oeffentliche verkehrsnetz.# (schluss) ger/bs>

ehrenzeichen fuer sozialversicherungsfachmann>
=++++>
10 wien, 30.10. (rk-lokal) das silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien ueberreichte donnerstag gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r an kammeramtsdirektor hofrat dr. robert w u e r z l. der ausgezeichnete hat sich im rahmen seiner taetigkeit in der oesterreichischen dentistenkammer besondere verdienste bei der schaffung des asvg erworben.er trug wesentlich dazu bei, dass eine gesetzliche altersvorsorge sowie eine kranken- und unfallversicherung fuer die oesterreichischen dentisten zustandekam.
(schluss) zi/bs>

kein alkohol auf wiens grossen sportplaetzen>
utl. landessportrat gegen alkoholexzesse>
=++++>

13 #wien, 30.10. (rk-sport) auf jenen staedtischen sportplaetzen, auf denen spitzenspiele ausgetragen werden - praterstadion, weststadion, donauparkhalle und hallenstadtion - sollen in zukunft, wie es auch die stadthalle schon teilweise angekuendigt hat, weder wein noch spirituosen waehrend spielen ausgeschenkt werden duerfen: das kuendigte sportstadtrat peter s c h i e d e r donnerstag bei einer sitzung des wiener landessportrats an. dieses gremium - unter dem vorsitz von bundesrat und oeoc-praesident kurt h e l l e r - sprach sich auch gegen alkoholexzesse auf sportplaetzen und fuer eine verbesserung des ordnerdienstes aus.#>

wie schieder ausserdem erklaerte, muesse man sich auch bei den anderen, kleineren staedtischen sportplaetzen ueberlegen ob nicht massnahmen zur einschraenkung des alkoholkonsums zu treffen sind. sicher sei nichts gegen alkohol etwa bei geselligen veranstaltungen zu sagen, problematisch sei jedoch dass auf vielen sportplaetzen die alkoholwerbung bereits ueberwiege und so bei jungen menschen der eindruck erweckt werde, sport und alkohol gehoerten untrennbar zusammen.>

auf das problem, dass einzelne sportplatzbesucher alkoholische getraenke bereits selbst auf den sportplatz mitbringen, wurde in der heutigen sitzung des landessportrats ebenfalls aufmerksam gemacht. notwendig ist, wie festgestellt wurde, vor allem eine verbesserung des ordnerdienstes, um betrunkene zuseher und besucher mit ketten oder schlagstoecken gar nicht erst einzulassen.>

zur frage der aggressivitaet und kriminalitaet jugendlicher beim besuch von sportveranstaltungen kuendigte schieder gespraeche und untersuchungen mit dem bundesjugendring und dem institut fuer jugendkunde an. (schluss) hs/bs>

zweimillionste heimhilfestunde (1)>
utl.: neuer rekord beim heimhilfedienst>
=++++>
11 #wien, 30.10. (rk-kommunal) ein neuer rekord wurde donnerstag bei den sozialen diensten der stadt wien verzeichnet. im rahmen des heimhilfedienstes wurde die zweimillionste heimhilfestunde des heurigen jahres geleistet. da diese stundenanzahl im vorjahr bis 31. dezember erreicht wurde, bedeutete dies, dass auch fuer 1980 wieder mit einem neuerlichen leistungsanstieg gerechnet werden kann. seit der einfuehrung des sozialen dienstes im jahre 1947 wurden bereits weit ueber 12 millionen heimhilfestunden geleistet.#>

gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r nahm diesen erfreulichen umstand zum anlass, der im rahmen der zweimillionsten heimhilfestunde betreuten frau beatrix c h a l u p s k y aus dem 14.bezirk, schanzstrasse 27, mit den besten gesundheitlichen wuenschen einen blumenstrauss zu ueberreichen. chalupsky geboren 1899, wird bereits seitdem jahre 1975 durch den verein wiener soziale dienste betreut. derzeit werden in wien insgesamt 7.670 behinderte oder betagte menschen durch 19 schwestern und 2090 heimhelferinnen betreut. die taetigkeit umfasst voruebergehende oder dauernde hilfe im haushalt beziehungsweise in der familie durch krankenpflege, kochen, aufraeumen und erledigung notwendiger besorgungen. anmeldungen nehmen die sozialreferate, das sozialamt, der notruf fuer soziales und gesundheit (63 11 77) und die in den krankenanstalten taetitgen sozialarbeiter entgegen. durchfuehrende sind private vereinigungen, wobei die kosten zur gaenze von der stadt wien getragen werden. (forts.) zi/bs>

zweimillionste heimhilfestunde (2)>
utl.: forcierte ausweitung der sozialen dienste>
=++++>
12 wien, 30.10. (rk-kommunal) wie gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r in diesem zusammenhang erklaerte, wurden innerhalb der letzten jahre die sozialen dienste staendig ausgeweitet. so stiegen die ausgaben dafuer von 71,4 millionen im jahre 1973 auf 437,4 millionen schilling im jahre 1979, also um 513 prozent (rufz.). was die steigerung beim heimhilfedienst betrifft, so ist diese vor allem auf die verbesserte information der bevoelkerung und die forciert vorangetriebene ausbildung von neuen heimhelferinnen zurueckzufuehren. dazu kommt aber auch noch, dass im rahmen des heimhilfedienstes bereits vor zwei jahren die moeglichkeit eines soforteinsatzes von heimhelferinnen in dringenden faellen beziehungsweise nach der entlassung von spitalspatienten geschaffen wurde. zur zeit machen bereits 14 krankenanstalten, naemlich das elisabethspital, das wilhelminenspital, das rudolfspital, das franz josef-spital, das sophienspital, das allgemeine krankenhaus, die krankenhaeuser floridsdorf und lainz, das hanuschspital, das meidlinger unfallkrankenhaus, die poliklinik, das psychiatrische krankenhaus baumgartner hoehe, das neurologische krankenhaus rosenhuegel und das maria theresien-schloessl von der moeglichkeit gebrauch, die heimhelferinnen unmittelbar nach der spitalsentlassung einzusetzen. (schluss) zi/gg>

wiener flur: kindertagesheim eroeffnet>
=++++>
15 #wien, 30.10. (rk-kommunal) ein weiteres staedtisches kindertagesheim wurde donnerstag frueh in wien 23, porschestrasse 17/stiege 22 feierlich eroeffnet. in dem neuen kindertagesheim sind fuenf gruppen untergebracht, darunter zwei kleinkinderkrippen und eine hortgruppe. insgesamt ist fuer 113 kinder platz. neben einem mehrzweckraum steht den kindern ein freizeitraum im kellergeschoss sowie eine ca. 2.000 quadratmeter grosse freiflaeche zur verfuegung.#>

1981 wird mit dem bau eines weiteren kindertagesheims im wiener flur in der baslergasse begonnen. vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r wies in ihrer eroeffnungsrede darauf hin, dass vor 20 jahren bei einer umfrage die wiener die bereitstellung von mehr kindergartenplaetzen als einen ihrer groessten wuensche bezeichnet haetten. die stadt wien habe diesem wunsch rechnung getragen. sie biete in den wiener kindertagesheimen eine echte heimstatt fuer spiel, bewegung und zahlreiche freizeitaktivitaeten an. (schluss) emw/gg>

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Freitag, 31. Oktober 1980 Blatt 3123

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Hatzl: Mietrecht und Wohnbauförderung rasch klären
(rosa) Ab Montag Zwentendorf-Volksbegehren
Bürgermeister-Pressegespräch: Programm für Behinderte

Lokal: Straßensperre
(orange) Bessere Fußgängersicherung beim Zentralfriedhof

Sport: Ehrung für österreichische Staatsmeister
(grün)

Nur
über FS: 31.10. Ab Montag "Uni-Wochen" in den Bezirken
Samstag keine Rundfunksendung des Bürgermeisters

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 13-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

hatzl: mietrecht und wohnbaufoerderung rasch klaeren>
=++++>
1 #wien, 31.10. (rk-kommunal) die fragen des neuen mietrechtes und der wohnbaufoerderung sollen moeglichst rasch und ohne verzoegerung geklaert werden, stellte wohnen-stadtrat johann h a t z l zur ''rathauskorrespondenz'' fest. das neue mietrecht wird fuer alle mieter verbesserungen mit sich bringen. es soll die rechte der mieter staerken, den wohnungstausch erleichtern und durch mietzinsobergrenzen sowie durch entsprechende mietzinsbeihilfen sozial gerechte mieten sicherstellen.#>

darueber hinaus ist das inkrafttreten des neuen mietrechtes fuer wien von besonderer bedeutung, da es die voraussetzung fuer die erhaltung und verbesserung des erhaltungswuerdigen hausbestandes schafft. ''bei rund 200.000 schlechten wohnungen ist jede massnahme, die hier eine verbesserung bringt und die stadterneuerung forciert moeglichst schnell zu verwirklichen'', sagte hatzl>

gleichzeitig muesse auch der wohnungsneubau fuer die naechsten jahre gesichert sein. die grosse anzahl von teueren lueckenbebauungen, der verbesserte waermeschutz, die baukostensteigerungen und die steigende anzahl von wohnbeihilfen werden ueber die wohnbaufoerderung bestritten und senken das volumen des wohnhausneubaus. nach meinung des wohnen-stadtrates sollen daher die wohnbaufoerderungsmittel neu aufgeteilt werden. durch eine ''verlaenderung'' der wohnbaufoerderung koennten fuer wien zusaetzliche betraege zur verfuegung stehen.(schluss) ba/bs>

ab montag zwentendorf-volksbegehren>
=++++>
2 #wien, 31.10. (rk-kommunal) am kommenden montag, den 3. november, beginnt die eintragungsfrist fuer die beiden volksbegehren. in den vom magistrat eingerichteten eintragungsstellen - insgesamt 94 in wien - liegen die texte und eintragungslisten zur besseren unterscheidung in verschiedenen farben auf. das eine volksbegehren - auf weissem papier - verlangt die aufhebung des atomsperrgesetzes, das andere volksbegehren - auf gruenem papier - fordert den umbau des kernkraftwerkes zwentendorf in ein kalorisches kraftwerk. die unterstuetzung des einen oder anderen volksbegehrens wir durch eigenhaendige unterschrift in der weissen oder gruenen eintragungsstelle ausgedrueckt.#>

zur ''stimmabgabe'' ist ein personaldokument als identitaetsnachweis mitzubringen.>

wo man die volksbegehren unterschreiben kann, ist auf einer kundmachung am schwarzen brett des wohnhauses ersichtlich. nur in der dort verzeichneten eintragungsstelle koennen die wahlberechtigten hausbewohner ''abstimmen''. wer in einem anderen bezirk oder in einer anderen gemeinde an den volksbegehren teilnehmen will, muss sich rechtzeitig eine stimmkarte besorgen. stimmkarten sind bis spaetestens freitag, den 7. november, 18 uhr, im bezirksamt zu beantragen.>

in wien sind die eintragungsstellen zu folgenden zeiten geoeffnet: von montag, den 3. november, bis freitag, den 7. november, von 8 bis 18 uhr, am samstag, den 8. november, und am sonntag, den 9. november, von 8 bis 13 uhr, und am letzten tag, montag, den 10. november, von 8 bis 18 uhr. (schluss) smo/gg>

strassensperre>
=++++>
4 wien, 31.10. (rk-lokal) wegen der bauarbeiten an der klosterneuburger bundesstrasse (b 14) wird die verbindung vom 20. bezirk ueber die schemmerlbruecke und den bahndurchlass sickenberggasse zur heiligenstaedter strasse ab montag, den 3. november, bis fruehjahr 1981 gesperrt. (schluss) ger/gg>

buergermeister-pressegespraech: programm fuer behinderte>
=++++>

5 wien, 31.10.(rk-kommunal) buergermeister leopold g r a t z und stadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r werden im pressegespraech des wiener buergermeisters am kommenden dienstag, dem 4. november einen katalog von massnahmen fuer die behinderten vorlegen. in ergaenzung der schon in den letzten jahren getroffenen massnahmen wurde dieser katalog fuer das jahr 1981, das von der uno zum jahr der behinderten erklaert wurde, ausgearbeitet. er umfasst zahlreiche arbeitsgebiete, vom wohnungsbau bis zum strassenbau, von der betreuung behinderter kinder und jugendlicher bis zum spezialtaxi fuer rollstuhlfahrer. die pressekonferenz des buergermeisters findet wie immer um 11.30 uhr im konferenzsaal des presse- und informationsdienstes statt. (schluss) sti/wo>

bessere fussgaengersicherung beim zentralfriedhof>
=++++>
7 wien, 31.10. (rk-lokal) die fussgaengeruebergaenge ueber die simmeringer hauptstrasse bei den toren (roem) 1 und 2 des zentralfriedhofes wurden durch neue bodenmarkierungen und verkehrszeichen besser gesichert. nicht nur ''uebergrosse'' verkehrszeichen tragen zur deutlicheren kennzeichnung bei, sondern auch weisse streifen quer ueber die fahrbahn signalisieren dem autofahrer schon von weitem den schutzweg. diese querstreifen, die zum schutzweg hin in immer engerem abstand aufgebracht wurden, sollen die aufmerksamkeit der autofahrer verstaerkt auf den eigentlichen fussgaengeruebergang hinlenken.>

diese von der magistratsabteilung 46 (verkehrsorganisation und technische verkehrsangelegenheiten) gesetzten massnahmen sollen die sicherheitsverhaeltnisse fuer fussgaenger verbessern, die die simmeringer hauptstrasse beim zentralfriedhof ueberqueren. gerade in den tagen um allerheiligen werden diese schutzwege von zehntausenden friedhofsbesuchern benuetzt. durch autofahrer, die in der simmeringer hauptstrasse mit ueberhoehter geschwindigkeit unterwegs sind, kam es in diesem bereich immer wieder zu gefaehrlichen situationen. (schluss) ger/bs>

ehrung fuer oesterreichische staatsmeister>
=++++>
8 wien, 31.10. (rk-sport) fuer jene 325 wiener sportlerinnen und sportler, die 1979 den titel eines oesterreichischen staatsmeisters erkaempften, gab es donnerstag abend im wiener rathaus eine kleine ehrung: im rahmen eines empfanges dankte stadtrat peter s c h i e d e r den sportlern fuer ihre erfolge.>

zu den oesterreichischen staatsmeistern 1979, die fuer wiener vereine starten, gehoeren unter anderem claudia und helmut k r i s t o f i c s - b i n d e r , susi und peter h a n d s c h m a n n , gerda w i n k e l b a u e r und vinzenz h o e r t n a g l .(schluss) hs/sb>